

Cdn.j.t weibliches Gegenstück zum vorstehenden Cdn 1. Med.

Cdn.t Art Armband 2. Sargt.

Cdn.t in hmt n Cdn.t
Art Beschaffenheit des Kupfers 3. Med.

Cdn.t Name eines Öls 4. A.R.

Cdn belegt seit Nä.
semit. Lehnwort, vgl. 7!Y.

Keller 5.
auch als Beiname des Amun (p3 Cdn) 6 und des Min (?) 7. Spr.; Gr.

Cdn (im Plural) Teil des Streitwagens 8. Nä.

Cdn(?) offiziell verwendet (in einem Rezept aus "Byblos") 9. Med.

Cdt Verbum 10. Nä.

Cdd belegt Nä.
Jüngling o.ä. 11, auch vom Schüler 12 und im Sinne von: Bursche, Diener jmds. 13.

Cdd srj teils kleiner Junge, kleineres Kind 14.
teils wie blosses Cdd:
Jüngling 15, Schüler 16

Cdd C3 "Page" des Königs von Byblos 17.

Cdd.t Jungfrau, Mädchen 18. Nä.

auch: Cdd.t srj.t 19.



w der junge Vogel, den die Hieroglyphe darstellt (ob Wachtel?).
Nur als Schriftzeichen belegt.

w belegt seit A.R.
Bezirk, Gebiet.
Allgemein 1 oder besonders:

- a) Sandbezirk im Segs. zur Stadt 2.
- b) Verwaltungsbezirk 3. M.R.; D.18.
Seit N.R. die Bez. für die Gause 4.
- c) unbearbeitetes Land, Fruchtland 5. Gr.

In allen Bedeutungen oft mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä., zu dem das w-Gebiet gehört 6.

w-pkr das heilige Gebiet von Abydos 7.
althopt. oytawke.


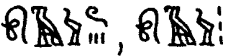
w Enklitische Negation des Verbots 8. Spr.; A.R.; M.R.



w Admirativpartikel (?) nach Adjektiven 9 und Partizipien 10 als Ausdruck der Bewunderung "wie schön!" u.ä.
Neben w auch w-3 (Spr.) 11. und wj (seit M.R.).
Vgl. auch bei wvj.



w ij-wj Willkommen!
siehe bei ij.



w belegt Nä.
Suffix 3. ps. plur. als Possessivsuffix 12.
Subjektsuffix 13.
Objektsuffix 14.

Kopt. -oy.


ω̄̄̄  Schmur, Strick.
 Sattl. als Zugstrick am Netz 1 und als Fessel (im Plural) 2. 

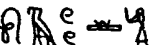
ω̄̄̄  als Strick bei der Gründungszeremonie 3. 
 vgl. ω̄̄̄.t und ω̄̄̄.r.t.


ω̄̄̄.t  Schmur, Band.
 I. Strick bei der Gründungszeremonie 4. D.18. auch 
 vgl. ω̄̄̄.r.t.



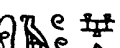

II. ω̄̄̄.t mit  als Fachausdruck für die „Bränder“ (d.h. Muskeln oder Sehnen) am Kiefergelenk 5. Med. 

ω̄̄̄  Verbum 6. Pyr.


ω̄̄̄  I. sich einlassen (o.ä.) in etw. Schlechtes (mit m) 7. A.R.



II. sich einlassen mit jemd. (mit n) 8. Nä. 
 vgl. ω̄̄̄ „im Begriff sein“.

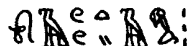
ω̄̄̄  dörren (des Getreides) 9. Med.
 vgl. ω̄̄̄.ω̄̄̄.ω̄̄̄ und ω̄̄̄.ω̄̄̄.t.



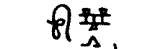

ω̄̄̄  belegt seit Lit. M.R. auch: ^{D.18} 
 vgl. auch ω̄̄̄.ω̄̄̄. ^{4^{er}} 
 sich schlechte Gedanken machen. ^{3^{er}} 

- a) mit n der Sache (über die man sich schl. Ged. macht) 10.
- b) mit Obj.: Böses planen 11.
- c) mit m 12 oder r 13: schlechte Gedanken hegen gegen jem.

ω̄̄̄.t  eine schlechte Eigenschaft des Menschen: wer m ω̄̄̄.t „frei von ω̄̄̄“ 14. M.R. vgl. das vorstehende Verbum.

ω̄̄̄.ω̄̄̄  Ruf des Schreckens: Utahe! 1. Nä. 
 vgl. Kopt. ^A oyoel: ^B oyoI.

ω̄̄̄.ω̄̄̄.tj  Verschwörer o.ä. 2. Gr. 

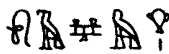
ω̄̄̄.j  (III. inf.) fern sein, fern. (Sags. tkm). 
 Kopt. ^A oye: ^B oyeI: ^A oyeIE: ^f oymI. Qual. oymy. 
^{*D.18/40}  u.ä.

A. Als Verbum finitum.

I. ohne r: fern sein (von Personen 3 und Arten 4).

II. mit r:


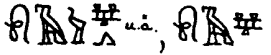
- a) Orte 5, Dinge 6 sind fern von
- b) Böses ist fern von jem. (d.h. trifft ihn nicht u.ä.) 7.
- c) Personen sind fern von..... 8, entfernen sich von..... 9, lassen ab von..... 10.
 Auch:
 sich entfernen von jem. (r) wegen etw. (n)= jemandem etw. erlassen 11. Gr. u. Demot.

III. ω̄̄̄.j m hr etw. ist jemandem unbekannt 12. 

B. Als attributives Adjektiv.

fernes, abgelegenes Land 13.

C. Adverbiell gebraucht.

ω̄̄̄.ω̄̄̄  a) örtlich: fern (befindlich) 14, von fern (kommen) 15, fernhin (sehen) 16, von weit her (hören) 17. 
 vgl. OVKIE 18

b) zeitlich: seit lange 19.

m ω3ω a) örtlich: von ferne 1; auch: fern (befindlich) 2.

b) auch zeitlich: seit lange (?) 3.

dr ω3ω seit lange (?) 4. S.

ω3j belegt seit M.R. Kopt. *oya=(?)

Immer mit (das nur ausnahmsweise fehlt): sich anschicken zu... 5, in einen Zustand geraten 6, in einen Zustand geraten sein (Pseudop.) 7.

Besonders oft von unerfreulichen Handlungen oder Zuständen: wütend werden 8, im Verfall begriffen sein 9 u. ä.

ω3j belegt M.R.; oft S. kommen u. ä.

mit r: in etw. 10, nach einem Ort hin 11. mit m: aus etw. hervor 12.

ω3j in dem Ausdruck:

schw m ω3j:f (schneller o. ä. als) der Wind wenn er weht (?) 13. S.

ω3 belegt M.R.; N.R. Fluch (dem N.N.) 14.

Verderben über (N.N., N.N.'s Namen)! [mit n 15 oder r 16].

ω3.t Weg; Seite. auch

Vereinzelte auch (infolge Verwirrung mit m+n?) als männliches Wort behandelt 17.

vgl. Kopt. masc. oyoi: oyoi: f. oyai: oyaei (?)

A. Weg, Strasse.

I. Eigentlich: Weg auf dem man geht,

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3ω

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Handwritten symbols and notes for ω3j

Strasse auf dem Lande. Auch: Fahrstrasse eines Schiffes 1.

ω3.t r der Weg nach einem Ort hin 2, zu jemand 3.

hr ω3.t auf dem Wege, unterwegs 4. Oft in Verbindung mit Verben.

hr ω3.t auf dem Wege liegen lassen (von Arbeitern die nicht zu Ende geführt werden) 5.

tr ω3.t Weganfang 6. (vgl. auch bei hr „empfangen“).

Die Verbindungen mit Verben (mit hr „auf einem Wege gehen“ u.s.w. mit direktem Objekt: „einen Weg begehen“ u.s.w.) siehe zumeist bei den Verben selbst.

rj ω3.t a) einen Weg bereiten 7. einen Weg freigeben (mit n: jemandem) 8.

b) einen Weg zurücklegen, einen Weg gehen (mit m: in einem Gebiet 9; mit r nach... hin 10').

rdj ω3.t dem Weg weisen, jemandem 11 (den gefangenen Vögeln 12) den Weg freigeben.

rdj ω3.t n rdwj den Flüssen den Weg geben = sich auf den Weg machen 13.

rdj hr ω3.t jemandem auf den Weg bringen 14.

Oft mit folgendem Substantiv (meist direkter, seltener indirekter Genetiv); besonders:

a) des Ortes wo man geht 15. Auch des Ortes zu dem man geht? 16.

b) der Person, die auf dem Wege geht oder zu gehen pflegt 17.

Handwritten symbols

Handwritten symbols

Handwritten symbols

Handwritten symbols

Handwritten symbols

Handwritten symbols

Handwritten symbols

Handwritten symbols

ω3:t n:r a) die Strasse zum Tempel 1.

b) [bildlich]: der rechte Weg, die Gott wohlgefällige Lebensbahn 2.

ω3:t hr a) der Weg des Horus 3.

b) im Plural: ω3wt-hr als Bez. der ägyptischen Grenzfestung an der Karawanenstrasse nach Syrien 4. vgl. auch unten ω3:t-t-hr.



II. in übertragenen Bedeutungen.

a) einen Weg finden 5 (kennen 6) d.h. Rat finden, einen Ausweg wissen, wissen wie man richtig zu handeln hat u.ä.

b) zwei Wege = zwei Möglichkeiten, zwischen denen zu wählen ist 7.

c) auf jemandes Weg gehen 8 (u.ä.) d.h. sich nach ihm richten, ihm ergeben sein.

vgl. auch die übertragenen Bedeutungen bei rdj ω3:t und ω3:t n:r.

B. Seite.

I. Körperseite 9.

II. Seite eines Dinges 10 oder Ortes 11.

ω3:t br Aussenseite 12.

ω3:t hrw Innenseite 13.

ω3:t-t(?)

in ω3:t-t hr als Bez. einer Wein produzierenden Landschaft 14. D.18.

ω3:3

offiziell verwendet 15. Med. ob-richtig? (die Ur. hat ω3:m).

ω3:j mit z: jemandem frohden o.ä. 1. Gr.

ω3:j ein Krankheit bringender Dämon 2. Med.; Lit. Sp.

ω3:ω I alt: Brandung (des Meeres 3ⁿ des hochgehenden Nils 4 u.ä.)

II. Gr. auch Blut, Wasser 5.

ω3:ω3 belegt seit D.18. vgl. ω3.

auch u.ä.

A. allgemein:

überlegen, planen.

I. mit Objekt des Septanten.

a) Pläne erwägen u.ä.

ω3:ω3 s:hr 6.

ω3:ω3 s:h 7.

b) vom Schöpfer, der Himmel und Erde „erdacht“ hat 8. Sp.

II. (seltener) ohne Objekt: überlegen, sich beraten (allein 9 oder mit dem Zusatz hr(i6 10, „m i6“ „mit [in] seinem Herzen“).

B. besonders:

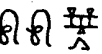
Böses planen, schlimme Anschläge machen.

I. mit Objekt: Böses ersinnen 12. Gr. mit z: gegen jemd. 13.


II. Sp. u. Gr. mit m der zu schädigenden Person 14 oder der geplanten bösen Tat 15.


ω3:ω3 böser Plan? 16. Gr.

ω3:ω3 fern 17. Gr. wohl nur inrig statt ω3.




ω3ω3 

mit z: im Begriff sein zu (verfallen) 1. Sp.
Wohl nur irrig statt ω3.

ω3ω3-t 

Strick. Seit D.18. auch 

Nur in wh ω3ω3-t "den Strick lösen" als Handlung bei der Gründungszeremonie 2 die auf die Handlung des pd sh "des Ausspannens des Stricks" folgt.




  



 u.ä.

vgl. ω3-t "Schnur, Band".

ω3ω3ω 



der Glanz, das Leuchten der Sonne 3.
Seit Totb.; oft Gr.

  u.ä.

ω3ω3-t 



Feuer, Blut o.ä. 4.
D.18 (alter Text); Königsgr.; lit. Sp.

vgl. ω3 "dörren".

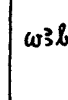
ω3ω3 

M.R. in: l3-t ω3ω3
Ob Zinsvertrag? 5.


 

ω3ω3-t 

Segegenstand aus Pflanzen (neben newh "Strick") 6. Nä.



ω3ω3-t 


Name des Ägypten zunächst benachbarten nubischen Grenzlandes 7.

 u.ä.

ω3ω3-tjw

die Bewohner des Landes ω3ω3-t 8.



 

ω3b 


belegt seit Med.

auch 

Wurzel 9.
Auch übertragen von der "Wurzel" eines Zahnes 10 oder des Auges 11 (d.h. von der Stelle, wo diese Glieder sitzen).


 

vgl. ωmb.

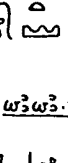
ω3b 

eine offiziell verwendete Pflanze 12. Med.

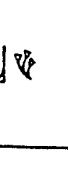
vgl. ω3mb.

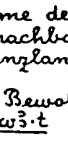
ω3b 

in ω3b hr it "erfreulich für" o.ä. 13. A.R.

ω3bw 

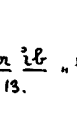
in ω3bw n mn.t.
Ob Bez. des Verbindungsstückes zwischen Afer und Scham! (der sogenannte "Damm")?
Med.

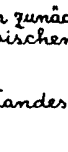


ω3b 

I. Art Seil am Schiff? 2. Sargt.

II. in: m ω3bw.f: ob "in seinen Windeln"? 3. M.R.




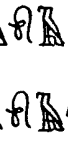
ω3b-t 

Anhöhe, hochgelegenes Ackerstück 4. M.R.; N.R.

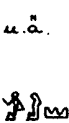
ω3b-t n šc

Sanddüne 5. Nä.





ω3b-t 

der untere, auf dem Kopf aufsitzende Teil der roten Krone 6. D.18 (alter Text).


ω3bw 

in naw ω3bw ω3b-t
als Bez. für Siedlungen im thebanischen Gau 7. M.R.

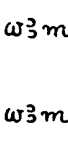


ω3p-t 

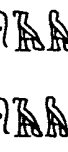
das Schaf 8. Pya.



Totb. 

ω3m 

(Datteln 9, Getreidekörner 10, trockenes Brot 11) dörren, rösten. Med.

ω3m 

eine Pflanze und deren Frucht.



a) in offizineller Verwendung 12. Med.

b) als etwas, womit das Florus-auge "gefüllt" wird 13. Gr.




ω3mj 

ein hölzerner Teil der Barke 14. Sargt.

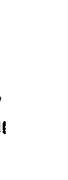
ω3mm-tj 

Name eines neben Apophis genannten Sötterfeindes in Schlangengestalt 15.
Totb.; Königsgr.; Gr.

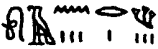



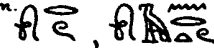




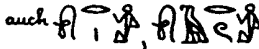


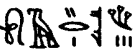

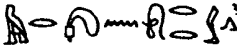



 




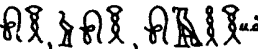
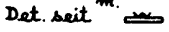






ω3mb 

eine offiziell verwendete Pflanze 16. Med.
vgl. ω3b.

ω3nr-t 

Art Sitz im Schiff 17. N.R.

- ω3nr  aus Pflanzen hergestellter Gegenstand 1. Nä.
Ob identisch mit ω3r „Rohrflöte“?
- ω3r  (das Netz mit Getreide) zusammenschürren 2. A.R. 
- ω3r.t  Schnur, Strick. Seit Fotb. u.gl. ω3.t. 
I. Zugschnur u.ä. (am Netz 3, am Sonnenschiff 4 u. ähnl.).
II. Fangseil (bei der Nilpferdjagd) 5. Gr.
III. Gr. auch als Messstrick 7 und vom Strick bei der Gründungszeremonie 8.
hntj ω3r.f Gr. Beinamen des Chnum als Vogelfänger 6. Gr.  u.ä.
- ω3rw  Armband der Form  9. A.R.
- ω3r  Name eines Priesters in Ombos 10. Gr. auch 
- ω3r  tanzen o.ä. (mit m: vor der Gottheit). 11. Gr.
- ω3r  verwünschen, tadeln 12. D.22.
- ω(3)r  Art Rohrflöte? 13. Nä.
- ω3rr  in dem Titel 14.: äth. 

- ω3rr  zus. mit der Atephrone genannt (ob ein Teil derselben?) 15. Nä.
- ω3rh  überschwemmt sein; grünen. siehe bei ω3hj.

- ω3h  legen; dauern; lassen.  *D.20  u.ä.
s.f.a. b.
Kopt. oγωγ: oγoγ. alt und vereinzelt später auch:  u.ä.
Det. seit m:  vereinzelt auch 
- A. legen, hinlegen.
- I. ohne Angabe wohin:
 - jem. (etw.) hinlegen 1; eine Last niederlegen, absetzen 2; etw. bereit stellen 3; Tonsiegel auflegen 4.
- II. mit Präpositionen.
 - a) mit r: jem. 5 (etw. 6) an den Boden (u.ä.) legen. ω3h r t3 (Kleidung 7, Würde 8, Waffen 9) ablegen, niederlegen. 
 - b) mit hr: etw. auf etw. legen 10; auch vom auflegen des Heilmittels auf das kranke Glied 11 und von Eintragungen in ein Aktenstück. 12.
 - c) mit m: etw. an einem Ort legen 13; in etw. niederlegen 14. Seit Nä.
 - d) mit m h3h etw. vor jem. niederlegen 15.
- III. die Hand legen auf jem. oder etw. (mit hr 16, seltener mit r 17). auch besonders: die Hand auf etw. legen = etw. zeigen 18. Nä.  
- IV. mit reflexivem Objekt: sich hinlegen (mit r: auf den Boden 19; mit hr: auf etw. 20).
- V. im Pseudoparticip: liegen, sich befinden. (allein 21 oder mit hr oder m 22, 23 des Ortes, wo etw. sich befindet). Seit Westcar.
- B. opfern, weihen.
- I. Opfergaben hinlegen (auch: auf den Boden 24, auf den Altar 25 u. dgl.). ω3h i h.t etw. opfern (mit m: einem Gotte) 26  

w3h mur Wasser spenden 1. Sp.; Sr.

II. Opfer weihen, Opfer stiften (gern mit dem Zusatz: m m3ur-t „neu“). Seit D. 18 häufig.

w3h 33b-t ein grosses Opfer stiften 2.

w3h ch I. Feuerbecken aufstellen und auf ihnen opfern 3.

II. „das Aufstellen des Feuerbeckens“ als Name eines Festes 4.

w3h hb ein Fest stiften 5.

w3h htp-ntr eine Opferstiftung einrichten 6.

G. hinzufügen. (Gegensatz: hb „vermindern“).

I. Allgemein: hinzufügen (allein oder mit Obj.: etw. hinzufügen) zu etw. (mit r 7 oder hr 8).

m w3h hinz zu etw. (mit hr 9 oder r 10).

II. in Fachausdrücken beim Rechnen:

a) w3h Zahl hr: „hinzuzählen zu.....“ (= addieren) 11.

b) Zahl m w3h hr: „Zahl..... ist noch hinzuzufügen“ (als Ausdruck bei der skm-Rechnungsart) 12.

c) w3h tp m mit folg. Zahl:

α) in Bruchteile zerlegen 13

β) „multiplizieren“ in dem Ausdruck 14:

w3h tp m 25 r 20

d.h. 25 mal 20

γ) „dividieren“ in dem Ausdruck 15:

w3h tp m 5 r gnt 15

d.h. dividire 15 durch 5.

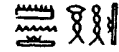
III. in den Ausdrücken:

w3h kd-f 16, w3h kj-f 17

für den zunehmenden Mond. Sr.

D. dauern. Seit M.R.

I. Allgemein. dauern, von Bestand sein, in gutem Zustand bleiben u. ähnl. Ausser in häufigem Gebrauch als Verbum finitum auch oft als attributiver Zusatz. Gern in fester Verbindung mit mn „bleiben“: mn w3h (vgl. das Einzelne bei mn).



a) von Personen.

w3h tp t3 1 (jünger: w3h hr tp t3 2) auf Erden weilen.

Auch als Personenbezeichnung (wie ein Titel): M.R.

w3h tp t3 Titel eines Mannes 3.

w3h tp t3 Titel einer Frau 4.

w3h s (auch: w3h n d.t 6, Sr. auch w3h n nhk 7) als Zusatz zu einem Wort für König: „ein König mit langer und gesegneter Regierung“ o.ä.

b) von Bauten 8. mnur w3h ein Denkmal von langem Bestand 9.

c) vom Namen 10; von Gesetzen 11 und Einrichtungen 12; vom Königstum 13. w3h nsurjt (1) als zweiter Name 3hutmosis III. 14.

d) von Jahren 15, vom Alter 16 u.ä. 3w w3h ein langes und glückliches Alter 17.

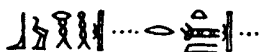
II. in der Schwurformel: „so wahr... dauert.“ Seit D. 18. Immer in Verbindung mit einem Wort für König oder einem Gottesnamen:

w3h pt hk 18, w3h h3-k 19,

w3h imn 20. u. ähnl.

E. lassen. Seit N.R.

- a) übrig lassen, zurücklassen 1.
- b) jem. an einem Ort lassen, ihn da lassen 2.
- c) jem. allein lassen, jem. entlassen 3.
- d) unterlassen etw. zu tun (ber w3h n tm....) 4.
- e) nachlassen bei etw. (mit m) 5.



F. Verschiedenes.

- I. pflanzen, eine Pflanzung anlegen 6. A.R.
- II. von verschiedenen technischen Verfahren. 7.
- III. (Grab, Steinbruch) anlegen 8; Gr. auch: einen Bau errichten, ihn auf seinem Grundriss festlegen 9.
- IV. den Tod verhängen über jem. (mit m || oder hr) 12.
- V. in verschiedenen festen Ausdrücken.



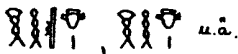
w3h ihj ein Lager aufschlagen 10. N.R.



w3h md.t die Schuld an einer Sache jemandem (mit hr) zuschieben 13. Na.

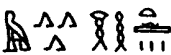


w3h it das Herz neigen zu... (o.a.) vgl. An(piq), Ouy(piq) aramäisch: (y7)D71 14

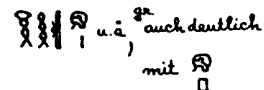


- a) freundlich sein zu jem (mit a) 15.
- b) mit a und Inf: geneigt sein etw. zu tun 16.
- c) mit folg. sdm.f Form: so freundlich sein und... tun 17.
- d) als gute Eigenschaft 18: wohlgesinnt, freundlich, wohlwollend, geduldig, bescheiden u.a.
- e) w3h it graphisch für blosses w3h "dauern" u.a. 19.

m nmt.w3ht in steigendem Masse; mit vermehrtem Eifer 20. M.R.

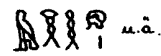


w3h th das Haupt neigen (mit n: vor jem.) 1.



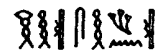
vgl. trotz der Schreibungen mit th das Kopt. OYEQ-Xar=.

m w3h th mit (demütig) geneigtem Haupt 2.

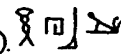


auch mit A determin.

w3h shn Befehl erteilen 3. D.22. vgl. Kopt. OYEQ-CA2NE.



w3h hb den Pflug niederdrücken, pflügen 4 (auch ohne hb's). A.R.



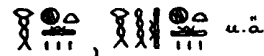
w3h s vom passieren des Wassers durch die Rinder 6. A.R.



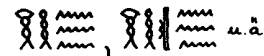
w3h in Berufsbezeichnungen:



w3h iht der Opferer 7. M.R.; N.R.



w3h mar der Wassersprenger. Seit Ende N.R. als Diener in Tempeln 8 und bei Pri- vaten 9. griech. χοαχύτοι 10.



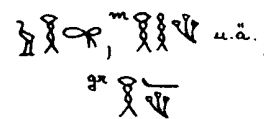
w3h in w3h-nhb Art Wasser- blume 11.



w3h in w3h-nhb.t als etwas offiziell verwendetes 12. Med.



w3h in Seit Pyn. (neuäg. dafür möh). Kranz aus Blumen 13; auch aus Gold 14.



ts w3h einen Kranz flechten und anlegen 15.



w3h in eine Ortsbezeichnung. N.R. im Titel der Nechbet 16: ts p3 w3h.



w3h in Substantiv 17. Na. (mit Artikel p3).



ω3h.t

Name eines der Klage-
weiber 1. Gr.

ω3h.t

Spende o.ä. Pyr.; M.R.; D.18.

D.18.

ω3h.t

in ω3h.t-ntr Gottesspen-
de o.ä. (vom Horusaug
gebraucht) 3. Pyr.

ω3h.t

Station der Prozessions-
strasse, wo man die Barke
des Gottes niedersetzt 4.
D.18.

ω3h.j.t

mit Artikel t3. Nä.
Niederlassung o.ä. 5 (auch
mit folg. Genetiv des
Besitzers 6).

auch

ω3h.j.t

belegt seit D.18.; oft Gr.

u.ä.

I. Ertrag der Ernte, Fülle des Korns u.ä.
Zumeist allgemein Getreide,
besonders Spelz (neben nfr
„Gerste“) 8.

D.18. auch

D.20.

II. personifiziert als Göttin (neben
npr u. ähnl.) 9.

3r. u.ä.

ω3h.j.t

neben hpr.t „Opferspende“ 10.
vgl. ω3h.t „Spende“.

ω3h.j.t

in: m ω3h.j.t nt... „im
Bezirk von...“ 11. D.18.
vgl. ω3h.j.t „Niederlassung“.

ω3h.ω3h

Verbum 12. Pyr.

ω3h.j

(IV. inf.) belegt Pyr., A.R. und
vereinzelt später, oft Gr.

I. a) überschwemmt sein (von Feld 13
und Ufer 14.

seit D.21.

b) überfluss haben 15 (auch mit m:
an etwas 16).

3r.

c) mit Licht 17, mit Duft 18 erfüllt
sein.

u.ä.

d) mit Gold überzogen sein 19.

e) im Überfluss vorhanden sein
an einem Orte (von der Wahr-
heit 1, Liebe 2 u.ä.).

II. a) grünen, grün sein (von den
Pflanzen 3 und vom Felde 4).

nb.t ω3h Herrin des Grüneins
(von Göttinnen) 5. Gr.

u.ä.

b) übertragen: vom Glück eines
Ortes 6. Gr.

c) kausativ: grünen machen 7. Gr.

III. sich freuen (von Herz und Nase 8,9)
über Wohlgeruch (mit m). Gr.

ω3h

das Grün (von den Pflan-
gen, die die Flurgöttin
bringt) 10. Gr.

ω3h

Name eines Gewässers
im Totenreich 11. Talb.

ω3h.j

belegt seit M.R.
Säulenhalle 12, besonders
von der Empfangshalle
des Palastes 13.

D.18.
seit D.21. u.ä.

ω3h.h

(vermutlich gemin. Form
des Verbums ω3h.j).
sich freuen über einen
Ort (mit hr 14 oder m 15).
Pyr.; M.R.

ω3s

Art Szepter der Form 1 (ver-
schieden von dem Szepter
1 1 m) 16.

ω3s.t

Art Kleid für ein Götter-
bild 17. Gr.

ω3s.t

als Bez. eines fuchshöp-
figen Schutzgottes 18. Gr.

ω3s.t

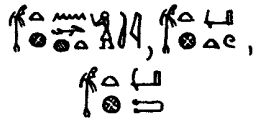
I. Name des thebanischen
Saus (Sau IV von Oberäg) 19.
Seit A.R.

D.18. u.ä.
 D.19/20. u.ä.

II. die Stadt Theben 20.
Seit M.R.

wenden!

w3s.t nht.tj "Theben ist siegreich" als Name von Theben I und der (mit Pfeil und Bogen dargestellten) Göttin 2, die es personifiziert. Seit D.19.



w3s.tj

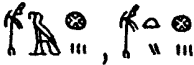


thebanisch, als Beinamen des Gottes Month 3. Seit M.R.

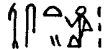


w3s.tjw

die Bewohner Thebens 4. D.22.



w3s.tj



Bürger, Untertanen 5. S.2.



w3s.t.t



siehe bei z3mt.t.

w3s



Wohlergehen? Glück? 6. Fast nur in Verbindung mit ähnlichen Begriffen:

mf w3s

Leben und Glück (?)



mf w3s snb

Leben, Glück (?) und Gesundheit.



mf dd w3s

Leben, Dauer und Glück (?)



mf dd w3s snb

Leben, Dauer, Glück (?) und Gesundheit.



w3s



als Verbum: glücklich sein (o.ä.) 7.



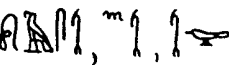
Zumeist in der 2ps. masc. oder 3ps. fem. des Pseudoparticipis: "du mögest (sie möge) glücklich sein" als Zusatz zum Königsnamen 8.



w3s.j

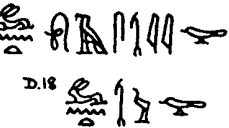


(N.inf) belegt A.R.-D.18; Seit verfallen sein u. ähnl. von Gebäuden 9.



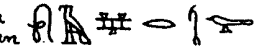
wnt w3s.j

das was verfallen war 10.

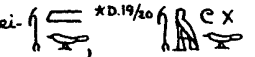


w3j r w3s.j

im Begriff zu Grunde zu gehen, im Verfall begriffen sein 1.



anscheinend spätere Schreibung des vorstehenden Wortes. Seit Ende D.18. Ob dcm zu lesen?

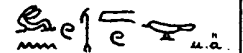
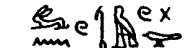


A. Intransitiv.

I. verfallen sein u.ä. von Gebäuden 2.

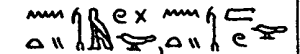
wnt

das was verfallen war 3.



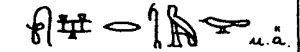
ntj

das was verfallen war 4.



w3j r

im Verfall begriffen sein 5.



II. schwach sein, elend sein (von Menschen) 6.

B. Transitiv.

(den Bösen) zu Grunde richten 7.

w3s



der Elende 8. N.R.

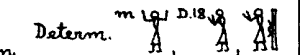
w3x



A. Intransitiv.

auch fA =

I. mächtig sein, angesehen sein von Personen (gern neben ähnlichen Eigenschaften wie h3m, b3, w3r u.ä.)



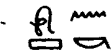
Königsgr. =

a) ohne Zusätze (der gewöhnliche Gebrauch) 9.



Edfu auch m, m A

b) w3x nk (u.ä.) in der Annrede als Wunsch 10.

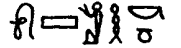



c) mit m: durch etwas w3x sein 11.

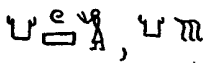
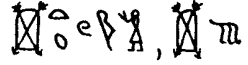
- d) mit m: „w3x - sein als jem.“ 1.
- II. als Zustand der h3-Seele 2 (des Leichnams 3, der Fleisches 4) eines Gottes.
- III. sich freuen o.ä. 5 (auch mit m: an etw. 6).


B. Transitiv.


- I. jemanden ehren o.ä. 7.
- II. in der Verbindung:

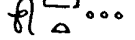
w3x hknw jemandem (n) Lobpreis zu Teil werden lassen 8.  u.ä.

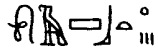
w3x  = das Ansehen o.ä. 9. Auch personifiziert als h3 10. als hmw.s.t 11.


w3x  = Tragbahre o.ä. 12. Gr. vgl. w3s.


w3x  = Ort aus dem der Sonnengott kommt. (im Wortspiel mit w3s „angesehen sein“) 13. Königsggr.


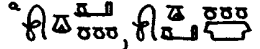

w3x.t  = Bez. für Menschen 14. Gr.

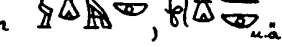
w3x.b.t  = etwas offiziell verwendetes 15. Med.

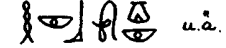

w3x  = Name einer Krankheit 16. Med.



w3g  = Verbium 17. Gr.


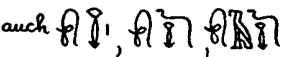
w3g  = jauchzen o.ä. 18. Westc

w3g  belegt Gr.-Sait. (nicht Gr.) 
Name eines Festes, das am achtzehnten Tage des Monats Shat gefeiert wurde 1. 


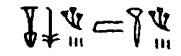
- I. als Fest an dem man dem Toten opfert 2. 
- II. als Fest des Osiris 3. Statt des blossen w3g auch seit N.R.:

hb w3g w3g-fest 4.  u.ä.
mhb.f.n w3g (dem Osiris folgen) an seinem w3g-fest 5. 

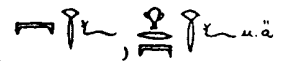
w3dw  = in: „w3dw vom Felde“ offiziell verwendet 6. Med. 

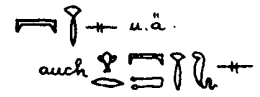
w3d  Papyrusstengel mit der Blattdolde (am oberen Rande die Blüten).
I. als wirkliche Pflanze 7. auch 

II. als Symbol Unterägyptens. Gr. neben der Pflanze Oberägyptens in Ausdrücken für das Vereinigen (u.ä.) der oberägyptischen Pflanze mit der unterägyptischen 2. B.:

dmd swt n w3d 8. D.19.20. 
sm3 swt m w3d 9. Gr. 

III. als Papyrusstengel, auf dem göttliche Wesen sitzen; in den Ausdrücken:

hrj w3d.f „der auf seinem Papyrus befindliche“ als Beinamen des Horus 10 und des Chons 11 (seit D.19). 

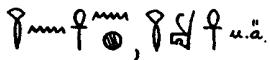
hrjt w3d.s „die auf ihrem Papyrus befindliche“ als Beinamen der Puto 12, Hathor 13, der roten Krone 14 u.ä. (Gr.). 

IV. Papyrusstengel als Speer in der Hand der Göttinnen 1.

Auch als Symbol des Gedeihens, mit dem Göttinnen den König beschenken (schützen u.ä.) 2.

Besonders in dem Ausdruck:

w3d n Cmh 3.



V. in dem Ausdruck:

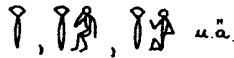
w3d - snb.t in einer Papyrusstange zu einem Mann der sie trägt 4. D.20.



w3d



Spross im Sinne von Sprossling = Sohn. Gr. Zuweilen vom König 5 (Horus 6) als Sohn einer Göttin. Auch von Horus 7 als Sohn des Osiris.



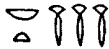
w3d



die Papyrussäule 8. Seit MR. Meist im Plural vgl. auch w3d.j.t "Säulensaal".



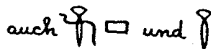
nb.t w3d.wr als Titel der Göttin Mut 9.



w3d



Amulett in f Gestalt 10. Seit Totb.



w3d

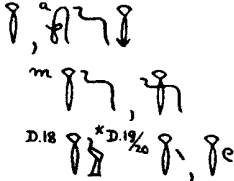


Bez. wohlriechender Stoffe, Spezereien 11. Gr.

w3d



grün sein; gedeihen u.ä. s.b. Kopt. oywt.

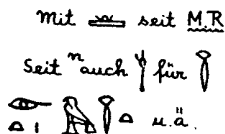


A. grün, grün sein.

I. von den Pflanzen 12 und vom Felde 13.

II. allgemein von Dingen grüner Farbe 14.

int hr w3d.t das grüne Horusauge. siehe bei int.

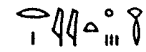


III. Kausativ: grün machen 1. Gr.

B. frisch, frisch sein.

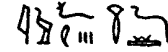
I. frisch = unverdorben u.ä.

- a) von Weihrauch 2 und "Myrrhe" 3.
- b) von Brot 4, Mehl 5, Salz 6.
- c) von Fett 7, Öl 8, Sahne 9.
- d) von frischem Farbstoff 2 nj.t w3d.t frische Tinte (? oder grüne T.?) 10.



II. frisch = roh (Segs. gekocht).

- a) vom Fleisch 11. w3d als Verbandsmittel bei Wunden 12. Med.



b) von der Milch 13.

c) von ungebranntem Ton 14.



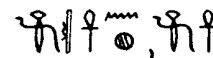
C. gedeihen u. ähnl.

I. Ausserhalb der unter II. und III. angegebenen Gebrauchsweisen.

- a) von Personen, z.T. im Sinne von glücklich o.ä. 15.
- b) "jung" von Rindern 16.
- c) von den Körperteilen (die gesund u.ä. sind) 17.
- d) vom Tempel 18, vom Grabe 19, von Ägypten 20: in gedeihlichem Zustand sein u.ä.
- e) vom Altar 21 und von Opferspeisen 22: reichlich vorhanden sein, reichlich vorhanden sein, in frischem Zustand sein.

II. mit bestimmendem Substantiv: gedeihend an u. ähnl. Insbesondere:

w3d Cmh Lebensvoll o.ä. (vom Gott von Amarna 23 und von der Göttin Buto 24).



w3d msh'c glanzreich 25. Gr.

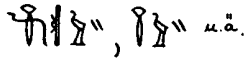


w3d.t nnpwt "die frisch ist an Jahren" (d.h. jugendlich oder glücklich) als Name der Statschepsut 1.



III. in dem Ausdruck:

w3d-wj "wie frisch ist doch...."



a) mit folgendem Substantiv oder ihm gleichwertigen participi-alem (u.ä.) Ausdruck: "wie gedeiht doch....", wie wohl ergeht es doch.... von Personen 2, Dingen 3, Abstrakten 4.

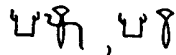
w3d-wj hpr nf "wie erfreulich (o.ä.) ist doch das was ihm widerfährt" 5.



b) mit folgendem Satz: "wie erfreulich ist es doch, wenn....." 6. D.22.

IV. in den Personifikationen des Gedeihens (Gr):

als h37



als hmw's.t8.



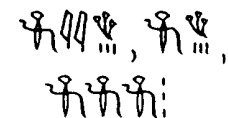
V. Kausativ (seit Ende N.R.).

gedeihen lassen 9.

w3d der Glückliche o.ä. 10. N.R.



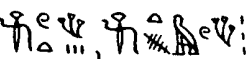
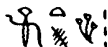
w3d Allgemein: grüne Pflanzen 11. Gr.



w3d Getreide o.ä. 12. Sp.; Gr.



w3d.t Gemüse, Grünzeug 13. Nā. (mit Artikel 13).



Kopt. OYOTE, OYOOE: OYOT: OYAAI.

vereinzelt auch u.ä.

w3d.tj der Gemüsegärtner 1. Nā.



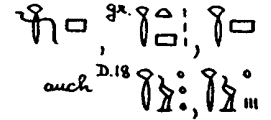
w3d.t Art Frucht 2. A.R.



w3d grüner Stein. (Ob grüner Feldspat?, Smaragd? u.ä.)



Allein (als kostbarer Stein 3, auch officinell gebraucht 4) oder mit Angabe der Sorte oder Herkunft 7. B.:

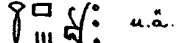


und in diesen Schreibungen von w3dar "grüne Schminke" nicht immer klar zu scheiden.

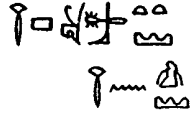
w3d sm'j oberäg. Grünstein (auch als Material für ein Sistrum u.ä. 5 und als Bestandteil von Malifarbe 6.)



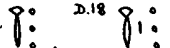
w3d mh unteräg. Grünstein 7.



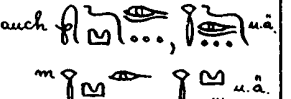
w3d n b3h ein Halbedelstein 8. ob Smaragd vom Sebel Zebara? (mit mfk3t wechselnd) Gr.



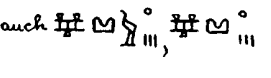
w3dar Ein mineralischer grüner Farbstoff.



I. die grüne Augenschminke. Sehr oft in der Opferliste. 9. Zumeist neben m3dm.t "schwarze Schminke". 10.



II. in officineller Verwendung 11. Besonders auch in Rezepten für Augenkrankheiten 12.

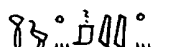


auch in den Verbindungen:

w3dar n wj3(?) 13.



w3dar..... 14.



III. als grüne Malifarbe 15. Soll.

w3d		Röhrenperle 1. <u>Sargt.</u> Eigentlich wohl die Perle aus grünem Stein. Sowohl die einzeln als Halschmuck getragene Perle 2 wie auch als Material grosser Halskragen 3.	
w3daw		rohes Fleisch 4. Seit D.18.	auch
w3d.t		(Ochse 5, Gänse 6) <u>on</u> w3d.t „roh“ (d. h. nicht gebraten). M.R.	
w3d		Art Geflügel 7. M.R.; <u>Sr.</u>	
w3d		Art Fisch, siehe bei <u>wd.</u>	
w3d		Bez. eines schweren Magenleides 8. <u>Med.</u>	
w3d		Art Gebäck ? 9. D.18.	
w3d.t		belegt <u>Pyr.</u> ; <u>Rituale</u> ; <u>Sr.</u> Zeugstoff von grüner Farbe als Material zu Kleidern 10, Binden 11 u.ä. Auch allein als Kleid aus grünem Stoff 12.	
w3d.t		als Bez. für das <u>Mond</u> - <u>auge</u> 13. <u>Sr.</u>	
w3d.t		Bez. des Bugs des Schiffes 14 und Name einer Phyle der Totenpriesterschaft 15.	
w3d.t		Name der Krone von Unterägypten 16. <u>Pyr.</u>	
w3d.t		die Schlangengöttin von Unterägypten 17. griech. Βορτω.	
<u>pr-w3d.t</u>		Name der Stadt Buto im Delta 18. <u>Sr.</u> auch als ein Name für Dendera 19. Kopt. ΒΟΥΤΟ, ΠΟΥΤΟ; griech. Βορτω.	

w3d.tj		I. die beiden Uraeus-schlangen 1. II. die beiden Kronen 2. III. die beiden Schutzgöttinnen von Ober- und Unterägypten, Nechbet und Buto 3.	
<u>wr w3d.tj</u>		als Beiname des Horus 4.	
w3d.t		Name des Gaus X von Oberägypten (Aphrodito-poltes) 5.	
w3dj.t		belegt seit D.18. Säulenhalle im Tempel 6, insbesondere mit <u>w3d</u> -Säulen 7. In Dendera auch als Bez. des kleinen Säulentempels auf dem Dach 8.	
<u>w3dj.t twt</u>		Halle im Tempel, in der Statuen verdienter Männer aufgestellt wurden 9. D.22.	
w3d-m		Name eines Schiffes 10. <u>Pyr.</u>	
w3d-wr		„das grosse Grün“ als Name des Meeres.	
		I. das Meer, allgemein 12 und auch besonders vom Mittelmeer 13 oder Roten Meer 14. Auch als Gewässer am Himmel 15 und vom Ocean 16, der die Welt umgibt.	
		II. vom Moerisse 17. <u>Sr.</u> vgl. den Titel: <u>ḥj-š-wld-wr</u>	
		III. von Gewässern im Gau von Dendera 18 und von Edfu 19. <u>Sr.</u>	
w3d-wr		eine Speise 20. <u>Sr.</u>	

w3d-h3t

"mit grüner Brust" als Name einer Entenart 1.

w3d-hr

Spreisetisch 2. Sr.
Wohl nur spätere Schreibung für w3d-h.

w3d3d

ein Vogel. Neben anderen himmlischen Wesen genannt 3. Syr.

w3dw3d

Eigentlich w3dw3d zu lesen.
vgl. Kopt. OYOTOYET.

I. grün sein 4. Nä.; Sr.

II. grün machen 5. Sr.

w3dw3d

die grünen Pflanzen.
Zumeist ganz allgemein vom Grün der Felder 6. aber auch von Sumpfpflanzen 7. Sr.

w3dw3d-t

ein Mineral 8. Sr.
wohl irrig statt w3d.

w3dd

als Schutzgott eines Ortes u.ä. in Schlangengestalt (vom König 9 und von Göttern 10).
vgl. das gleichbedeutende hdd.

w3dd-t

das Grün, die grünen Pflanzen "

wj

Administrativpartikel:
"wie schön!" u.ä.
siehe bei w.

wj

Pron. absol. 1. ps. sing.

I. als Subjekt "ich" in solchen Nominalsätzen 12 mit nicht-nominalen Prädikat, die eingeleitet sind:

a) durch Partikeln: ist 13

ist 14

mk "siehe" 15 (u.ä.)

b) durch das Relativwort ntj 1, ntt 2.

c) durch die Negation n 3.

II. als Objekt "mich" 4.

NB! In beiden Gebrauchsweisen wird nicht selten das auslautende n eines vor wj stehenden tn "ihr" 5, sn "sie" 6 in der Schrift wiederholt.

wj

Bez. des inneren Sarges, der Mumienhülle 7. M.R.; Sait.

wj3

Art Schiff.

zu allen Zeiten nur:

las u.ä.

I. Eigentlich: das Schiff der Sonne (am Himmel und in der Unterwelt) 8.
Auch von der Mannschaft des Schiffes 9.

las u.ä. erst seit M.R.

seit n las auch las u.ä.

wj3 . wj

die beiden Schiffe (d.h. die Morgen- und Abendbarke der Sonne) 10.

las las

wj3 n h

als Name des Sonnenschiffes 11. Seit Totl.

las u.ä.

auch las

imj wj3 f

als Beinamen des Sonnengottes.

las u.ä.

hrjib wj3 f

als Beinamen des Sonnengottes.

las u.ä.

hrjib wj3

ein Dekangestirn 14. griech. $\phi\eta\sigma\omega$.

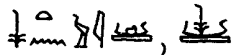
las * u.ä.,

las

II. Progressionsbarke der Götter. Sowohl die tragbare Nachbildung 15 als auch das Festschiff auf dem Flusse 16.

wj3 n tp itaw u.ä.

III. als Schiff des Königs:
wj3 nswt 1. u. ä.



IV. als Kriegs- und Reiseschiff 2.
N.R.; Sp.; Äth.

wj3 c [hieroglyph] →

etw. zurückweisen o.ä. 3. Nö.
besonders in dem Ausdruck 4:

wj3-tur

mit folg. Substantiv:
„abgesehen von...“
„ungeachtet...“ o.ä.
vgl. das wohl hiermit iden-
tische ältere wj3.



wj3 [hieroglyph] →

mit folg. Inf.: ohne zu... (?) 5.
vgl. das Vorstehende.

wj3-t [hieroglyph] →

ein Vogel dessen Galle offi-
zinell verwendet wird 6.
Med.

wj3-t [hieroglyph] →

eine krankhafte Erschei-
nung beim Herzen 7. Med.

wj3 wjt [hieroglyph] →

Altersschwäche o.ä. ? 8.
Med.

wj3 wj3 c [hieroglyph] →

belegt Nö.

I. ohnmächtig = erfolglos (von
Reden) 9.

II. körperlich ohnmächtig
= ohne Besinnung 10.

vgl. wj3 und wjn.

wjd [hieroglyph] →

ein Ausruf: Wehe o.ä. 11. Sargt.
vgl. Kopt. OYOEI.

wjn [hieroglyph] →

belegt Lit. M.R. - Äth.
wohl identisch mit dem
jüngeren wj3.

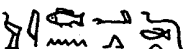


auch ohne Determ.

jem. (etw.) zurückweisen,
ablehnen u.ä. 12.

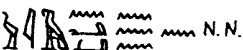
wjn ddt

das Gesagte ausser Acht
lassen 13.



wjn mwn N.N.

jemandem untreu
werden 14. Äth.



wjt [hieroglyph] →

Pyg.; vielleicht ältere Form
für wt „einwickeln“ 15.

wjtj [hieroglyph] →

der Balsamirer,
siehe bei wt.

wjt [hieroglyph] →

in dem Ausdruck:
wj3 ib 1. Pyg.

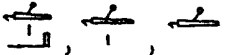


wc [hieroglyph] →

der Gegenstand den die
Hieroglyphe darstellt:
die einzackige Harpune



Nur Gr. belegt als Waffe
des Horus 2.

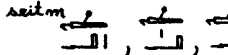
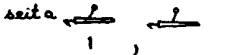


wc [hieroglyph] →

Zahlwort: eins 3.

masc. wc
Kopt. *OYA: *OYAI.

fem. wc-t
Kopt. *OYEI: *OYI.



A. Eigentlich als Zahlwort.

I als Kardinalzahl in wirklichem oder
gedachtem Gegensatz zu anderen
Zahlbegriffen:

a) beim Rechnen 4

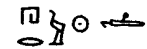
b) in Aufzählungen:

einer, zwei, drei u.s.w.;

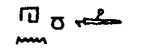
Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 u.s.w. (im Sinne von:
der erste, der zweite u.s.w.) 5.

c) Gr. statt des Zahlzeichens ausgeschrie-
ben in Zeit- und Massangaben; z.B.:

hrc wc ein Tag 6.

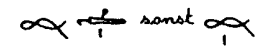


hrc wc ein Hin 7.



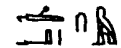
II. als Ordinalzahl:

mh wc der erste 8. Gr.



III. in dem Ausdruck:

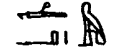
wc 10 m mit folgendem Substantiv:
„ein Fünftel von...“ 9. Seit.
vgl. Kopt. ΠΟΥΩΝ ΠΜΗΤ (?)



B. „einer“ von mehreren

I. mit Präpositionen:

wc m einer von (einer Anzahl) 10.



wC im einer davon 1.

wC im nb ein jeder davon 2.

wC imj einer von (einer Anzahl) 3.

II. mit Genetiv:
wC mit direktem Genetiv: das eine von (zwei Dingen) 4.
wC m eins von ... 5. Seit Pp. vgl. auch den unbestimmten Artikel.

III. in negierten Sätzen 6:
nicht einer, niemand.

IV. in dem Ausdruck:
m tr wC zu irgend einer Zeit, irgend einmal 7.
griech. NOTS.

C. „einer“ gegensätzlich gebraucht.

I. Ausdrücke für „der eine - der andere“.

wC wC 8.

m wC n wC von Einem zum Andern (d.h. gelegentlich) 9.

wC s3 wC im Sinne von: in ununterbrochener Abstammung u.ä. 10. Seit D.18.

wC in-nw.f 11.

wC h3j 12. seit N.R.; oft Nä.

wC inj.f 13. Nä.

II. „einer“ im Gegensatz zu Vielen.

wC x3 w r3 pw eins oder Vieles 14. Med.

wC h3, wC h3n u.ä. einer und tausend 15, einer und zehntausend 16 u.ä.

D. „ein“ betont: eine Einheit bildend u.ä.

I. einer u.ä. (d.h. nicht mehrere oder viele):
Kinder von einer Mutter 1,
vier Köpfe auf einem Nacken 2,
Dinge aus einem Stück 3, u.ä. m.
Häufig in festen Ausdrücken wie:

ih.t w.t eine einheitliche Masse (in Rezepten) 4.

m r3 wC einstimmig 5.

m bw wC an einer Stelle, zusammen 6.

m sp wC zusammen 7.

II. Nä. in Verbindung mit iam „zusammen mit“:

inj wC iam sich vereinigen mit jem. 8.

wC m wC iam zusammen sein mit jem. 9.

E. einer d.h. einzig vorhanden, einzigartig.

I. Substantivisch:
der Eine, der Einzige (von Söllern 10,
vom Könige 11, vom Vornehmen
oder Tüchtigen 12).
Auch mit m und folg. Substantiv:
„einzigartig für ...“:

wC n rC im Namen Amenophis IV 13.

wC n nsw.t als Titel hoher Beamter 14.
Auch mit verstärkendem Zusatz:

wC wCw allereinigster o.ä. (besonders vom Weltchöpfer 15 und Sz. von Horus 16).

wC hr hw(f) einzig in seiner Art 17

II. als attributives Adjektiv:
einzigster Herr 18, einziger Sohn 19,
einzigster König 20 u.ä.

smr wC seltene Nebenform 21 zu smr w.tj

III. Vor Adjektiven und participialen Ausdrücken zur Verstärkung: „einzig.....“ z. B.:

- wc zkr einzig trefflich 1.
- wc wr einzig gross 2.
- wc mnh in einzigartiger Weise tüchtig 3.
- wc rs tp einzig wachsam 4.

F. distributiv: einzelner.

I. Allein (ohne nb „jeder“) 5. Auch verdoppelt:

wc wc jeder einzelne 6. Kopt. oya oya.

II. häufig in der Verbindung:

wc nb 'jeder einzelne 7.

G. als unbestimmter Artikel.

Zuerst Werte; sonst Nä.

Kopt. oy-

Vor dem Substantiv, das mit n angefügt ist 8:

wc n

Seit D.19 fehlt das n oft 9:

wc

wc hr

„Einer auf dem Anderen“ als Bez. zweier auf einander gestülpter Nöpfe (die beim Räuchern gebraucht zu werden scheinen) 10. Sargt.

wcj

(III inf.) allein sein u.ä.

Schreibung wie beim Zahlwort.

A. einer sein (Gegs. zwei sein) 1.

Mit det. seit *M.R. (ohne Konsequenz).

B. allein sein (ohne den Nebensinn der Einsamkeit). Immer von Personen (besonders auch vom Urgott 2, vom Sonnengott von Amarna 3 und sonst). Im Einzelnen:

I. Oft als Zusatz im Pseudoparticip: „allein“ etw. tun 4, etw. verstehen 5 u.ä. So auch wohl in den alten Titeln:

sdm sdm.t wc „der allein hört, was zu hören ist“ 6.

hrj sdm.t n sdm.t wc „der allein Seheimes hören darf“ 7.

hrj sdm.t n ms.t wc „der allein Seheimes sehen darf“ 8.

II. als verstärkender Zusatz zu wc:

wc wc wc allereinigster 9. Seit D.18.

III. in dem Ausdruck (das Verbum wcj steht im Pseudop.):

wcj hr tp (f) er (u.ä.) ist für sich allein o.ä. 10.

C. einsam sein, ohne Gesellschaft sein: von Personen 11, auch vom Abgeschiedenen 12.

hrm ws wc wc allein sitzen 13; allein wohnen, unverheiratet sein 14. N.R.

wc w Einsamkeit, siehe beim folgenden Wort.

wc w das Alleinsein. Seit M.R.

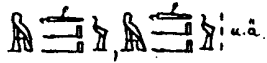
auch u.ä.

I. Allgemein: das Alleinsein, die Einsamkeit (als Zustand 15; auch als Ort? 16).

M.R., D.18 auch auch

II. mit Bezug auf die Unnahbarkeit des Königs in seinem Palast
a) in dem Ausdruck:

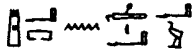
m ωCω im Allein sein, unter vier Augen o.ä. (Zutritt zum König haben u.ä.)¹.



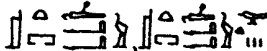
auch vereinzelt

b) in Bezeichnungen des Palastes oder Kabinetts als:

Ch n ωCω 2. M.R.



s-t ωCω 3. D.18.



ωC.t

als Bez. des Palastes? 4. M.R. vgl. das vorstehende Wort.

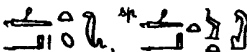
ωC.t

das Einzige, die Einzige.

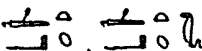
I. vom Sonnenauge 5. N.R.



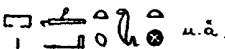
II. von der Uräusschlange des Sonnengottes 6. N.R.-Gr.



III. als Bez. der Hathor von Dendera 7. Gr.

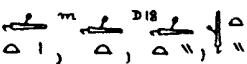


pr ωC.t als Name Denderas 8.

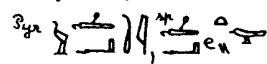


ωC.tj

einzig u.ä. Kopt. ογωτ.



I. allein 9.



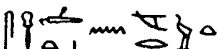
II. einzig vorhanden, einzigartig.

a) als attributives Adjektiv¹⁰, besonders in den alten Titeln:

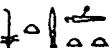
smr ωC.tj einziger Freund 11.



smr ωC.tj nj mswt einziger Freund der die Liebe (sauerer Mann) besitzt 12.

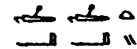


hkr.t nsw.t ωC.tt als Titel vornehmer Frauen 13.



b) als verstärkender Zusatz (ungewöhnlich)

ωC ωC.tj allereinigster 1. N.R.



ωC.tj ikr einzig vortrefflich 2. N.R. (wohl nur irrig für ωC ikr).



III. einzeln (distributiv): der einzelne Obelisk 3 u.ä.

ʿb3 ωC.tj der einzelne Stern, wohl der Morgenstern 4.



ʿkr ωC.tj als Bez. des besiegten Feindes 5. M.R.

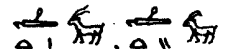


ωC.tjw

die Einer (neben: Hunderte, Zehner u.ä.) als Zahlbegriff 6. A.R.

ωC.tj

die Ziege 7. A.R.; M.R. Teile derselben in offiziellen Verwendung 8. Med.



ωC.tj

als Bez. des Löwen (in Alliteration mit ω) 9. Gr.

ωC.t.t

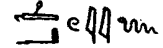
Name des Tierschwanzes am Königsschurz 10. Sngt.

ωC.t.t

als Name der Uräusschlange 11. D.18.

ωCωjt

Art Wurm. Med.; Nä. officinell verwendet 12 und als Köder in der Vogelfalle 13.



ωC.t

siehe bei ωC.t

ωC

erben, der Erbe siehe bei ωC.


ωC.t


das Erbe siehe bei iωC.t.


ωC3

belegt seit Lit. M.R. Böses reden 14; jem. 15 (etw. 16) schmähern. mit hr: schmählich reden über... 17 Kopt. s. b. a. oya.



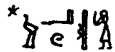
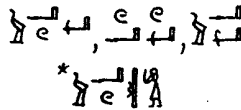
wc3  Art Kerze oder Fackel 1.
N.R.

wc3  Art Eimer aus Gold
als Tempelgerät 2. Sp.

wcw  belegt D.18 - Ende N.R.
vgl. babylon. wehi, wehu, wēu.

Art niederer Offizier 3.
auch als Vertreter des Soldaten-
standes gegenüber den anderen
Berufen 4.

Oft mit genetivischem Zusatz
der Dienststelle u. ä.:
wcw eines Schiffes 5 (des Heeres 6,
einer Truppe von Arbeitern 7,
des Königs 8 u. ä.).




wcw  belegt D.20 u. Gr.


I. (einen Feind) im Kampf nieder-
machen 9
auch mit mw: unter den Feinden
ein Sametzel anrichten 10.

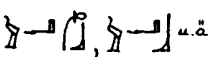
II. ein böses Tier niedermachen 11.






wclb  reinigen; rein sein
vgl. auch clw.

Kopt. ^Aoyot.
Aval. ^Aoyaab: ^Boyab:
f. oyeeb.

seit Pyn: 

Pyn:  u. ä.

a.R.; seit  seit D.18 

seit ^m 

seit ^m  als Det. 

A. reinigen.

I. jem. reinigen, jem. waschen
(mit m: mit Wasser 12, mit Natron 13 u. ä.)

II. eine Sache reinigen.
(vereinigt N.R.; sehr oft Gr.)

a) allein: Kleid waschen 14, Altar
reinigen 15 u. ä.

b) mit n: den Tempel vom Unreinen
befreien (immer bildlich vom
Bösen u. ä.) 16.

III. (Schmutz 17, Böses 18) wegwaschen.
Nä; Gr.

IV. sich reinigen (mit m: mit Wasser 1,
in einem See 2 u. ä.).

a) mit reflexivem Objekt 3 (selten).

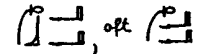
b) wclb allein: „sich reinigen.“ (oft zu
allen Zeiten).
baden (im gewöhnlichen Leben) 4.
sich reinigen (zur Weihe u. ä.; oft
von Söllern 5 und vom Toten 6).
Auch mit n: sich für jem. reini-
gen 7 (auch neben: sich
schmücken 8).

B. rein sein, rein werden.

I. Allgemein:

von Personen 9, Körperteilen 10, Klei-
dern 11, Gebäuden 12, Opfern 13,
vom unbewölkten Himmel 14 u. ä.
Besonders häufig auch in dem Ausdruck:

wclb clw „mit reinen Händen“ gegen-
über dem Gott (vom Prie-
ster 15) oder gegenüber
dem König (vom wclb
„Aufwärter“ 16).



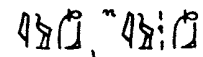
II. Von ritueller Reinheit.

a) Häufig in den festen Formeln:

wclb wclb „rein, rein!“
„es ist rein, rein“ u. ä. 17.



iw wclb „es ist rein“ 18.

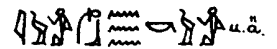


Beides in formelhaftem Gebrauch
beim Opfer 19, beim Reinigen 20,
beim Räuchern 21, beim Betre-
ten des Tempels 22 u. ä.

Auch mit n der Person: (rein,
es ist rein) für N.N. 23.
Vgl. auch bei B III.

b) in dem Ausspruch des Opfernden:

iw wclb clw ich bin rein 24.



c) in dem Ausdruck:

m3c wclb im Sinne von: geopfert wer-
den 25.



III. in Verbindungen mit Präpositionen.

a) mit z oder m z:
rein sein von..., frei sein von
etw.

wcb z z z z z ohne Misswachs 3. z  u.ä.

b) mit hr:
unschuldig sein hinsichtlich (der
Diebe, für deren einen der Beklag-
te gehalten wurde) 4. Nä. (jurist.)

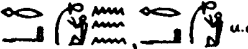
c) mit z: (vgl. auch bei BII a)
rein sein für jern. 5.


C. „rein“ als attributives Adjektiv.


Mit Bedeutungsübergängen von „rein“
= „sauber“ zu „rein“ = „geweiht“, „hei-
lig“ 6. „rein“ = „noch nicht be-
nutzt“ 7. und ähnlichen, die durch
das betr. Substantiv im Einzelnen
bestimmt werden.

Sehr oft von Personen, Dingen aller
Art, Gebäuden, Artlichkeiten u. s. w.


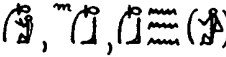
wcb  Reinigung 8; Reinheit 9.

z wcb als Priestertitel 10. z  u.ä.


wcb  der Reine (d. h. der rituel
oder moralisch einwand-
freie) 11.

wcb n z Name eines Wesens am
Himmel 12. z  z

Ob identisch mit dem Wort
für Priester?


wcb  Priester. Seit A.R. 
Kopt. ⁴ ⲟⲩⲏⲃ: ² ⲟⲩⲏⲃ.


Allgemeines Wort für Priester (der
alt auch beim Begutachten
des Opferfleisches 13 und als
Arzt 14 tätig ist).

vereinzelt seit m:  u.ä.


I. Priester eines Gottes oder eines Tempels.
Im N.R. niederen Ranges.
Allein 1 oder mit genetivischem Zusatz
eines bestimmten Gottes 2, Tempels 3 u. s. w.

II. Priester des Königs.
Sowohl des verstorbenen an dessen Gra-
be 4 als auch des lebenden Königs:

wcb n w t alt 2. J. Art Beamter, der mit
der Körperpflege des Königs
zu tun hat: Bader und
Arzt des Königs 5. 


wcb pr z 2. J. als Arzt tätig 6. 

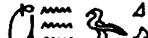
III. Verschiedenes.

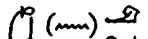
wcb z z (1) Priestertitel 7 des A.R. 

wcb hr z z Priestertitel 8 des N.R.  u.ä.


wcb z z als Priester der Hathor 9. z  u.ä.


wcb z z der grosse Priester 10. 


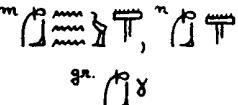
wcb z z Pr. der Zutritt hat 11. 


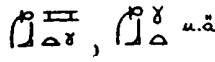
wcb (n) z z Pr. der vorne geht 12. 




wcb-t  Priesterin 13. Seit A.R. (selten).



auch: wcb hr t 14. z 

wcb  Priester sein, Priesterdienste
tun (mit z: für einen Gott 15;
mit hr: gegen Entgelt 16).
A.R.

wcb-w  Art Kleid für Götter 17 und
Iote 18. 

wcb-t  Art Kleid für Götter 19. z
(sicher fam. 20; vgl. das
vorstehende Wort).  u.ä.

wclb-t  die reine Stätte u.ä. belegt seit A.R.  ,  u.ä.



I. Werkstatt (für Schmuck u.ä.) 1. Oft im Dual 2. A.R.  , 



II. Art Wirtschaftsraum im Hause (Küche, Bäckerei u. dgl.) 3. N.R.


III. Balsamierungsstätte 4. Sp. auch für die Balsamierung selbst gebraucht 5.




IV. Grab 6. Seit Lit.M.R.




V. Allgemein: Heiligtum 7. Seit N.R. Gr. auch vom Osirisheiligtum im Tempel Tbi (z. T. nicht von der Bedeutung III zu scheiden).




wclb  die reine Stätte (Raum im Tempel 8; Kapelle 9 u.ä.)  Totb.; Gr. Vgl. das Vorstehende, von dem es scheinbar verschieden ist.




wclb-t  Bez. für den Himmel 10: der Reine, d. h. wolkenfreie. Gr. 




wclb-t  Fleischstück (von den einzelnen Stücken, in die man das Rind zerlegt 11; als Opfer und Speise 12). M.R.; D.18. vgl. auch wclbw.t.




Stur.    (mit Suffix)





  


D.18.   



wclb  Fleischstück zum Opfern 13. Gr. Ob identisch mit dem vorstehenden wclb-t ?  ,  u.ä.




wclbw.t  Fleischstücke (als Kollektiv) 14. M.R.; D.18. vgl. wclb-t. D.18.  

wclb-t  Speisen, die verteilt werden 15. A.R.; Königsggr.  

wclb-r3  Art Rind 16. D.19.; Sp.   

wclbb  Unrichtige Schreibung für den Stamm wclb.

wclf  belegt seit M.R. auch  u.ä.

A. gekrümmt sein; eingebogen sein u.ä. 1, besonders von Körperteilen (von eingekrampten Zähnen 2, vom eingeklemmten Wimperhaar 3, vom zusammengesunkenen Körper des müde dasitzenden 4 u.ä.). D.19/20.    u.ä.

B. niederbeugen u. dgl.


I. das Horn [des angreifenden Stiers] niederbiegen 5.

II. eine Person niederdrücken: (den Starcken, Ungehorsamen u.ä.) bändigen 6.


Zumeist vom Niedergewingen der Feinde und der feindlichen Sänder. Gern neben it "erobern" 7 oder mit dem Zusatz: "unter die Füße" (des Siegers) 8. Auch mit u: "sich einland unterwerfen" 9.

wclf h3sw.t die Fremdländer bezwingen 10.   u.ä.

Auch:





a) als Name Ramses II 11 (und anderer Könige 12) griech. τοῦς ἄλλοεθνείσιν νικητής. 21 

b) als Name einer ägyptischen Festung (?) 14. D.18.

wcm.t  etw. Schlechtes (Zustand oder Handlung) 15. D.18.

wcm  ein Nadelholz 16.

I. als Baum, von dem verschiedene Seile 17 officinell u. ähnl. verwendet werden.

 ,  med.  auch 




pr.t wcm Früchte des wcm-Baumes (d. h. wohl die Samen der Zapfen)

a) officinell verwendet 18. Med.

D.19.   

b) bei der Kyphibereitung 19. Gr.

sp pr m wcm das Harz des Baumes 20. Sp.

II. das Holz des Baumes.
a) als Nutzholz (zu Redern 1, Mö-
beln 2, Türen 3 u.ä.).
b) offiziell verwendet 4.
c) als blaues Farbmittel:

wcrn w3d frisches wcrn-holz 5. Gr.

wcr siehe bei wcrn.

wcrn.t Altentstück 6. D.19.
Wohl (wcrn.t zu lesen und
identisch mit wcr.tj oder
crn.t.

wcrn.t Substantiv 7. Totb.

wcrn belegt seit M.R.

A. Eigentlich: fliehen.
Allein 8 oder mit m: aus einem
Ort 9; mit z: nach einem
Ort 10; mit r h3t: vor
jemandem 11.

* D.19/20

I. von Feinden 12; von Sklaven (u.ä.)
die entlaufen 13.

II. von Tieren 14.

m wcr fliehend, flüchtig 15.

B. Übertragen gebraucht.

I. von schneller Bewegung (vom Kind
das bei der Geburt "herausflieht" 16,
vom Speer der gegen jem. "daher-
flieht" 17, vom Überschwemmungs-
wasser das eilends kommt 18).

II. in den Ausdrücken:

iwtj wcr.f einer der nicht ausweicht
(beim antworten) 19. D.18.

wcr ib neben: Vergesslichkeit 20.

wcr der Flüchtling 21. Lit. M.R.; Na.

wcr.t die Flucht 1. Lit. M.R.

inj wcr.t fliehen 2.

wcrw übereilung o.ä. (beim
Reden) 3. Lit. M.R.
vgl. beim Verbum B.II.

wcrn.t das Bein. Seit M.R.
Vorher nur Fig. vielleicht
noch in etwas anderer Be-
deutung 4.

Kopt. ^A OYEPTE (urspr. Dual).

Immer als menschlicher Körper-
teil 5: das Bein ohne den Fuss
d.h. Ober- und Unterschenkel mit
Knie (Sags. k^h k^h)?

Auch für den Mutterschoos aus dem
das Kind hervor kommt 6.
Gr. von dem als Reliquie verehr-
ten Bein des Osiris 7.

h.t wcr.t Name der Stadt Avaris
(Avaris) im nordöstl. Delta 8.

* D.19/20

wcrn.t Teil, Abteilung u.ä.

I. Verwaltungsbezirk o.ä. 9.
A.R.; M.R.

wcr.t tp smc 10.

wcr.t mkt.t 11.

II. Quartier einer Gilde von Hand-
werkern (Maler 12, Gold-
schmiede 13, Bildhauer 14,
Wäscher 15 u. ähnl.) oder
die Gilde selbst. M.R.
Zumeist in dem Titel:

mr-wcr.t Sildenvorsteher,
mit folg. Genetiv; z.B.:

mr-wcr.t n nbjw 5. der Goldschmiede 16.

III. in dem Ausdruck:

wcr.t n wcr.t Teil zu Teil d.h. zu gleichen Teilen (sollen vorhergenannte Medikamente vermischrt werden) 1. Med.



wcr.t



Bez. der Nekropole 2. A.R.; M.R.

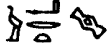
Besonders von den einzelnen Abteilungen der Nekropole von Abydos 3 mit folg. Angabe von deren Namen z.B.:

wcr.t mb.t htp.t

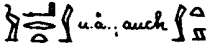
der Nekropolenbezirk namens "Kerrin der Opfergaben" 4.



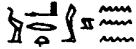
wcr.t



ein Teil des Himmels 5. Pgr.; Toll.

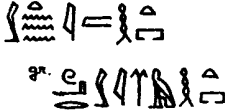


wcr.t



Art Gewässer im Jenseits 6. Toll. Gr.

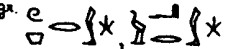
wcr.t imh.t ?



wcr.t



Name eines Dekangestirns 8. griech. οὐρανός.



wcr.t-w



belegt M.R.; N.R.; Sp.
Vorsteher eines wcr.t-Bezirks; dann auch allgemein "Vorsteher, Aufseher" o.ä.



Allein 9 oder mit genetivischem Zusatz der Verwaltung: einer Stadt 10, der Soldaten 11 u.a.m.

Unter Anderem in den Titeln:

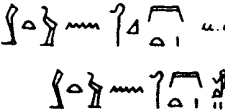
wcr.t-w n nwt

Bezirksvorsteher 12.



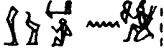
wcr.t-w n t t hkt

Vorsteher des "Fisches" des Herrschers 13. M.R.

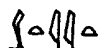


wcr.t-w n m x c

Abteilungs-vorsteher des Heeres 14.



wcr.t-j.t



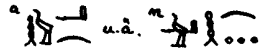
fem. zum vorstehenden Wort. als Frauentitel 15. M.R.



wch

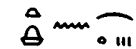


eine Körnerfrucht. (Sern neben Feigen, nbs- und ihd-Früchten genannt) die durch Stampfen oder Mahlen zubereitet wird 2.



t3 n wch

eine aus wch Früchten bereitele Speise 3.

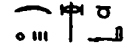


Vorkommen der wch Frucht insbesondere:

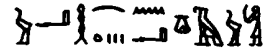
I. in Opferlisten u. ähnl. Texten 4.

II. in offizineller Verwendung. ohne Zusatz 5 oder als:

wch nd 6.



wch n'gaw ?



n'gaw ncr wch offizinell 8 und als etwas, das riecht wie gute Milch riechen soll 9. Med.



waw



späte Schreibung für w "Bezirk"; siehe dort.

waw



singen o.ä. (im Wortspiel mit wcr) 10. Gr. Oder w3h zu lesen ?

waw



Name einer Gottheit 11. N.R.

waw-t



Name der Hathor 12. Gr.



waw

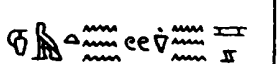


als Frauenbezeichnung 13. Gr.

waw



in dem Brunnennamen knm.t - wcr 14. D.22

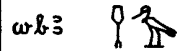


waw-t-jaw



offizinell verwendet 15. Med.

ob waw-jaw? waw-jaw?



bohren ; öffnen u.ä.

A. bohren.

Steine ausbohren, Steine durchbohren 1.
Brunnen bohren. 2.

B. öffnen; erschliessen u.ä.

I. transitiv.

- a) Türen öffnen 3.
- b) unbekannte oder unzugängliche Orte erschliessen, erkunden, begahen 4 u.ä. (auch mit r 5 oder m 6 des Ortes).
- c) Gewässer befahrbar machen oder befahren 7.
- d) Wege eröffnen, frei machen 8; auch: einen Weg erkunden oder begahen 9.

II. intransitiv.

- a) von den Gefässen des Körpers die einen Ausgang haben nach (mit z) einem Körperteil 10. Med.
- b) sich öffnen (mit r: nach.....) von Türen 11, Fenster 12, Zimmern 13. Gr.

wb3 d.s.f sich von selbst öffnen (von einer Tür 14; von einer Wunde deren Ränder auseinander gehen 15).

C. Körperteile "öffnen".

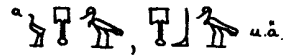
Ohren 16, Augen 17, Mund 18, Nase 19, Kehle 20 "öffnen" (so dass sie hören, sehen, essen, riechen, schlucken können).

Im Einzelnen:

wb3 ib a) klug o.ä. 21.
b) das Herz öffnen mit etw. (m) = etwas verraten 22.

wb3 nf ib dem das Herz geöffnet wird = dem man etwas anvertraut 23.

M.R.; D.18.



seit m. meist

Det. seit m.

Det. vereinzelt auch:

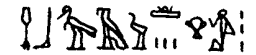
die entsprechenden Bedeutungen "erkunden; begahen" u.ä.)



wb3 hr a) das Gesicht jmds. wird geöffnet = er kann sehen 1.
Auch: etw. wird jemandem klar (griech. $\varphi\alpha\iota\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$) 2.
b) offenes Gesicht = geschickt, erfahren (mit m: in einer Arbeit) 3.



wb3 hr als Bez der Gelehrten o.ä. 4. M.R.



c) das Gesicht zeigen 5. Gr.

wb3 m33 das Sehen öffnen = die Sehkraft verbessern 6. Med.



D. Übertragenes.

etw. offenbaren, jemandem (z) von etw. Kenntnis geben 7.

wb3 entjungfern 8. Nä. (Zauber).

wb3.t Öffnung (u.a. im Himmel als Herkunftsart des Windes) 9. Tatb.

wb3 belegt seit D.18; oft D.19.20. der offene Vorhof des Tempels 10 (als Ort der Obeliskten 11, der grossen Statuen 12, der Opferhandlungen 13, u.ä.).
Auch allgemein für "Heiligtum" 14.

wb3.j.(t) (fem) Vorhof des Tempels 15. Nä.

wb3 in inz wb3: ein Gegenstand aus Stein (bei den Nilopfern) 16. Nä.

wb3 (einen Trank) ausschenken o.ä. 17. Nä. (Zauber)

wb3 

belegt seit M.R.
Diener, Aufwärter 1.

N.R. auch als priesterlicher
Titel 2 und besonders in
dem Titel vornehmer Per-
sonen:

wb3 nsw.t Aufwärter des Königs 3.
Auch mit Fortlassung von
nsw.t 4 und dafür mit
dem Zusatz "des Pharaos" 5,
"des Palastes" 6 u.ä.

wb3 j-t 

belegt A.R.; M.R.
Dienerin (im Hause u.ä.) 7.
M.R. oft als Frauentitel 8.

wbn 

aufgehen; glänzen; u.ä.

A „aufgehen“ (Gegs. htp unter-
gehen), auch „scheinen“ u.ä.
von der Sonne und Gestirnen.

I. (zumeist) von der Sonne.

a) neben htp „untergehen“ 9. Oft wie
ein Verbund (mit gemeinsamem
Subjekt):

wbn htp auf- und untergehen 10.

b) in Ausdrücken für: (die Sonne) „bei
ihrem Aufgehen“ u.ä.:

hft wbn.f 11. seit D.18.


m wbn.f 12. seit D.18.

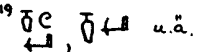
n wbn.f 13. seit Amarna.

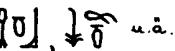
c) Verbindungen mit Präpositionen.
(vgl. auch bei d):

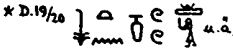
mit m: aufgehen an einem Ort, aus
einem Ort hervor 14.
zu einer Zeit (am Morgen
u.ä.) aufgehen 15.
als jem. aufgehen 16.

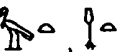
^m auch 

ⁿ  u.ä.

^{D.19}  u.ä.

 u.ä.

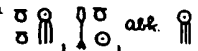
* D.19/20  u.ä.

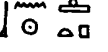



^a 



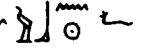
^m  u.ä.

⁹ 



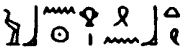






mit hr: auf stw. scheinen, über stw.
aufgehen 1.

wbn hr hmlt auf die Brust
(jmds) scheinen 2.
im Osten aufgehen 3.

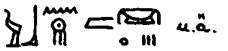


mit r: auf einem Ort scheinen o.ä. 4.

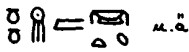
mit n: für jem. aufgehen, schei-
nen 5.

d) in Namen u. dgl. für den Sonnen-
gott:

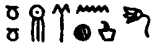
wbn m nb „der in Gold aufgeht“
als Bez. des Sonnengottes 6.

 u.ä.

„die als Gold erglänzt“ als
Bez. der Kathor 7.

 u.ä.

wbn m hbl der in der Lotusblume
aufgeht (vom Sonnengott) 8.



II. vom Mond 9. Seit Ende N.R.

III. von Sternen (Orion 10, Sothis 11 u.ä.)
seit N.R.


B „erscheinen“ von Gottheiten und
vom König (zumeist als Sonne
gedacht); auch vom verklär-
ten Toten 12.

I. vom erscheinen einer Gottheit bei der
Prozession 13 u.ä.

wbn htp ^{Sp.} als Ausdruck für das
Ausziehen in Prozession
und Zurückkehren in den
Tempel u.ä. 14.



wbn r h3 hinausziehen 15. ^{Sp.}



II. vom König, der „erscheint“, „erstrahlt“
(im Palast 16, mit der Krone 17 u.ä.)
Seit M.R.

III. von der Überschwemmung 18. Seit Sp. M.R.

IV. zur Welt kommen, geboren werden (mit
m: aus dem Mutterleib) 19. ^{Sp.} von
Göttern.

C „glänzen, leuchten“ von Sachen u.ä.

I. von Kronen 20, Schiffen 21, Gebäuden 22 u.ä.

II. aufleuchten, aufflammen (vom Feuer 1, vom Weihrauch beim Räuchern 2).

D. transitiv: von der Sonne die ein Land „beleuchtet“ 3. Gr.

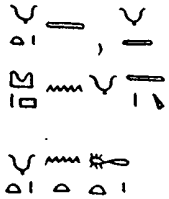
- wbnj „der Leuchtende“ als Bez. des Sonnengottes 4.
- wbn.t als Name der Hathor 5. Gr.
- wbn.t Name der ersten Tagesstunde 6. Sp.; Gr.
- wbnw die Strahlen (der Sonne) 7. Totl.
- wbnw Aufgang = Osten. (mit Artikel h3) 8. N.R. meist u.ä.
- der wbnw n 3 t-itrn der Ostberg von Tell Amarna 9.
- wbn.t Ort aus dem der Sonnengott kommt 10. Königsgr.
- wbn.t Name der Mumienbinde für die Stirn 11. Sp.
- wbn überquellen (vom Korn im Speicher) 12. Lit. M.R.; D.18.
- wbn Quelle (in der Oase) 13. Nä. (mit Artikel h3). plur.
- wbnw Bez. eines Körperteils des Stiers (ob: Schwanzende?) 14. Sp.
- wbnw belegt Med.; Totl.; Nä. Wunde am menschlichen Körper 15. Zumeist von gewalttätig zugefügten Verletzungen.
- wbnw n hft klaffende Wunde 16.

- wbnw n wnt hft f Bez. für eine glatte Schnittwunde (deren Wundränder nicht auseinander stehen) 1.
- wbnw n wbd.t Brandwunde 2.
- wbn Art Pflanze aus dem Wadi Natrum 3. Lit. M.R.
- wbn in mmmm m wbn: Heraustreten (aus dem Tore) o.ä. 4. D.18.
- wbn-hf „dessen Korn glänzt“ als Bez. des Sonnengottes 5. Sp. auch wbn (b 6. Königsgr.
- wbn-n3 Bez. des Apophis 7. Nä. (Zaub.) vgl. wbnr und wbr.
- wbnnj Bez. des Sonnengottes 8. Sp.
- wbnr Bez. des Apophis 9. Sp. vgl. wbn-n3 und wbr.
- wbr die Pupille des wbr als Bez. des Railes 10. Gr. vgl. das folg. Wort.
- wbr Bez. des Apophis u.ä. 11. Gr. vgl. wbn-n3 und wbr.
- wbf belegt seit D.18. Kopt. oyBAuy; oyBAq.
- I. intransitiv. hell sein, leuchten: von der Sonne 12 und vom Licht 13, von Kleidern (die sauber sind) 14, vom Segel 15 u.ä. vom Haar (des Hundskopffaffen) 16 vom Auge: a) scharfsichtig 17 b) leuchtend (von Augen der Götter) 18 vom Gesicht (das durch die Sonne hell wird) 19.
- II. transitiv (Gr.) erhellen (das im Dunkeln verborgene) 20.

wb _h .t		Klarheit, Heiligkeit des Auges 1.
wb _h .t		saubere Kleider 2. <u>Nä.</u>
wb _h .t		Unannehmlichkeit o. ä. (mit Artikel p ₃) 3. <u>Nä.</u>
wb _h		in wb _h nt h'x als Lederrolle zum beschreiben 4. <u>Gr.</u>
wb _h		vom aufspriessen der Pflanzen 5. <u>Pfl.</u> Oder <u>wbm</u> zu lesen?
wb's		nur <u>Gr.</u> belegt.
I. intransitiv. aufspriessen (von den Pflanzen) 6. vom Feld, das grünt mit (m) Pflanzen 7. emporsprießen aus etw. (mit m) 8; auch bildlich 9.		
II. transitiv. das Feld mit (m) Kraut grünen lassen 10 u. ä.		
wb's		Kraut, Grünes 11. <u>Gr.</u>
wb's		in <u>wpt</u> wb's "Jahr des Misserwachses" (Euphemismus?) 12. <u>Gr.</u>
wb's		die Sarben zu Kammien zusammenhäufen 13. <u>A.R.</u>
wbg		belegt <u>N.R.</u> u. <u>Gr.</u>
I. intransitiv: leuchten, scheinen (von der Sonne) 14.		
II. transitiv: erleuchten, erhellen 15.		
wbg		belegt <u>Gr.</u>
I. intransitiv: grünen (von den Pflanzen 16; vom Feld das mit [m] Pflanzen grünt 17).		
II. transitiv: grünen machen (das Feld mit [m] Pflanzen) 18.		

wbd		belegt seit <u>Med.</u> ; oft <u>Gr.</u>
I. intransitiv: brennen = in brennenden Zustand sein 1.		
selten (<u>Zaub.</u>)		
II. transitiv: verbrennen.		
a) etw. erhitzen 2. (<u>Med.</u>)		
b) etw. verbrennen = durch Feuer vernichten.		
Besonders vom Verbrennen der Feinde und ihrer Glieder 3 (seit <u>N.R.</u>), vom Brandopfer 4 (<u>Gr.</u>) und vom Verbrennen des Räucherwerkes 5. (<u>Gr.</u>)		
Auch oft = verbrannt werden 6.		
wbd.t		I. das Brennen, der Brand 7. <u>Med.</u>
II. die Verbrennung, die Brandwunde 8.		
wbd		als etw. offiziell verwendetes: ob <u>Russ?</u> 9. <u>Med.</u>
wpt		Gehörn; Scheitel; u. ä.
I. Gehörn des Rindes 10.		
Auch vom Hörnerschmuck einer Gottheit 11, besonders der Hathor 12 (<u>Gr.</u>)		
II. Stelle am menschlichen Kopf oberhalb der Stirn: Scheitel; auch als Stelle der Kopfhaare 13.		
a) als Körperteil 14; auch als Stelle, wo der Böse am Kopf verumdet wird 15.		
b) in dem Ausdruck:		
"pr m wpt" "hervorkommen aus dem Scheitel" (immer mit folg. Genetiv eines Gottes) von der Entstehung des Thoth und anderer Gottheiten 16.		
c) als Stelle am Kopf, wo der Schmuck (Krone 17, Federn 18, Uraeus 19 u. a.) sitzt.		
Auch als Stelle, die gesalbt wird 20.		
III. Verschiedene übertragene Bedeutungen:		
a) Zenith des Himmels 21.		

- b) Gipfel eines Berges 1.
- c) hochgelegener Punkt o.ä. eines Landes. 2.
- wp.t t3 "Korn der Erde" als Bez. des äussersten Südens 3. N.R.
- dw n wp.t t3 als Bez. einer bestimmten Örtlichkeit westlich von Ägypten 4. D.20.
- d) als Stelle am Laibe oberhalb des Nabels 5. Mad.
- wp X M: "Kornsieb" als Bez. der "Milchkuhe" 6. Sa.

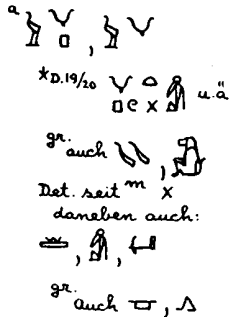


wp X M:

wp X (III. inf.) trennen; öffnen.

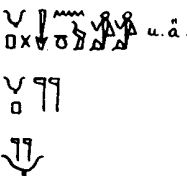
A. trennen, scheiden.

- I. Allgemein: zwei oder mehrere zusammengehörige Dinge trennen. Besonders:
 - kämpfende Stiere auseinander bringen 7. M.R.
 - von den beiden Ländern, die "getrennt" wurden 8.
 - Beine spreizen 9, Flügel ausbreiten 10.
 - die Rückenwirbel (die Rippen u.ä.) des erlegten Tieres werden von der Klaspune "getrennt" 11. Sa.
 - Zeitalterschnitte 12 (Monate 13, Jahre 14) scheiden. Besonders vom Mond.
- II. Mit Objekt und n:
 - etwas trennen von etwas Anderem (z. B. den Himmel von der Erde) 15.
 - sich trennen von jdm. 16. Fy.



B. Streitende Personen auseinander bringen.

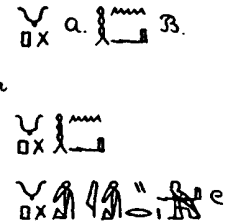
- I. mit Objekt.
 - Zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten. z. B.: wp s'waj die beiden (Streitenden) trennen 17.
 - die beiden Götter (d.h. Horus u. Seth) trennen 18.
 - oft als späterer Priestertitel 19.



- wp r'waj die beiden Männer (d.h. Horus u. Seth) trennen 1. Besonders von Thoth als Schiedsrichter 2.
- b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson 3 oder Mehrerer 4.).

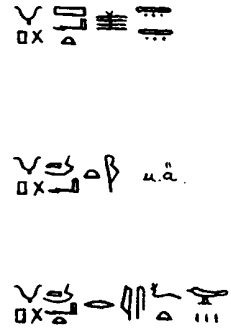


- II. Mit Objekt und knC zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 5.
 - III. Nur mit knC (wohl aus dem passiven Gebrauch von II entstanden): mit jemandem rechten, prozessieren 6. Na.
- auch: wp irn 7. Na.



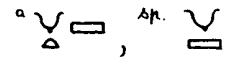
C. Ähnlich wie in B: von Abstrakten.

- I. Streit, Kampf schlichten. 7 bis. wp s'kt t3 wj als Titel des Osiris: der das Gemetzel der beiden Länder geschlichtet hat 8.
- II. in dem Ausdruck:
 - wp m3't eine gerechte Entscheidung fällen, gerecht richten (besonders von Thoth 9, vom Verrier 10, vom König 11). Seit M.R.
 - wp m3't n isst die Wahrheit von der Lüge trennen 12 (Totb.).



D. öffnen.

- I. Türen öffnen 13. einen Steinbruch eröffnen 14. die Erde (Unterwelt) öffnen 15.
- wp t s "Eröffnung des Teiches" Bez. einer Ceremonie bei der Gründung von Gebäuden 16.
- II. Körperteile "öffnen". Besonders:



wpr n3 den Mund öffnen.

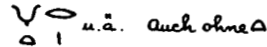


a) selbst den Mund öffnen zum sprechen (mit n1 oder r2 zu jemandem). Auch allein mit folg. direkter Rede 3.

b) den Mund öffnen mit (m) einer Speise zum essen oder trinken 4.

c) den Mund der Mumie oder Statue "öffnen" d.h. sie zum essen oder trinken befähigen (mit m des Werkzeugs u.ä.) 5. Sehr oft als symbolische Handlung der "Mundöffnung"; diese selbst:

wpr:t n3 Ceremonie der Mundöffnung 6.



wpr i:ntj die Augen der Mumie oder Statue öffnen (als Ceremonie) 7.



wpr h.t "der den Leib (seiner Mutter) öffnete" als Bez. des Erstgeborenen. Gewöhnlich mit Suffix bei h.t (der Mutter 8; auch des Vaters: "sein Erstgeborener" 9).



N.R. auch: wpr n h.t 10.



III. in dem Ausdruck:

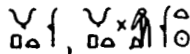
wpr rnpt "das Jahr eröffnen" d.h. ein neuer Jahr anfangen.



a) von Göttern und Gestirnen: ein neues Jahr bringen 11.

b) vom Menschen: ein neues Jahr erleben 12.

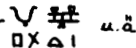
wpr:t rnpt "Eröffnung des Jahres" 13.



Vielleicht verschieden von dem unten besonders aufgenommenen wpr rnpt "Neujahr".

IV. Wege bahnen.

wpr w3:t einen Weg eröffnen, ihn gangbar machen. Besonders:

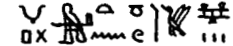


a) jemandem (m) den Weg eröffnen, bahnen (durch Vorausschreiten u.ä.) Von Upuat 14, Anubis 15, sogenannten Standarden 16 u.ä.

b) den Weg eröffnen = den Weg betreten! Ugl. auch den unten besonders aufgenommenen Götternamen wpr w3:w:t.

wpr mt:n

der jüngere (seit N.R.) und seltenerer Ausdruck. Im Gebrauch wie wpr w3:t a) 2 und b) 3.



E. Verschiedenes.

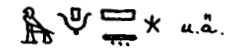
I. bestimmen, feststellen 4.

Besonders auch als medizinischer Fachausdruck: eine Geschwulst u.ä. untersuchen 5.

Auch: ein Leiden erkennen 6.

II. Geheimen erschliessen 7.

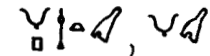
hr wpr xt3 als Name des Planeten Jupiter 8.



III. (einen Namen) aussprechen 9.

IV. in den Ausdrücken:

wpr hd:t die weiße Krone tragen (vom neugeborenen König) 10.



wpr s:t a) einen Sitz einnehmen 11. b) einen Sitz bereiten 12.

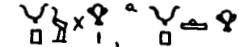


wprw x in Ausdrücken für "ausser"; "sondern"; u.ä.

wprw r belegt A.R. u. Gr.; sonst selten. "ausser" (mit folg. Substantiv 13 oder Suffix 14).



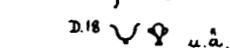
wprw hr belegt seit A.R.; oft M.R.; N.R.



a) "ausser" mit folg. Substantiv 15 oder Suffix 16.

b) "sondern", besonders mit Infinitiv 17.

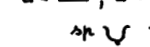
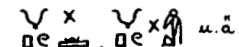
c) "insbesondere" am Satz-anfang 18.



wprw belegt seit N.R.

Vielleicht verkürzt aus wprw hr. a) "ausser" mit Substantiv 19 oder Infinitiv 20.

b) "sondern" vor einem Satz mit Substantiv: "sondern nur" 22.



wp.st

belegt seit D.18. oft nur Ausdruck in Rechnungen u. dgl. für „im Einzelnen“, „detailliert (mit folg. Aufzählung der Einzelposten)“.

wp.st (pw) Gr. als Ausdruck für: von einem Betrage abzurechnen 2.

wp zerteilen, zerstückeln 3. D.18; Gr.

wp Messer oder ähnl. Werkzeug aus Kupfer 4. Nä.

wpw vielleicht: der Leichenöffner? 5. Totl.

wp Bez. der Türen 6. A.R.

wp richten u.ä., siehe bei wpj „trennen“ unter B.

wp der Richter. Vom Sonnengott 7 (Nä.) und vom König 8 (Gr).

wpw „Richter“ als Götterbeiname (von Thoth 9 und seinen Offiz. 10, von anderen richtenden Göttern 11). u.ä.

wpjw Name eines Gottes (neben Amelbis) 12. Gr. Viell. identisch mit wpw „Leichenöffner“.

wp.t belegt seit M.R. das Gericht, die richterliche Entscheidung 13.

wpj m wp.t mit Suffix: aus seinem (d.h. dem über ihm gehaltenen) Gericht gerechtfertigt hervorgehen 14. u.ä.

nb wp.t Gr. als Bez. des Thoth 15 und des Königs 16. u.ä.

wp.t belegt M.R.; N.R. „Einzelangabe“ (eigtl. Scheidung) als Rechnungsausdruck: von Vieh (Viehliste) 1; von Speisen 2.

wp.t im Titel 3 des M.R.: u.ä.

wpw.t belegt M.R. I. Seite jmds., Untergebene jmds 4. II. Hausstand einer Person 5. III. Hausstandsliste (zur Steuer u.ä.) 6. u.ä.

wpw.t Schar von Frauen (zur Begrüssung u.ä.)? D.18-Sait.

wpw.t (ipw.t) belegt Sait Botschaft; Auftrag u.ä. Kopt. ειοτε.

A. Allgemein.

I. Botschaft, Meldung 8. Auftrag 9. Det. auch u.ä.

wpw.t nswt Auftrag des Königs 10. u.ä.

II. Geschäft, Arbeit 11; auch im Sinne von Amt 12. Auch mit genetivischem Zusatz zur Angabe, worin das Amt besteht. z.B.:

wpw.t n wsw Dienst als Offizier 13 (Nä.) u.ä.


III. in dem Titel des A.R. u. M.R.:

mw wpw.t Allein 14 oder mit näheren Zusätzen: „des Königs“ 15 „der Opfer“ 16 u.ä. u.ä.

B. Verbindungen mit Verben u. dgl.


Insbesondere:


wpj wpw.t Botschaft bestellen 17; Aufträge ausführen 18; Geschäfte besorgen 19. u.ä.

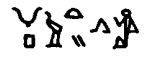
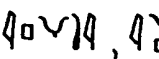
h3b wprwt Botschaft (Expedition) aussenden 1.  u.ä.

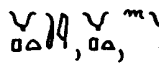
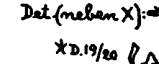
h3b m wprwt mit einem Auftrag aussenden 2.

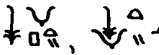
h3b r wprwt zu einer Arbeit aussenden 3.

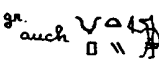
ij m wprwt kommen mit einem Auftrag (mit einer Botschaft) 


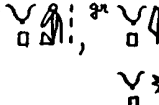
dd wprwt Botschaft sagen 5. 

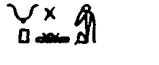
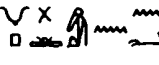
wprwtj  Bote, Beauftragter, Kommissar.  u.ä.

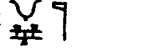

I. von Menschen: in Ägypten 6; nach fremden Ländern entsendet 7. von fremden Völkern gesandt 8.  u.ä. Det. (neben X): 


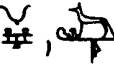
wprwtj m'wst Bote (Beauftragter) des Königs 9.  u.ä.

II. von Göttern 10. Besonders auch von Seestern, die Tod bringen 11. Pyr. bis Gr.  u.ä.

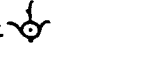
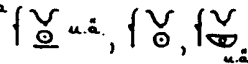
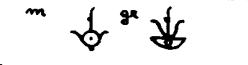
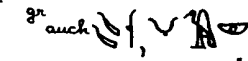
wpr  belegt N.R. u. Gr. Fest (allgemeines Wort) 12. auch: festliche Stimmung 13. 

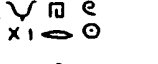

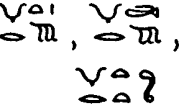
wpr  in wpr m n'w als Handwerker der Speere herstellt 14. Nä. 

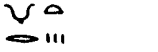
wpr-w3t  Name eines Dekangestirns 15. Gr. 

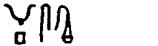
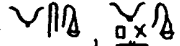
wpr-w3wt  Name des Wolfgottes von Siut, der dem König im Kampfe "die Wege bahnt". 

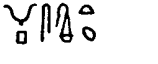
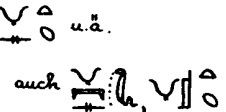

Griech. Ὀφως.

wpr-wpr-t  "Eröffner des Jahres" als Bez. ^a  u.ä.  u.ä. (Oder wpr-t-wpr-t "Eröffnung des Jahres" 7). Auch als Tag des Sothisaufgangs 2 und als Geburts-tag des Königs 3. Oft als Festtag 4. 

wpr-hnw  Tagesbeginn 5. Gr.  die Seitenlocke des Kindes 6. Gr. 

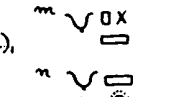
wpr-t  als Bez. von Priesterinnen eines bestimmten Gaus 7. Sp.

wpr's  (den Bösen) verbrennen 8. N.R.; Gr. 

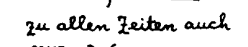
wpr's-t  eine Göttin, welche die Bösen verbrennt 9. Sp.; Gr. Insbesondere auch die Göttin der Insel Bigge 10.  u.ä. auch 


wpr's-t  siehe bei wpr-st.

wpr's  belegt seit Pyr.; sehr oft Gr. ^a auch  umherstreuen, erlauchten u.ä.


I. etw. erlauchten, erhellen (Himmel 11, Erde 12, Tempel 13, Dunkelheit 14 u.ä.), von der Sonne und Gestirnen. eigtl. mit Licht bestreuen 15. Pyr.; Gr. 

II. intransitiv: leuchten, strahlen 16. Pyr.; Gr. ^a oft  u.ä.

III. (Natronkörner, Kostbarkeiten 17) ausstreuen. N.R.; Gr. zu allen Zeiten auch nur 


wpr's bsm Natron ausstreuen (um den neuerbauten Tempel) 18. 

IV. in dem Ausdruck:

wpr's m'wst lcht ausstrahlen 19. Gr. 

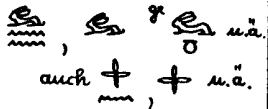
wprš		Licht! o.ä. 1. <i>Pyr.; Gr.</i> ^{g*}
		in dem Ausdruck: "inmitten von, in" siehe bei <u>m hnw</u> .
wprg		Heiligtum in Abydos 2. <i>Sait</i> vgl. <u>w-pkr</u> ?
wfz		die Lunge 3. <i>Sait</i> <i>Faltb.</i> <i>Kopt.</i> ^a <i>oywq, oyog.</i>
wfz		belegt seit <i>Lit. M.R.</i> (selten). <i>Verbum</i> des Redens; 2. <i>S.</i> sicher: beistimmen 4. ^{*D.19/20}
wfj		Art Schlange 5. <i>Pyr.</i>
wfh		verbrennen o.ä. 6. <i>Sp.</i> ^{*e}
wft		durchbohren 7. <i>Med.</i> <i>Ob</i> richtig?
wmmt		Bez. des Bösen 8. <i>Gr.</i> <i>Wohl</i> identisch mit <u>w3mm.tj</u>
wmt		dick sein; dick. <i>Kopt.</i> ^{a,b} <i>oymot.</i>
		I. dick (von der weissen Krone) 9.
		II. geronnen (vom Bier) 10.
		III. vom Pflanzendickicht? 11.
		IV. vom Herzen (der häufigste Gebrauch) 12. <i>Sait</i> <i>Lit. M.R.</i>
wmt		standhaft, tapfer u.ä. 13. <i>Auch</i> mit <u>h3tj</u> statt <u>z6</u> (N.R.) 14.
wmt		die Dicke (eines Steines einer Mauer 15) als <i>Di-</i> <i>mension.</i> <i>N.R.; Gr.</i> ^{*D.19/20}
wmt		die dicke Masse der Feinde <i>D.20</i> (fem.) 17.

wmt		die Mauerdicke der Tür (die Laibung) 1. <i>Auch</i> für Torweg, Torhalle 2. <i>Sait</i> <i>Lit. M.R.</i> (Nä. als fem.) ^{*D.19/20}
wmt		dichtgewebter Leinenstoff 3. <i>N.R.</i> <i>Auch</i> als Gewand (Unterkleid?) 4. <i>Faltb.</i> ^{*e}
wmt		Befestigungsmauer 5. <i>D.19.</i>
wmt.t		Umwallung (<i>D.18</i>) <i>Kopt.</i> ^a <i>oyomte.</i> <i>in</i> dem Ausdruck: <u>sbtj n wmt.t</u> : a) Umfassungsmauer eines Tempels 6. b) Umschliessungsmauer um eine belagerte Stadt 7.
wmt.t		eine Eigenschaft des Menschen (Substantiv) 8. <i>Pyr.</i>
wmt		siehe bei <u>hmt.</u>
wm		Neuägypt. Schreibung des <i>Bron. I. ps. plur.</i> 9. <i>Nä.</i>
wm		Art kleiner Vogel 10. <i>A.R.</i> <i>vgl.</i> auch <u>wmwm.</u>
wm		Substantiv (Personenbezeichnung neben "Bote") 11. <i>Pyr.</i>
wm		<i>in</i> dem Ausdruck: als späte Erklärung 12 des Zeichens . <i>Sp.</i>
wm		<i>in</i> <u>z3.t wmar</u> "mit vielen Wesen" (o.ä.) als <i>Beiwort</i> der roten Krone 13. <i>Pyr.</i>

wm (wmn) 

(II. gem.)

sein, vorhanden sein u.ä. Im Nā. in zwei Formen geschieden: 1:

 u.ä. auch \dagger \dagger u.ä.

a) wmn von der unvollendeten und futurischen Handlung.



b) wm von der Vergangenheit. Kopt. NE-.



A. Als selbständiges Verbum.

I. Ohne Präpositionen

a) vorhanden sein, existieren (von Personen 2; auch vom Himmel 3 u.ä.).

mtj wm der welcher vorhanden ist 4.



mt:t wm das was vorhanden ist 5.



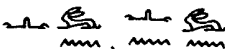
wm dj hier sein; da sein, sein, bestehen 6.



wm im da sein 7.



n wm es existiert nicht, es gibt nicht 8.



n wm mit Substantiv: es gibt nicht, (er) hat nicht 9.

n wmt es existiert nicht 10. besonders auch: ohne dass existiert 11.



tm wm nicht existierend 12.

 u.ä.

irj m tm wm jemanden vernichten 13.

 u.ä.

b) etwas sein, etwas werden (ohne m) 14. A.R.; M.R.

auch mit ,  detem

Jüngere Fälle beruhen wohl zumeist auf irriger Ausslassung des m.

II. In Verbindung mit Präpositionen. Besonders:



mit m: in einem Zustand (Freude, Gunst u.ä.) sein 1. etwas sein 2.

mit r: sich befinden an etw. 3.

mit m oder hr: jemandem (zu eigen) gehören, jemandem zu teil werden 4.

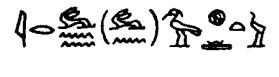
mit mdj: etwas haben, besitzen 5. Nā. vgl. Kopt. oYNTA- : oYNTA=.

älter 6 dafür:

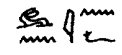
wm  wm 

B. Als Hilfsverbum.

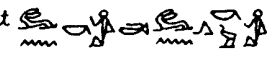
I. unpersönlich (wm, wmn, wm in, je nach der grammatischen Notwendigkeit) vor einem Verbalsatz 7. Auch in der Formel des N.R.:


in wmn (wm) hr tw wenn es der Fall ist dass man selig wird (folgt: so wird N. selig....) 8. 

II. mit Subjekt (auch im Participle) und nachfolgendem verbalem Prädikat (gewöhnlich Pseudopart. oder hr mit Inf.; selten auch mit sdm-f) 9.

wm in-f... als Form der historischen Erzählung 10. 

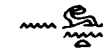
III. in der Formel:


wm kwj dwn kwj (u.ä.) als ich ausgestreckt dalag (u.ä.) 11. 

wmt 

als Hilfsverbum zur Einleitung eines Objektsatzes mit „dass...“ (anscheinend nur von der Vergangenheit) 12. A.R.

n wmt weil 13.



wmmt 

nach dem vorangestellten Subjekt eines Nominalsatzes 14: „N.N. (er) ist es der“ (u.ä.)

wmnjw

die Seienden.

a) die Menschen 1. Seit D. 18.

u.ä.

Gr. auch mit folg. Genetiv des Ortes: die Bewohner von 2.

^{sp} u.ä.

b) von Söttern u.ä. 3. Pyg; Gr.

u.ä.

wmn.t

"das was existirt" als Ausdruck für: Alles 4.

u.ä.

Oft in der Verbindung:

^{gr} auch u.ä.

wmn.t nb.t alles Vorhandene, alles Bestehende 5.

u.ä.

Gr. auch für: Erzeugnisse, Speisen u.ä. 6.

auch u.ä.

wm.m3c

belegt seit A.R.

^a u.ä.

Eigtl. "es ist wahr"; aber zumeist als ein Substantiv: Richtigkeit.

^{sp} u.ä.

I. in der Verbindung:

wm.m3c pw es ist ein richtiges (Mittel) 7. Med.

u.ä.

II. mit Suffix bei wm:

jemds. Richtigkeit (d.h. seine richtige Stellung, seine richtige Würdigung o.ä.) 8.

u.ä.

III. als genetivischer Zusatz:

"..... der Richtigkeit" d.h. "das richtige (wahre)....." (als Ersatz des Adjektivs m3c). 9.

u.ä.

IV. in adverbiallem Gebrauch:

m wm m3c wirklich, wahrhaft (d.h. nicht nur angeblich) 10. auch: richtig (d.h. so wie es sich gehört) 11. vgl. Kopt. NÄME (1).

u.ä.

r wm m3c in den vorstehenden Bedeutungen, aber weit seltener 12.

u.ä.

wmn-nfw

Beiname des Osiris 1.

u.ä.

Kopt. ^{ath.} OYENABPE.

^{a.} OYENOQPE: ^{2.} BENOQEP.

Griech. OYVWQYIY.

wm

öffnen.

Kopt. OYWN.

^a u.ä.

A. Verschlussenes u.ä. öffnen.

(Segs. ^{gr}tm "schliessen"). 2.

Oft passivisch: geöffnet werden, offen sein.

Insbesondere:

I. Türen, Tore öffnen 3; Riegel öffnen (selten) 4.

wm ^{gr} (mw) n.t "der die Türen des Himmels (d.h. der Kapelle) öffnet" als thebanischer Priestertitel 5. N.R.

seit ^m überwiegt u.ä.

zu allen Zeiten auch ohne ^m.

Det. seit ^m u.ä.

alk. seit ^m u.ä.

II. Gebäude (Haus 6, Festung 7, Kapelle 8 u.ä.m) öffnen.

III. Grab 9, Höhle 10 öffnen; Himmel 11, Unterwelt 12 u.ä. öffnen.

IV. Behälter (Kasten 13, Gefässe 14) öffnen.

B. Körperteile öffnen.

(Synonym zu wm).

Insbesondere:

I. jemandem (n) die Arme, die Hände öffnen d.h. sie ihm entgegen breiten (um ihn zu empfangen oder zu verehren) 15. Statt des Duals auch der Singular: den Arm öffnen 16.

u.ä.

u.ä.


II. Nase (zum riechen) 17, Augen (zum sehen) 18, Beine (zum gehen) 19 u.s.w. öffnen.

wm r3 den Mund öffnen.

a) selbst den M. öffnen (zum sprechen oder essen) 20.

u.ä.

b) von der Ceremonie der "Mundöffnung" 1.

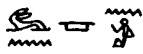
wm hr das Gesicht öffnen, siehe unten besonders. 

C. Verschiedenes.

I. einen Weg öffnen d.h. ihn zugänglich machen 2.
ein fremdes Land u.ä. erschliessen 3.


II. mit Objekt der Person: jemand herauslassen (aus einem Behälter) 4. Nā.

III. gewaltsam etwas (Scheune, Grab u.ä.) öffnen: von Dieben 5. Nā.
den Bauch eines Pferdes aufschlitzen (im Kampf) 6. D.18.

IV. ohne Objekt der Tür: jemandem (m) öffnen 7.
auch imperativisch: wm nj "öffne mir!" 8. 

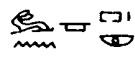
V. reflexiv: sich öffnen (von Türen 9, von einer Wunde 10 u.ä.).

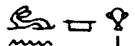
VI. in dem Ausdruck:

wm ššr "das Licht öffnen" d.h. es hell werden lassen (naben: das Dunkel verfolgen) 11. Gr. 


wm  "Öffnung" der Tür 12. Nā. 

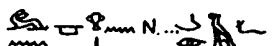
wm w  der Pförtner 13. N.R. (selten). 

wm-pr  Prozession? 14. Gr. Ob richtig?

wm-hr  das Gesicht öffnen.
Kopt. ^{a.b.f.} ⲟϥⲙⲛⲟⲩ: ^{a.f.} ⲟϥⲙⲛⲁⲩⲉ.
Schreibung wie bei wm "öffnen"
neben ♀ auch ♂

A. das Gesicht des Sehenden öffnen.

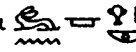

I. das Gesicht öffnen auf jemand (hr), d.h. ihn sehen 15 oder ihn sehen lassen (z.B. vom Ausstellen der Reliquien) 16. Sargt; Talt; Gr. 

II. in formelhafter Verbindung mit mš "sehen": "das Gesicht des N. wird geöffnet dass er sehe" u.ä. 1; M.R.; auch später. 

III. wm hr als gute Eigenschaft: geöffneten Gesichtes = aufmerksam, geschaut o.ä. 2. Seit D.18.
Auch mit m: aufmerksam (o.ä.) bei etw. 3.


B. das Gesicht des Gesehenen öffnen.


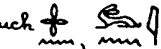

Besonders vom Enthüllen des Götterbildes (im Ritual u.ä.) 4.
Auch: sich zeigen (mit m: jemandem) 5.


wm-hr  als Bez. von Festen 6 (mit Bezug auf das Enthüllen des Götterbildes). Seit M.R. auch ohne 

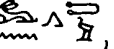
wm-t-hr  Bez. des Spiegels? Seit: Gr. 

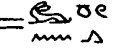
wm-hnw  das Innere öffnen: vom Licht bringen 8. Gr.

wm-hnw  leuchten 9. Gr. vgl. den vorstehenden Ausdruck.

wmj  I. eilen (von Personen) 10. auch 
alt oft im Imperativ: eile!
(allein || oder als Zusatz bei Aufforderungen: "tu dies eile!" 12).  u.ä.

Oft mit Beifügung des pron. absol.: Determin. auch 

wmj tw, wmj tn eile! eilet! 13. 

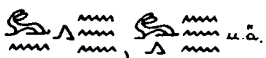
m wnj eilends, eilig 14. 

Amarna; Gr.

II. vorbeigehen. Seit lit. M.R. vgl. Kopt. ^{a.a.} ⲟϥϥⲛⲉ: ⲑⲟϥϥⲛⲉ.

a) mit Objekt: etw. (jem.) übergehen, sich nicht darum kümmern: am Grabe 15, an einer Statue 16 vorbeigehen.
Böses 17, das Gesagte 18 (u.ä.) nicht beachten.

jem. vernachlässigen, abweisen!,
Gr. häufig in dem Ausdruck:

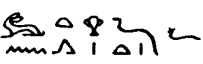
wmj mur (mit Suffix 2 oder Genetiv 3)  jemandem feindlich sein. u.ä.

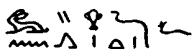
b) mit hr: vorbeigehen bei etw. 4.
(selten).

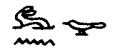
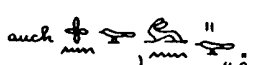
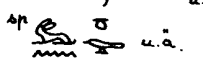
III. Verschiedenes.

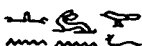
a) (die Füße) beschleunigen d. h.
eilig gehen lassen (?) 5. Totb.

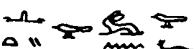
b) in dem Ausdruck:

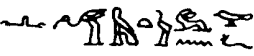
wnt hr d.t.f "die auf seinen (des Königs
u.ä.) seil eitle" (?) von der
Uraeusschlange 6. 



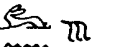
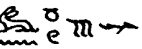
wm  belegt seit Totb. u. D. 18. (nicht Gr.) auch  Fehler, Schuld, Tadel u.ä.
Oft neben hr, "Vorwurf"?,
und besonders in diesen
Verbindungen: 

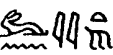
n wm.f nicht gab es seinen Ta-
del (u.ä.) 8. 



rwj wm.f einer der ohne Tadel
ist (u.ä.) 9. 
Auch mit hr "bei" jem. 10

n gm tw wm.f (u.ä.) nicht wurde sein Ta-
del gefunden 11 (auch
mit hr: bei den deu-
ten 12; mit m: an
einem Ort 13). 

wm  Schuld o.ä. 14. Gr. 


wm  kahl werden, kahl sein (?)
von den Augenbrauen 15
und vom entlaubten
Baum 16. Totb.; lit. M.R. 



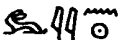
wmj.t  Kahlheit (?) der Augen-
brauen 17. D. 18 (Taub).


wm.t  Ort Schurz 18 (unter An-
dern die Schurz am Bo-
gen des Drillbohrers 19).
Sgr; Sargt. 

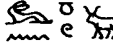

wm.t  Heiligtum o.ä. 1. Seit Weste 

wm.t  Festung 2. A.R.; M.R. 

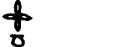
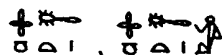
wm.t  Priesterin im Gau von
Beni Hasan 3. Gr.

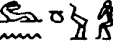
wmj  das Licht 4. Gr.
auch als Verbum: leuch-
ten? 5. 
vgl. Kopt. OYOEIN: OYWINI. 

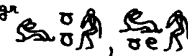
wmj.tj  Triumphator 6. Sp.
wohl irrig für wmt.tj.

wmur  Art Pflanze offiziell ver-
wendet 7. Med.
Wohl nur fehlerhaft statt
twm. 

wm.wj  Kalb als Bez. des Osiris 8.
N.R.

wmur  in wmw h.t
als gute Eigenschaft einer
Person 9. Sargt. 

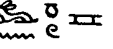
wmw  I. vom Kind im Mutter-
leib 10. Med.

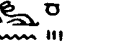
II. Kind als Bez. des jungen
Sonnengottes 11 und des
Königs 12. Gr. 

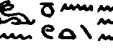
wmw  Nachtruhe? 13. Gr.


wmw  das Sehen 14. Gr.

wmw  Hermopolis 15. 


wmw  Name eines Gewässers
im Delta 16. Gr.

wmw  Gefäße der Form B
für Bier 17. Gr.

wmw-
nt (?)  ein Getränk 18. N.R.
Oder wmt.t zu lesen?

wnwrt 

Stunde.
Kopt. OYNOY.

auch 

A. als bestimmter Zeitabschnitt.

Stunde als zwölfter Teil der Nacht (daher das Ideogramm des Sterns) und des Tages I.

inj wnwrt der Stundenbeobachter 2. Ende N.R.

B. als Zeitabschnitt im Allgemeinen, als bestimmter Zeitpunkt.

I. mit folgendem Genetiv 3 oder Suffix 4: Stunde des..... d.h. Stunde in der etwas geschieht.

II. mit Genetiv oder Suffix der Person: die Stunde jmds. d.h. der Zeitpunkt in dem er am besten wirken kann u.s.w. z.B.:

m (r, hr) wnwrt f zu seiner Stunde, in der für jem. gerade passendsten Zeit u.ä. 5.

III. gute 6, (schlechte 7) Stunde = gute, schlimme Zeit. Auch:

inj wnwrt eine Stunde zubringen 8.

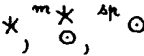
wnwrt šrjt Augenblick 9.

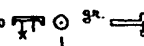
C. in verschiedenen festen Ausdrücken.

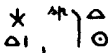
m wnwrt in Stunden d.h. nur zeitweise (Schmerzen haben) 10. Med.

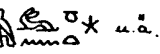
m t3 (t3j) wnwrt in dieser Stunde, jetzt II. Nä.

vgl. Kopt. TENOY und NTEYNOY.

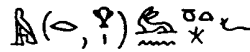
Determin. 

*D. 19/20 

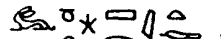
alk. 

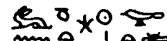
 u.ä.

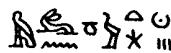
*D. 21 









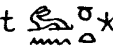






n wnwrt in einem Augenblick I.

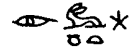
r tnr wnwrt zu jeder Stunde 2. D. 18.

wnwrt 

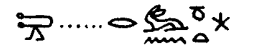
I. Dienstleistung, regelmässig zu verrichtende Arbeit 3. Seit A.R.

Schreibung wie bei "Stunde".

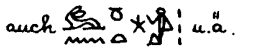
inj wnwrt Dienst tun (mit n: für jem.) 4.



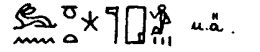
it r wnwrt jemanden zu einer Dienstleistung nehmen 5.

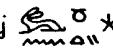


II. Dienstmannschaft 6. Seit M.R. Besonders von der zu regelmässigem Dienst verpflichteten Aienpriesterschaft. Allein 7 oder:

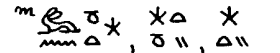
auch  u.ä.

wnwrt h.t-mtr 8.

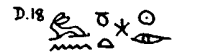
 u.ä.

wnwrt j 

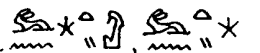
I. ein Titel: Stundenbeobachter 9. M.R.; N.R.




auch 

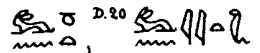
D. 18 

II. als Name eines Gottes, der auf jeder Hand einen Stern trägt 10. Königsgg.



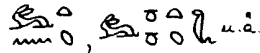
wnwrt 

Bez. der Uräusschlange 11.

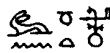




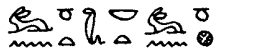
Sr. auch als Name der Hathor 12.


 u.ä.

wnwrt šmC Name der Seiergöttin von El Kab 13.

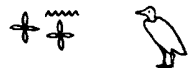


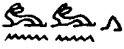
wnwrt nb.t wnw die Schlangengöttin von Hermopolis 14.



wnwn 

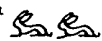
ein kleiner Vogel 15. vgl. auch wn A.R.



wmn  sich hin- und her bewegen u.ä. Viell. ursprünglich vom ringeln der Haare.

I. von Personen.

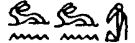
- a) mit mn des Ortes: sich umherbewegen an einem Ort, darin umhergehen o.ä. 1. Auch von den Bewegungen des Kindes im Mutterleib 2.
- b) mit hr des Ortes: umhergehen auf... 3. Totl.; Sp. Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das auf den Acker steigt 4.
- c) mit z der Person: sich zu jem. begeben 5. Gr.
- d) mit Obj. des Ortes: Stätten durch-eilen o.ä. 6. Pyr.


 Det. Δ , III , A , P
a oft ohne Det.


II von der Schlange, die sich am Haupt zwischen den Augenbrauen ringelt oder windet 7. D.18; Gr.

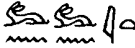
III von den Bäumen, die sich vor jem. (n hr) bewegen 8. N.R.


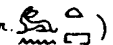
IV von den Haaren, die über das Gesicht nach vorne herabfallen (u.ä. bei der Trauer 9). Nur aus den Determinativen zu schliessen. Vgl. auch wmn.


wmn  drohen o.ä. 10. Nä.


wmn  die Sterne beobachten 11. D.19; Sp.

wmnw  der Sternbeobachter, Astronom 12. Stal.

wmnwt  Teil des Himmels 13. Pyr., Königsgr.


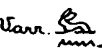
Königsgr. 
(Var. )

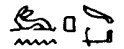
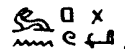
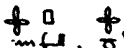
wmnwt  Laubdach o.ä. 14. Königsgr.

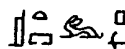
wmnwt  Name der Schlange 15. D.18 (Ritual).

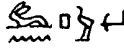


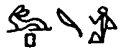

wmb  Blume, Blüte 1. Pyr.; Totl.; Laub. Nä. 

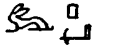
wmb  Teil o.ä. des Auges 2. Totl. Var. 

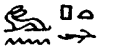
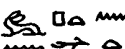
wmp  belegt Gr. 
jem. erstochen (die Feinde des Königs 3 und der Götter 4, und deren Symbole in Gestalt der Opfertiere 5).  u.ä.

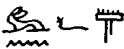
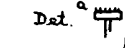
st wmp als Name von Edfu (als Stätte wo Seth erstochen wurde) 6. 

wmpw  Sieg o.ä. 7. D.18.

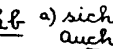
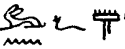
wmp  Art Priester in Edfu 8. Gr. 

wmp  Beinamen des Horus von Edfu 9. Gr.

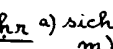
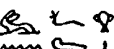
wmp.t  in dem Ausdruck: w. der Nephthys" als Bez. des linken Fusses der Toten 10. Totl. 

wmf  belegt seit lit. M.R. Kopt. ^{a,b} OYNAQ; ^a OYNAQ. Gr.
Grundbedeutung unbekannt. Det. 


A. vom Herzen und Gesicht.


wmf z  a) sich freuen, froh sein 11. Gr.  u.ä.
auch: der Frohe 12 und das Frohsein, die Freude 13. Nä. auch mit h3-tj statt z 14.

b) das Herz jemds. erfreuen 15. Gr.

wmf hr  a) sich freuen (an etw.: mit mn) 16. Gr. 
b) das Antlitz jemds. erfreuen 17. Gr.




B. Ohne diese Zusätze. Seit N.R.

froh sein, sich freuen (über etw.: mit hr 18 oder n 19) auch: das Frohsein, die Freude 20. Schreibung gern mit 

wmm  essen.

essen.

Kopt. oγwm.

   u.ä.

^m  , selten 

A. „essen“ vom Menschen.

I. ohne Objekt des Gegessenen.

a) eigentlich:


„essen“ und trinken 1;
der Mund „isst“ 2; u. dgl.

Besonders vom „einnehmen“ eines
Medikamentes 3.

n wmm „zum essen bestimmt“
als Zusatz zu Speisen u.ä. 4.
Nä.



htr n wmm Speisekorb 5. Nä.



b) bildlich:
den Mißbrauch (eines Besitzes)
haben 6. Seit A.R.

wmm n sbmmf der Nutzniesser, der nicht
verschlechtern darf 7.
A.R.; M.R.



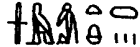
nb wmm der Nutzniesser 8. Gr.



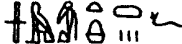
II. mit Objekt des Gegessenen.

a) Speisen 9 aller Art essen.

wmm t3 - „Brot essen“ auch abge-
schwächt für: essen,
speisen 10.



wmm t3-f seine (des Kranken) Ess-
lust, sein Appetit 11. Med.



b) Abstraktes u. dgl. in sich aufnehmen.
(Zauber 12, Seelenkraft 13, Hunger 14).

III. mit m: von etwas essen.

a) eigentlich:
von einer Speise essen 15.

b) bildlich:
(von der Wahrheit 16, vom Leben 17)
essen. Selten.

B. „essen“: nicht vom Menschen.

I. vom „fressen“ der Tiere.

Ohne Objekt 1 oder mit Objekt 2 des
Futters.


Auch vom Wurmfress im Holz und
in Schriftstücken 3.

II. Dämonen verzehren etwas (sie fressen
das Fleisch der Bösen und saufen
ihr Blut, u. dgl.) 4.

Oft in Dämonennamen: Blutfresser 5,
Herzenfresser 6 u. a.

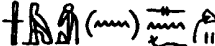
III. von der Flamme, bes. vom Verzehren
der Bösen und ihrer Glieder (mit
Obj. 7 oder mit m des Verzehr-
ten 8).

wmm(n) h „was das Feuer verzehrt“
vom Masseverlust beim
Kochen 9. Gr.




IV. von zehrenden Krankheiten im
Körper 10. Med.

wmm(n) snf „Blutfress“ als Name ei-
ner Krankheit 11.



V. vom Messer, das etwas verzehrt 12.
D.18. Gr.


wmm 

das Essen

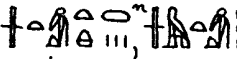


I. Nahrungsverbrauch des
Menschen 13.


II. Esslust, Appetit 14. Med.

wmm.t 

I. Nahrung des Menschen 15.
Seit lit. M.R.



II. (gewöhnlich) Futter für
Tiere (Pferde 16, Rinder 17,
Gänse 18). Nä.
(mit Artikel t3).


wmm.w 

Fütterung des Viehs 19. A.R.

wmm 

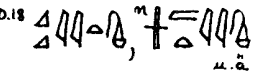
Masttier ? 20. Sargt.



wmm.j.t 

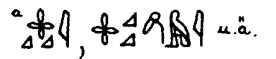

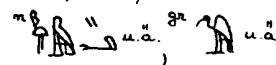
belagt seit M.R.

Bez. des Feuers als zer-
störendes Element „das
Fressende 21.
Auch personifiziert 22.

^{*D.18}  u.ä.

wmmj 

rechts; rechte Seite.
Kopt. ^a OYNAM: ^b OYNAM:
^f ICWNAM.

 u.ä.
 u.ä.
 u.ä.

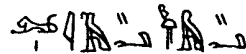
vgl. imn.

I. Adjektiv:
rechts (von Körperteilen 1 und
sonst 2).

gr wmmj rechte Seite 3.

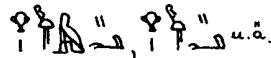


rwj3t wmmj rechte Seite 4. Nä.

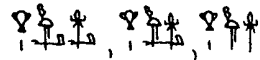


II. Substantiv:
a) eigentlich: die Rechte, die rechte
Seite 5.
Oft in präpositionellen Aus-
drücken: zur rechten Sei-
te, rechts.

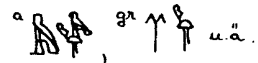
hr wmmj allein 6 oder mit Genetiv
(Suffix) 7: zur Rechten
jemandes, rechts von etw.

 u.ä.

hr wmmj 33hj zur Rechten und Lin-
ken, rechts u. links 8.
Seit D. 20.
griech. $\epsilon\tilde{\iota}\tilde{\iota}$ ἀποτίγων τῶν
μεγῶν 9




m wmmj (selten Pyr. u. Gr.) 10.

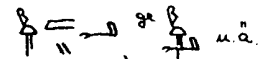
 u.ä.


b) auch vereinzelt N.R.: die rechte
Seite = Westseite 11.
Wohl nur missbräuchlich in-
folge Verwirrung mit imn tj.

III. „rechts, rechte Seite“ als Bez. für
die eine der beiden Abteilungen
der theban. Nekropolenarbei-
ter (neben: smhj „links“) 12.
Nä.

wmmj 

die rechte Hand 13. Nä.; Gr.

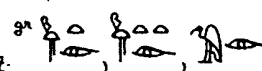
 u.ä.

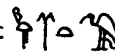
wmm.t 

belegt seit M.R.

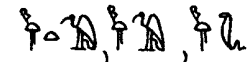


rechtes Auge einer Gott-
heit 14.
Besonders auch als Bez.
der Sonne 15.




wmm.t 

I. die Seiergöttin von Ober-
ägypten (als rechtes
Auge des Re) 1. Gr.




II. das Diadem von Ober-
ägypten 2. Gr.



wmn 

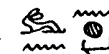
sein, siehe bei wm.


wmm.t 

als Zerlegungsprodukt
einer Geschwulst im Lei-
be, das ausgeharnt wird 3.
Med.

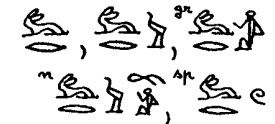
wmmhj 

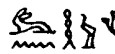
Beiwort des Chons 4. Sp.; Gr.




wm.n 

belegt seit A.R.
ein Orienttitel (in Deto-
polis 5, in Saïs 6, in
Edfu 7 u. a.).

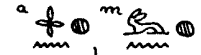


wmh.w 

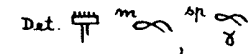
Kranz 8. D. 18.
Ob für w3h?

wmh 

I. ohne Angabe des Kleides:
sich kleiden, gekleidet
werden 9.

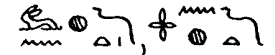


II. mit Objekt:
(ein Kleid)anziehen 10
Auch in den Ausdrücken:

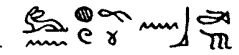
Det. 



wmh d.t 11. Pyr.



wmh nbd eine Frisur
anlegen 12. Nä.



III. Mit Objekt des Kleides und
m: jemandem 13 (sich 14)
ein Kleid anziehen.

IV. mit m:


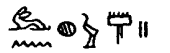
a) jemanden 15 (sich 16) mit
einem Gewand beklei-
den.

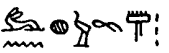
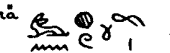
b) mit einem Gewand be-
kleidet sein 17.


c) bildlich vom Greif, der
seine Krallen mit der
Haut seiner Feinde be-
kleidet 18. Gr.

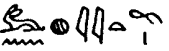
wenden!

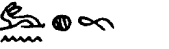

V. Verschiedenes:
vom verkleiden eines Schiffes mit Holz? 1. Nā.
vom verschwinden des Unwetters 2. Gr.

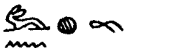
wmḥwḥ  Zwei Feigstreifen, die dem Toten als Gabe dargebracht werden 3. Alt.  u.ä.

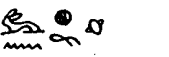
wmḥw  Kleidung 4. Seit D.18.  u.ä.

wmḥt  I. Kleidung 5. Königsgr.
II. Binde (um den Kopf) 6. D.19.

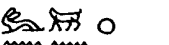
wmḥjt  Mumienbinde? 7. Lit. M.R. vgl. das vorstehende Wort.

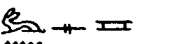
wmḥ  in dem Ausdruck:
"ihr (der Wunde) Verband hat sich verschoben" o.ä. 8.  Med.

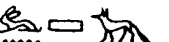
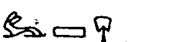
wmḥ  Ausrenkung, Zerrung o.ä. (an Kiefergelenk 9, Rückenwirbel 10, Schlüsselbein 11, Rippen 12). Med.

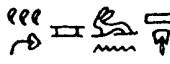
wmḥ  Eine Krankheit im Alter (Hämorrhoiden?) 13. Med.


wmḥ  irrig für ḥwm "stechen" 14. Nā.



wmḥn  siehe bei wmw "öffnen" (hinter wmw-ḥr).

wmw  Name eines Gewässers im Gau von Aphroditopolis 15. Gr.

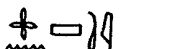
wmw  der Wolf (Schakalswolf) 16.  Kopt. s. b. $\omega\omega\omega\omega$.
Auch als Sinnbild der Furcht 17 und in dem Ausdruck:


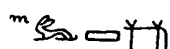
$\mathfrak{h}\mathfrak{p}\mathfrak{j}$ wmw als Bez. für eine unzureichende Überschwemmung 18. Gr. 


wmwjw  als Bez. einer Hunderasse: "Wolfshund" 1. Nā.


wmw  als späte Erklärung des Schriftzeichens:  :
Hölzerner Schlitten mit Wolfskopf? 2. vgl. wmw.

wmw-t  die Wölfin 3.

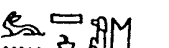
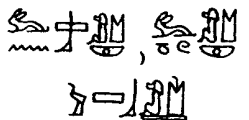
wmw-tj  Ableitung vom vorstehenden Wort (das daneben vorkommt) 4. Gr.

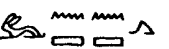
wmw  belegt seit A.R. eine essbare Frucht (auch officinell verwendet) 5.  *D.18 


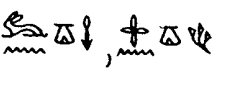
Auch: pr-t nt wmw 6. 

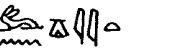
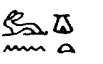
Gr. als Bez. der Weintrauben und des Weines 7. 

wmw-t  Wein o.ä. 8. D.19; Gr.

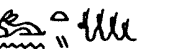
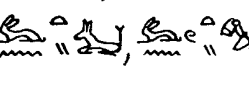
wmw-b  Gr. als Name des das der König den Götterinnen darbringt 9. vgl. das ältere sb-t (die Wasseruhr?) und wtt. 

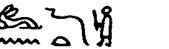

wmw-nb  Verbum der Bewegung: wandeln o.ä. 10. Gr.; Gr.


wmg  Name einer Pflanze als Bez. für den Sohn des Sonnengottes 11. Gr. 


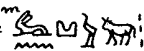
wmgjt  in einer Aufzählung von Gottheiten 12. M.R. 

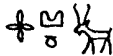
wmtj  Name eines Gottes 13. 

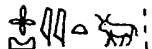
wmtj  Bez. des Apophis 14. Nā. (Zaub.); Gr. 


wmd-t  in dem Titel des A.R. :15: 


wmdwt  der Schiffsbauch 1.
Kopt. *OYNT : *OYENT.

wmdw  Art Rinder (mit abgeschnittenen Hörnern) 2. Seit M.R.
ungewöhnlich: 


 Art Ziege 3. A.R.


wmdjt  (Kollekt.) Rindvieh 4.
Totl.


wmdwt  belegt seit Ende M.R.
Leute, Angehörige jemd's. 5;
Bewohner eines Ortes 6.

wmdwa  belegt seit Ende N.R.
die Art, Beschaffenheit von.....
in dem Ausdruck:

n wmdw (Menschen 7; Sachen, Habe 8; Böses 9) von jeder Art. Meist als Verstärkung eines vorhergehenden nb "jeder, jedes".

wmdwa  Opfergaben, Speisen u.ä. 10.
Gr.

wr  die Schwalbe 11. Pjw.

wr (wrr)  (II. gem.) gross, gross sein.
Gegensatz: klein (md, srj, ktj).
gebüchster, auf dem Stab gestützter Mann.

Das Verhältnis von wr "gross" zu srj "gross", die vielfach parallel neben einander vorkommen, lässt sich nicht klar erkennen.

griech. masc. - omg.
fem. - vsp.

fr. als "Adjektiv" (allein oder mit bestimmendem Subst. : "gross an.....").

I. Eigentlich:

a) von räumlicher Grösse:
gross, hoch, ausgedehnt
(von Bauten 1, von Ländern 2 und Gewässern 3 u. s. w.)
mit hohem Wasserstand (vom Nil) 4.

b) von zahlenmässiger Grösse:
beträchtlich, zahlreich, viel 5;
reich (an Habe) 6.
Auch mit Dativ:

wr mf ihm ist viel.... = er hat viel.... (Wein, Myrrhe) 7.
M.R.; D.18.

II. Übertragen.

Besonders:

a) von zeitlicher Grösse (selten):
älter (von Personen) 8, der Ältere (als Zusatz zu Personennamen) 9.
Auch wohl in dem Götternamen:

fr wr der ältere Horus (im Gegs. zu anderen Horusgöttern) 10. griech. Agorag.

b) erhaben, angesehen, vornehm u. dgl.:
besonders von Personen 11 und vielfach von Dingen des Königs 12.

c) in ähnlicher Bedeutung auch von göttlichen Tieren:
die "grosse" Ururschlange 13, der "grosse" Bock 14 u. dgl.

d) "oberer" (von Beamten), z.B.:

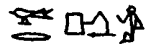
mr....wr Obervorsteher des..... 15.

e) grossartig von Festen 16;
gewaltig an Macht, Kraft u.ä. 17;
wirkungsvoll vom Zauber 18
(vgl. auch bei III);
gross an Gunst, Ansehen 19 u. a. m.

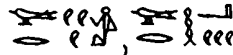
III. Einzelne Ausdrücke.

wr c ein Priestertitel 20. Sp.
vgl. auch wr c "Sänfte".

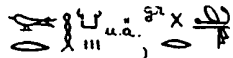
wr ch3 ein Priestertitel 1. Gr.



wr hc Priestertitel in Sais 2. Sp.

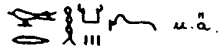


wr hk3w gross an Zauberkraft.



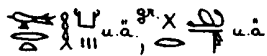
a) Beinamen von Göttern 3.

b) Name eines Hakens bei der Mundöffnung 4.

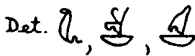


c) Name eines Halskragens 5. Sargt.

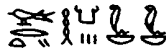
wr.t hk3w die an Zauberkraft grosse.



a) Bez. der Königsschlange und der Krone (von Unter- und Oberägypten) 6.



wr.tj hk3w die beiden Uräen 7. Seit M.R.



b) Name einer Göttin (menschengestaltig mit Löwenkopf) 8.

c) Beinamen versch. Göttinnen (Isis 9, Buto 10, Mut 11, Sachmet 12 u.s.w.).

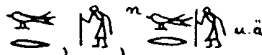
Andere Ausdrücke dieser Bildungsweise siehe beim zweiten Bestandteil.

Vgl. die äusserlich ähnlichen Titel bei wr "der Grosse".

B. Als Verbum.

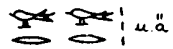
gross sein, gross werden (in ähnlichen Sonderbedeutungen wie beim "Adjektiv", nur seltener als dieses) 13.

wr h der Grosse.



I der vornehme Mann, der Angesehene 14. Plur. die Grossen, die Vornehmen 15.

wr wrw der Grösste der Grossen, der Vornehmste unter den Vornehmen 16.



vgl. auch die Titel bei III.

II als Götterbeiname 1.

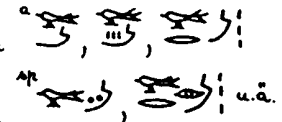
Plural: die Grossen (zumeist die Gottheiten im Jenseits 2 und die seligen Toten 3).

Oft mit genetivischem Zusatz: die Gr. von Abydos 4, die Gr. des Totenreichs 5 u.a.

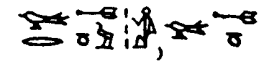
III in Titeln mit folg. Plural oder pluralischem Begriff: der Grösste der..... 6.

(vgl. auch oben bei I).

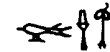
wr m3(w) Titel des Hohenpriesters von Heliopolis 7 (auch in Hermonthis 8, Theben 9, Amarna 10). Ob: der Grösste derer die (den Gott) sehen dürfen?



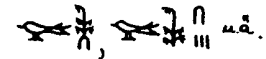
wr snaw der Oberarzt 11. vgl. bei sumw.



wr hnp(w) hmwt Oberster der Werkmeister als Titel des Hohenpriesters von Memphis 12.



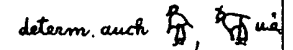
wr 10 smc "der Grösste der Fünf von Oberägypten" als Titel der alten Verwaltung 13. vgl. smc.



wr 5 "der Grösste der Fünf" als Titel des Hohenpriesters von Hermopolis 14.



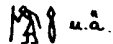
IV. der Fürst 15; zumeist von nicht-ägyptischen Fürsten 16 als deren gewöhnliche Bez. im N.R. Oft mit folg. Genetiv des Landes oder Volkes 17. Dem babylon. šarru "König" entsprechend. 18.



wr c3 der Grossfürst.



a) von ägyptischen Fürsten (den Kleinkönigen im Delta u.a.) 19. Sp.



b) von Fürsten des Auslands 20. N.R.

wr.t

die Grösse.
I. als Titel von Göttinnen 1.
II. ähnlich wie bei wr „der Grösse“ (unter III) in Titeln 2; 2. B.:

wr.t hnr.wt die Vornehmste der Haremsdamen 3. vgl. hnr.t.

wr.t dhm die Oberste der Musikantinnen 4. Sp.

III. im Namen der Nilpferdgöttin Toiris 5.
griech. Θοιργις.

IV. „Fürstin“ (von Chatti) 6. D.19.

wr

die Grösse.
I. die Grösse, die Bedeutung jemds. 7, oder jemds. Kraft 8 u. ä.

II. in dem Ausdruck (seit Pyr):

n wr m „wegen der Grösse des.....“ weil so sehr gross ist..... mit folg. Substantiv 9 oder Verbalform 10.

hr wrw wegen der Grösse des..... (als Synonym zum Vorstehenden) 11. Sp.

wr.t das Grösse (das man ausspricht 12 oder tut 13). Auch die Grösse, die Bedeutung jemds. 14.

wr in adverbialen Ausdrücken: in grossem Masse, sehr, in hohem Grade u. ä.

wr seit A.R. 15.

wr r ikt nb.t über alle Maassen 16.

r wr gar sehr o.ä. 17.

wr.t seit A.R. 1. häufiger als wr.

r wr.t gar sehr o.ä. 2.

n i's wr.t aber nicht sehr (als einschränkender Zusatz) 3. Med.

vgl. auch 3 als Adverb.

wr wie viel? 4. Math.; Nä. Kopt. ουηρ.

nj-sar wr r wr wieviel misst er (der Speicher) zu wie viel? 5.

wr in: wr m wieviele (sonst noch existieren) von..... 6. Sp.

wr grosse Menge, Quantum (von Fleisch) in den Ausdrücken:

wr m iarf 7. Pyr.

wr n iarf 8. Seit M.R. auch vereinigt:

iarf wr 9. M.R.; D.18.

wrj in der Verbindung: „eine Portion Fleisch“ 10. Westc.

wr Bez. des Nilpferds (als Name des Seth) 11. Gr.

wr..... Ort Rind (neben ng) 12. A.R.

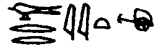
wr.... Bez. für eine Art Ölgefäss 13. A.R.

wr Stier, in dem Ortsnamen ht-wrwr 14.


wr.t göttliche Kuh 15. Seit M.R.


wr.t		Name der Königsschlange 1.	
	<u>wr.tj</u>	die beiden Diademe 2. <u>Gr.</u>	
wr.t		die Krone von Unter- ägypten 3. <u>Pyg.</u> ; <u>Totb.</u>	
wr.t		die Krone von Ober- ägypten 4. Ungenaue Schreibung für <u>wr.t.</u>	
wr.t		Name des Horusauges 5, des Mondes 6. <u>Gr.</u>	
wr.t		Bez der Flamme 7. <u>Gr.</u>	
wr.t		Art Schiff 8. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u>	
wr.t		Substantiv 9. <u>Totb.</u>	
wr.t		Name eines Gewässers im Sau von Latopolis 10. <u>Gr.</u>	
wr.w		Teich o.ä. 11. <u>Pyg.</u> ; <u>M.R.</u>	
wr.j.t		ob: Grösse? Menge? 12. <u>D.18.</u>	
wr.j.t		eine heilige Stätte 13. Seit <u>Sargt.</u>	
wr.j.t		die Türpfosten 14. <u>N.R.</u>	
wr.j.t		Tuch zum Durchreihen 15. <u>Lit. M.R.</u>	
wr.j.t		die Bäume 16. <u>D.22.</u>	
wr.c		Art Sänfte 17. <u>Pyg.</u>	
wr.m		eine Tätigkeit, die mit (m) den Fehen aus- geübt wird 18. <u>Pyg.</u>	
wr.m		Bez der Überschwem- mung 19. <u>Gr.</u>	

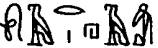
wrm		hochragende Figur 1. <u>Gr.</u>	
wrm.t		I. Laube 2. <u>Pyg.</u> II. Dach, Dachbekrönung eines Gebäudes 3. <u>N.R.</u>	
wrm.t		ein paarweise vorkom- mender Körperteil: ob die Hoden? 4. <u>Sargt.</u>	
wrm.w		belegt <u>Med.</u> a) <u>wrm.w</u> <u>nr.rjt</u> „..... des Eiters“ 5. b) etwas das beim Schmel- zen des Kupfers entsteht (womit das blossgelegte Gehirn verglichen wird) 6.	
wrm.j.t		etwas Krankhaftes im Leibe, das ausgehant wird 7. <u>Med.</u>	
wrm.s		Name der Hathor 8. <u>Gr.</u> ob richtig?	
wrn.s		ein Gewässer im Jen- seits 9. <u>Königsgr.</u>	
wrn.s		Pfosten o.ä. 10. <u>Nä.</u> vgl. <u>sm.s.</u>	
wrn.t		die Krone von Oberägypten 11. ^m auch (Verschieden von <u>wr.t</u> "Krone von Unterägypten"). Seit <u>M.R.</u> vereinzelt auch Determ. als Krone von Ober- und Unterägypten 12. Vgl. auch die folg. Wörter.	
wrn.t		Uräusschlange 13. Seit <u>D.18.</u> ^{gr} vgl. auch <u>wr.t.</u>	
wrn.t		der „Draht“ an der Krone 14. <u>Totb.</u> ; <u>Rituale</u> ; <u>Gr.</u>	
wrn.tj		eine Götterbezeichnung 15. <u>Pyg.</u>	


wrrjt  belegt seit D.18. Wagen zu Ausfahrten u.ä. 1; insbesondere der Streitwagen 2.

hmar wrrjt der Wagenbauer 3.

wrrw  Wasserlöcher, Schöpfstellen 4. Pyr. vgl. wrrw.

wrh  springen, tanzen (als Zeichen der Freude) 5. Gr.

wrh  Jubelruf o.ä. 6. Gr. vgl. das vorstehende Wort.

wrh  springen, tanzen 7. Gr. Wohl identisch mit wrh „tanzen“

wrh  salben.

A. Eigentlich: salben u.ä. 8.

I. mit Objekt der Salbe:

a) (sich) eine Salbe u.dgl. aufstreichen, auflegen z.B.:

wrh mtjw sich mit „Myrrhen“ salben 9.

b) Auch mit Dativ einer anderen Person 10. Nä.

II. mit m der Salbe.

a) mit einer Salbe gesalbt sein, gesalbt werden 11.

Nä. auch: mit Schmutz 12 (Blut 13) beschmiert werden.

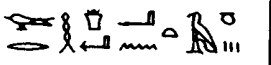
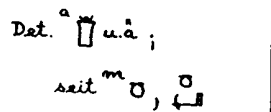
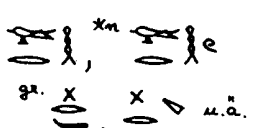
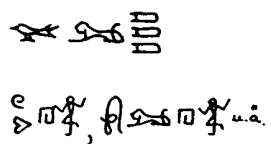
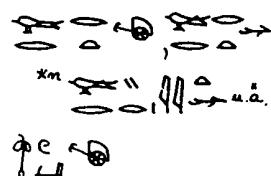
b) jhm. (stwr.) salben mit einer Salbe.

alt nur vom bestreichen einer kranken Körperstelle mit Salbmitteln u.dgl. 14. (Med.)

Snät vom salben einer Person 15, eines Götterbildes 16 u.ä.

III. mit Objekt der Person, die gesalbt wird, aber ohne Angabe womit.

alt selten 17, Gr. öfters 18 vom salben eines Götterbildes u.dgl.

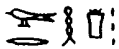


auch mit mm statt m

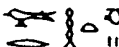
B. Übertragene Bedeutungen.


a) vom bestreichen mit Salbmitteln beim Balsamieren 1. Sp.

b) bildlich 2; z.B. mit den Sonnenstrahlen gesalbt = mit Licht übergossen 3. (N.R.; Sp.)

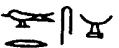
wrh  belegt seit Med. I. allgemein: Salbe 4.

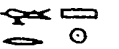
II. Name einer bestimmten Salbe 5. D.18.

wrh.t  Salbmittel 6; Salbe 7. Med. (mit wrh.t wechselnd); Gr.

wrh  Salbgefäß (als Mass.) 8. Nä.

wrh  siehe bei wšhj.

wrš  belegt A.R.-N.R. die Kopfstütze (aus Holz oder Alabaster) zum schlafen, 9. Babyl. urussa.

wrš  den Tag zubringen, wachen (Segs. ššr) 10. vgl. Kopt. oyoey und soyey; oyey.

Auch besonders: den ganzen Tag zubringen 11, und oft in erweiterter Bedeutung: eine Zeit zubringen 12, auch eine lange Zeit verbringen 13.

Im allen Bedeutungen allein oder mit:

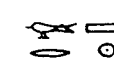
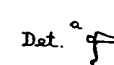
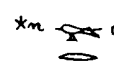
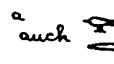
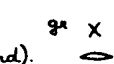
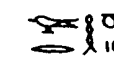
a) hr und Inf. 14 oder Pseudopart. 15: den Tag über tun, eine Zeit verbringen mit

b) m des Ortes: sich an einem Ort tagsüber (eine Zeit lang) aufhalten 16.

Ungewöhnlich:

von einem Medikament, das tagsüber in der Sonne stehen soll 17. Med.

sich mit etwas beschäftigen d.h. sich darum sorgen 18. Nä.



wrš		intransitiv: vom Netz mit Vögeln 1. A.R. Ob mit dem vorstehenden Wort identisch?	
wrš		I. ein Zeitabschnitt (neben Jahr) 2. <u>Seit</u> . II. Name eines Festes 3. <u>Sr</u> .	
wrš.t		Festteilnehmerschaft (im Tempel) 4. <u>D.18</u> (mit Artikel <u>tš</u>).	
wrš.j.t		eine Ortsbezeichnung 5. <u>D.18</u> .	
wrš.w		im Titel: <u>wrš.t</u> n <u>wrš.w</u> (Zugleich: <u>wr.w.t.j</u> „Stundenbeobachter“) 6. <u>M.R.</u> vgl. das folgende Wort. auch:	
wrš.j		einer der den Tagesdienst hat 7. Oft im Plural: von Priestern 8, Wachen 9, Dienern 10, Söttern 11. Auch von Klagefrauen 12.	
wrš(w)		ein niedriger Titel: Wächter 13. <u>Nä</u> .	
wrš.t		in: <u>wrš.t m</u> Titel einer Priesterin des Min 14. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u>	
wrš.t		Wachthaus 15. <u>Nä</u> .	
wrt.j		Name des Gottes Month 16. <u>Sr</u> .	
wrd		Art Ente oder Gans 17. Auch allgemein für Sumpflügler 18. <u>Nä</u> .	

wrd		müde werden u.ä.	
I. ohne Angabe wovon man ermüdet.		a) körperlich müde werden, ermüden (von Anstrengungen u.ä.) 1. Auch von den Fußsohlen, die beim Treppensteigen „nicht ermüden“ 2. <u>Sr</u> .	
b) vom tot sein 3. vgl. auch <u>wrd-ib</u> (unter III).		c) Mit Negation: nicht ermüden, unermüdetlich tätig sein 4 u.ä. Oft in festen Ausdrücken für „unermüdetlich“ u.ä.:	
n wrd.nf		ohne dass er müde wird, unermüdetlich (einem anderen Verbum beigefügt) 5.	
n wrd		ohne zu ermüden 6. <u>N.R.</u>	
n nf wrd		rastlos 7. <u>Nä</u> .	
tm wrd		unermüdetlich 8.	
ihm wrd.f		als Name eines Ruders im Sonnenschiff 9. <u>Königsgr</u> .	
ihm wrd		Bez der Sterne (meist dem ihm sk gegenübergestellt) 10.	
II. mit Angabe dessen wovon man ermüdet.		amit m (seit D.18): einer Sache müde werden, sich mit etwas abmühen (mit Subst. 11, Suffix 12, oder m und Inf. 13). Auch vom Sonnengott, der als Schöpfer sich an den Menschen abgemüht hat 14.	

mit hr (seit M.R.):

müde werden von etw. 1.

Oft in der Formel der Grabsteine:

n nwr m wrd.t hr's

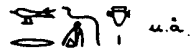
(das Totengebet) das ist nicht etwas von dem wovon man müde wird 2.



mit n: zu müde werden etw. zu tun 3. Gr.

III. in der Verbindung:

wrd ib das Herz wird müde.

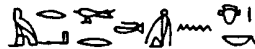


Seit Pyr.

a) eigentlich: vom Herzen das matt wird, lang-samer schlägt u.ä. (mit hr: infolge eines Leidens) 4.

b) auch allgemein: ermatten, müde werden.

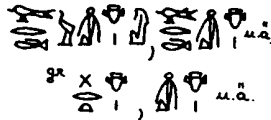
m rdj wrd n ib.k (u.ä.)



werde nicht müde! u.ä. als Zuruf 5. D.18.

c) überdrüssig sein etw. zu tun (mit r und Inf.) 6.

wrdw ib als Name des Osiris 7.



wrdw der Ermüdete 8. D.19.

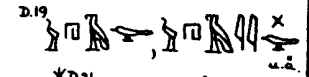
wrd.t Müdigkeit 9. Med.

wrdw (unnütze) Bemühung 10.

Lit. M.R.

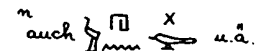
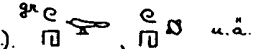
whj

(III. inf.), belegt seit M.R.



A. entgehen, entgleiten.

a) entinnen, entkommen (vom Feinde, der „nicht entkommt“ u.ä.). Allein 1 oder mit m 2 oder hr 3: aus der Niederlage, aus der Hand des Siegers entkommen.



b) in dem Ausdruck:

whj m dt aus der Hand (des Haltenden) gleiten 4. Na.

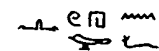


B. verfehlen, Misserfolg haben (Segs. mnk) 5.

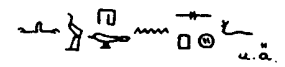
I. ohne Negation bei whj: Fehlschläge erleiden, nicht zu Erfolg kommen 6 (mit m: keinen Erfolg haben mit etw. 7). Pläne (u.ä.) schlagen fehl 8.

II. Oft mit Negation: nicht verfehlen (das Ziel u.ä.) 9. Besonders in den Ausdrücken:

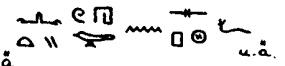
n whj nf (der schießt) ohne zu fehlen 10.



n whj n sp.f er fehlt nicht (vom Kämpfenden) 11; er irrt sich nicht (von Thoth) 12.



iw.tj whj n sp.f einer der nicht fehlt (vom Schützen) 13; einer der nicht irrt u.ä. (Segs. Herr der Wahrheit u.ä.) 14 Gr.; Gr.



III. in der Bez. des Seth:

whj sp.f „der Erfolglose“ 15 Gr.



whj

das Misslingen, der Misserfolg (Segs. mnk) 16. Na., Gr.

wh



als Name des Seth 17 Gr. irrig statt whj sp.f.



whj		in: <u>M</u> whj n smf als schmähende Bez. des Seth 1. <u>Gr.</u>	
whj		Bez. für Feinde 2. <u>Gr.</u>	
wh3h3		Überhebung o. ä. 3. <u>M.R.</u>	
whj		eine krankhafte Erschei- nung (im Kot) 4. <u>Med.</u>	
whjj		siehe bei <u>hawj</u> .	
whb		eigentlich: (einen Topf) durchbohren 5. <u>Med.</u> übertragen: von der Furcht die ein feindliches Land "durchbohrt" 6; von den Sonnenstrahlen die bis zur Erde "dringen" 7. <u>N.R.</u>	
whb		die Durchbohrung, das Loch 8. <u>Med.</u>	
whb		Name eines Gewässers im Gau von Busiris 9. <u>Gr.</u>	
whm		verbrennen 10. <u>Gr.</u>	
whm		Die Lesung <u>whm</u> ist nicht ausgeschrieben belegt. Sie beruht auf <u>bok. oycwem</u> mit 6 II.	ⁿ auch , spät meist so. Das X ist aus der hie- rischen Form des übernommen.
whm		Rinderfuss im dem Titel <u>mr sb whm</u> "Vorsteher des Hornviehs und der Kultiere" 12. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
whm.t		in Varianten des vor- stehenden Titels 13. <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	
whm		wiederholen. ^A Kopt. <u>oycwem</u> : ^B <u>oycwem</u> .	oft nur , ^{XD19/20}

A. allgemein: wiederholen.

I. ohne Objekt (ungewöhnlich) in dem Ausdruck:

Det. seit ^m , ^{XD19/20} auch ,
auch , (vgl. bei B)
oft ohne Det.

n whmtj: (ein König u.ä.) wie er sich nicht wiederholen wird 1. D.18 - Gr.

, u.ä.

² , u.ä.

II. mit Objekt.

a) mit einem als Objekt beigefügten Infinitiv: wieder tun, aufs neue tun (u.ä.).

Vielfach abgeschwächt zu: ferner tun (u.ä.) 2.

Insbesondere in den Verbindungen:

whm mfb wieder leben, aufs neue leben (nach dem Tode) 3. Häufig als Beiwort der Toten. M.R. u. N.R.

, u.ä.

whm mfb bei Männern 4.

, inig auch

whm t mfb bei Frauen 5.

, auch , und

Auch in dem Ausdruck:

m whm mfb als Wiederaufleben-der (kommen u.ä.) 6. Auch von einer er-
neuertem Statue 7. Gr.

, u.ä.

Vgl. auch die besonders aufgenommenen Bez. für die Überschwemmung u.ä.

whm rnp wieder jung werden (das "wiederholen" z. T. ver-
blasst) von Sonne 8,
Mond 9, Gottheiten 10
u. ähnl. Seit N.R., oft Gr.

, u.ä.

b) mit einem Substantiv:
ein Fest wiederholen = aufs neue feiern 11; die Geburt wieder-
holen = aufs neue geboren wer-
den 12 u. ähnl.

Wichtigere Ausdrücke:

whm c seit M.R. in gleicher Be-
deutung wie blosses whm 13.

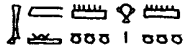
, u.ä.

vgl. auch bei V.

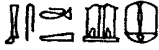
w hm m n w wiederholt ein Denkmal errichten 1.



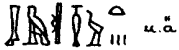
w hm m n w h r m n w Denkmal auf Denkmal errichten 2.



w hm h b - s d das Hebsed-fest wiederholen" als Bez. der zweiten Feier des Festes 3.



w hm h s w t wiederholt Sunst erweisen (mit n: jemandem) 4.

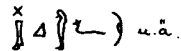


w hm f c w aufs neue erscheinen 5; 2. T. sicher: neu gekrönt werden 6.



Mehrfach in Ausdrücken für: seine frühere Gestalt (h p n w 7, h r w 8) wieder annehmen. Besonders in den Bez. für den Mond (Sr):

w hm h j f 9 (auch ohne f 10).



w hm h d f 11 (auch ohne f 12).



c) mit reflexivem h w: „sich wiederholen“ im Sinne von: nicht vergehen, weiter leben (vom König u.ä.) 13.

III. Mit n und Implinitiv:

etw. noch einmal tun 14. (selten N.R.).

IV. zur Fortsetzung eines vorhergehenden Verbums:

tun und wiederholen d.h. tun und abermals tun, tun und ferner tun 15.

Vielfach rein rhetorisch.

Auch in der besonderen Bedeutung: (etwas zeichnen) und mit anderer Farbe wiederholen d.h. damit nachzeichnen 16.

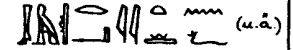
Totb. - Sr.

V. in adverbialen Ausdrücken:

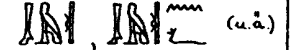
w hm am Anfang des Satzes: ferner (mit folg. Verbalform) 1.



w hm n d j t n f (u.ä.) im Aktenstil: des Weiteren was ihm gegeben ist 2.



Auch mit Auslassung des Verbums: ferner gegeben (in Listen u.dgl.) 3.



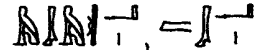
m w hm "wiederum" als adverbialer Zusatz 4. seit Totb. Vereinzelt auch in der Bedeutung: zum zweiten Mal 5.



m w hm z n n N. als Wiederholung dessen was N. getan hat: ebenso wie N. getan hat 6. D. 18.



m w hm (in derselben Bedeutung wie m w hm, mit dem es wechselt 7. Totb.; N.R.



B. wie ein Verbum des „sagens“.

gern mit d determ.

a) (Gehörtes, Gesagtes u.ä.) wiederholen, weiter erzählen (mit n: jemandem) 8.

Auch im Sinne von: ausplaudern, verraten 9.

b) Oft neben dd: sagen und weiter sagen 10.

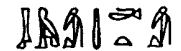
Auch oft abgeschwächt, z.B.: dd n f r t w hm m n r t Gutes sagen und Beliebttes „wiederholen“ d.h. ebenfalls sagen 11.



c) Ende N.R. vom feierlichen sprechen 12.

d) in den Ausdrücken:

w hm m d t eine Äusserung wiederholen 13; eine Sache erzählen 14.



w hm n r den Mund (d.h. die Worte) jmds. weitersagen an einen Andern (mit n) 15.



whm-mh

Er als Bez. des Über-
schwemmungswassers 1.
Auch allgemein für
Wasser 2.

whm-mh

im Namen eines Feldes
des Brettspiels 3. D.20.
Vgl. die Aufschrift der gr.
röm. „Froschlampen“ 4:
εἰς ἰσὴν ἢ ἀναστρέψας.

whmj:t

Wiederholung (von früher
gesprochenen Worten) 5.
Lit. D.18.

irj whmj:t vom losbrechenden
Sturm 6. Lit. M.R.

whmw

belegt M.R. - Sait.
„Sprecher“ als Beamten-
titel.

oft nur

Allein 7 oder mit genetivischen
Zusätzen: „Sprecher“ des Kö-
nigs 8 (sowohl ein Beamter
der dem Könige Bericht er-
stattet als auch Übermittler
eines Befehls des Königs), des
Veziers 9, eines Ortes 10, einer
Behörde 11 u. a.
Auch niederer Offizier 12 und
Aufseher 13 bei Arbeiten.

whm

in den Bezeichnungen
des Apis als

auch

whm n pth 14 (seit D.19).

und des Mnevis als
whm n r 15 (seit D.18).

d. h. als Diener des Ptah
und Re, die ihnen
Bericht erstatten 16.

whm

als Priestertitel. Seit M.R.
Allein 17 oder mit Genetiv
des Gottes 18.
Sp. in der Verbindung:

hm ntr whm eines Gottes 19.

whm

Bez. der Zunge 20. Er.

whmw

in irj whmw vom Lauf
der Sonne 1. Er.

auch als Bez. des Himmels 2.

whm

in einer Aufzählung von
Möbeln 3. Nā.

whm

in d. St n whm Art Kohle
als Brennmaterial 4. Nā.

whm

in dem Ausdruck:
(in einer Liste von Acker-
bezeichnungen) 5. Nā.

whn

belegt seit M.R.

* D.18 auch

* D.19/20

A. transitiv.

I. Eigentlich: Mauern (Gebäude)
niederreißen (Segs. aufbauen) 6.

- II. Übertragen:
- a) vom Schöpfer, der das Geschaffene
niederreisst (und aufbaut) 7.
 - b) Körperteile zerstören (von
Krankheiten u. ä.) 8.
 - c) den Aufruhr beseitigen 9.

B. intransitiv.

- a) zerfallen (von einem Bauwerk 10,
und vom Menschen 11).
- b) Med. vom abfallen des Schorfs
einer Geschwulst 12.

whn.f d.s.f (der Schorf) er fällt von
selbst ab 13.

C. Substantiv. ?

Einsturz o. ä. (bildlich vom
Menschen) 14. Nā.

whn

in imj whn.f als Name
einer Schlange 15. Totb.

whn

siehe bei whj.

whnn		der Scheitel des Kopfes 1 (da wo beim Säugling die grosse Fontanelle sitzt 2). <u>Med.</u>	
whnn		Körperteil eines Fisches (den man einschließt) 3. <u>D.18 (Zaub.)</u> .	
whnn wtj		dualische Bez. zweier Falken 4. <u>Pap.</u>	
whr		vom versichern des Wassers in einem Loch 5. <u>N.R.</u>	
whr.t		die Hündin (nur im Per- sonennamen belegt) 6. Kopt. oypop (masc.). oypope (fam.).	
wh's		lässig sein 7. <u>Nä.</u> vgl. <u>wh's</u> .	
wh		in dem auffordernden Anruf an den Toten: (mehen inn.kw) 8. <u>Pap.</u>	
whj.t		Familie, Sippe o.ä. 9. <u>lit. M.R.</u>	
		<u>Spz.</u> auch von der Anhänger- schaft des Anophis 10.	
whj.t		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Stamm der Beduinen Syriens 11.	
wh.t		Niederlassung in fremden Ländern 12 und in Ägypten 13. <u>N.R.</u>	
		Auch im Gegs. zu <u>whn</u> "Burg" von der bei dieser belegten Wohn- stadt 14. <u>Nä.</u> ; <u>Ath.</u>	
wh3		belegt seit <u>A.R.</u>	
		I. Steine brechen im Steinbruch 15.	
		II. (Papyrus 16, Flachs 17) aus- raufen; (Blumen 18, Wein- trauben 19) pflücken;	

		Getreide ausreissen (im Kriege) 1; <u>Spz.</u> auch von wirklicher Ernte 2); (einen Baum) abhauen 3.	
		III. Ungewöhnlich: den Bösen tö- ten 4 (<u>Spz.</u>); den Erdboden aufgraben (<u>Spz.</u>) 5.	
wh3j		Ernte 6. <u>Spz.</u>	
wh3		meist im Plural. Etwas Krankhaftes 7 (im Seil 8, in den Gliedern 9 u.ä.), das unter Umständen zum Tode führen kann 10. <u>Med.</u> ; <u>Zaub. (N.R.)</u> .	
wh3.t		etw. Krankhaftes in den Augen 11. <u>Med.</u>	
wh3.t		Kessel zum Kochen 12.	
		I. eigentlich zum Kochen von Fleisch 13, Wasser 14, Salben 15 und Wohl- riechendem 16.	
		II. in der Unterwelt zur Bestrafung der Bösen 17.	
wh3.t		Oase 18. Kopt. oypze, oypz. griech. Oασις, Αρασις. arab. واحة.	
		Sowohl Bez. der einzelnen Oase 19 als auch im Singular Bez. für die Gesamt- heit der sieben Oasen, die der Ägypter kannte 20.	
wh3.t rsj.t		die südliche Oase d.h. die Oasen Dachel u. Chargeh 21.	
wh3.t mhj.t		die nördliche Oase d.h. die Oase Bahrije 22.	
t3 (n) wh3.t		das Gebiet einer bestimm- ten Oase (auch in der Zweizahl) 23. <u>Nä.</u>	

wḥ3-tjw

belegt seit Lit. M.R.
die Oasenbewohner 1.

wḥC

Art Schiff: wohl Fischer-
boot.
Nur als Schriftzeichen
belegt 2.
vgl. wḥC "Fischer".

wḥC

lösen u.ä. (gern neben
iḥb gebraucht).

I. (Stricke 3, Fesseln 4, Knoten 5)
lösen
(den Verband einer Wunde)
ablösen 6.

gewöhnlich
Det. ^m ⁿ ^{xm} u.ä.
daneben auch

wḥC w3w3-t "den Strich lösen" (bei der
Stiftungszeremonie) 7.

wḥC tss-t das Verknotete lösen d.h.
Schwierigkeiten besei-
tigen 8. M.R.; D.18.

II. erklären, deuten u.ä.

a) etw. erklären, etw. darlegen 9.
Auch vom Ausdeuten eines
unverständlichen Vorganges
oder Wortes 10.
Auch vom Übersetzen aus ei-
ner fremden Sprache u.ä. 11.

Häufig in den Ausdrücken:

wḥC ttnw schwierige Stellen [in
Büchern] erklären 12
seit M.R.

wḥC drf eine Schrift richtig
lesen 13. N.R.

b) etwas verstehen 14.

Besonders in dem Ausdruck:

wḥC ib verständig, klug u.ä. 15.
seit M.R.

III. Böses u.ä. "lösen".
Steifheit (u.ä.) lösen d.h. be-
seitigen 1.
Auch "lösen" allein für "heilen" 2.
Med.

IV. eine Person von etw. Bösem
(m oder mC) erlösen 3.
auch: (eine Frau) vom Kinde
entbinden 4.

V. von der Arbeit ablassen u.ä.
a) fertig werden mit der Arbeit,
aufhören u.ä. 5.
b) müssig sein, sich erholen 6.

hm's m wḥC in Murre daritzem (zum
Essen u.ä.) 7. Sp.; Sn.

c) heimkehren (allein 8 oder
mit x: nach einem Ort 9).
besonders am Abend nach
dem Tagewerk 10.

auch

VI. gründen o.ä.

a) in dem Ausdruck (seit D.18):

wḥC t3 das Land (Ägypten) grün-
den o.ä. (mit Bezug auf
die Welterschöpfung) 11.

b) Sn. einen Bau gründen u.ä. 12.
oft im Pseudopart. als Zusatz 13:
..... gegründet, festgelegt auf
seinem richtigen Platz u. dgl.

VII. Verschiedenes.

a) wḥC als Verwaltungsausdruck 14.
D.18.

b) Sn. in dem Ausdruck:

wḥC m drw3 mit Farben verschönt o.ä.
(von Wandbildern) 15.

wḥC

Sn. nicht selten für w3h
gebraucht (oder nur dafür
geschrieben).









a) hinlegen, opfern 16.

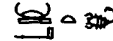
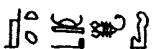




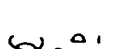
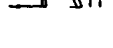
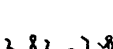
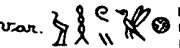


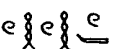

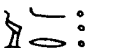
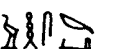
b) hinzufügen 17

c) m wḥC t3 mit geneigtem
Kopf 18.

wḥC

der Kranz 19. Sn.
Gewiss nur irrig für w3h.

- whc  belegt seit Pyr.
Kopt. ^aoywpe. ^boyopi.
Allgemeines Wort für Fischer 1
und Vogelfänger 2.
Auch oft wie ein Titel vor
dem Namen 3.
Gr. als Bez. des Königs (beim
Darbringen von Sämsen u.ä.):
whc prj m whz der Fischer der nachts
(zum Fang) auszieht 4.
Anstelle des blossen whc auch:
whc rmcw der Fischer 5. M.R.; Nä.
whc 3pdw der Vogelfänger 6. Nä.
Ebenso werden auch manche
Schreibungen aufzufassen
sein, in denen "Fische" oder
"Vögel" scheinbar als Deter-
minative stehen:
whc  als Verbum: fischen und
Vögel fangen 7. Nä.
whc.t  in dem Titel:
Vorsteher des Vogel-
fangs 8. A.R.
whc.t  in dem Titel: sd whc.t 9.
M.R.
whc  Proviant 10. D.18.
whc  als Fest der Tempel-
gründung 11. Gr.
whc  Art Fisch.
(Synodontis schall) 12.
Teile desselben in offi-
zieller Verwendung 13.
Auch bildlich gebraucht 14.
whc.t  Art Ente 15. AR;MR.

- whc.t  Skorpion I. Seit Ende N.R.
Kopt. oyoope, oyope.
Gr. auch als Beinamen der
Isis 2. 
whc  vom stechen des Skor-
pions 3. Sp.
whc  vom zerstören eines
Grabes 4. Gr.
whc.j  offiziell verwendet 5. Med.
whc.j  der nicht verwendbare
Teil eines Stoffes (bei der
Kypfhibereitung) 6. Gr.
whc.t  Sift (vom whc.t Skor-
pion?) 7.
Auch in sm whc.t Kraut
(als Gegenmittel gegen Skor-
pionsgift) 8. Nä. (Zaub.).
whc.w.t  Stamm u. a.
siehe bei whj.t.
whc.w.t  siehe bei whj.t "Nie-
derlassung". var. 
whc.w.h  vom unkenntlich wer-
den einer Inschrift 9.
Amarna. 
whc.w.h  bellen (vom Hunde, mit
z: jam. anbellern) 10. Nä.
vgl. Kopt. ^aoyazBEQ.
whc.m  ob späte Schreibung von
wh'n "wiederholen" 11.
whc.r  als Material zu einem
Amulett 12. Gr.
wh's  belegt seit Toll.
Auch wh's (siehe dort).
I. (Haare) abschneiden 13.
II. (Feinde) schlachten o.ä. 14.
III. (den Zank) bereichtigen 15.

wḥs

in dem Ausdruck:

„ohne dass er müde (o.ä.) wird.“ (mit z und Inf.: zu...ten) 1. Im Wortspiel mit wḥ „schlachten“. Gr.
Ob ungenaue Schreibung von wḥs „lassig sein“?

wḥ

Name des Gottes von Kusae 2.

wḥ

später wḥz; vgl. auch die folg. Wörter.
dunkel sein.

I. von der dunklen Nacht 3. lit. N.R.

II. bildlich als krankhafter Zustand des Herzens 4. Med.

wḥ

belegt seit M.R.
Verschieden von wḥz 5.
das Dunkel.

I. der Abend (Gegs. der Morgen) 6.

II. die Nacht (in der man schläft 7, in welcher der Mond scheint 8 u.ä.)

m. wḥz in der Nacht, nachts 9; am Abend 10.

wḥt

lit. M.R.; Nä. (mit Artikel t3) m.
Dunkelheit (der Nacht) 11.
vgl. Kopt. ^{a, b, f} ⲟⲩⲩⲏ: ⲟⲩⲩⲏ „Nacht“.

wḥ

später wḥz.
belegt seit M.R.

I. Säule, Pfeiler (aus Holz 12 oder aus Stein 13); auch Zeltstange 14.

II. Bildlich: „Säule des Himmels“ als Bez. des Königs 15.
ähnlich auch von einem Gott 16.

wḥz

Säulenhalle 17. M.R.-Gr.

wḥz

belegt: Py.; A.R.; M.R.; Med.
vgl. wḥz.

I. (die Fischreuse 1, einen Beutel 2) ausleeren, ausschütteln.
Med. den Seil ausleeren = abführen 3.

II. (Staub 4, Erde 5, Sand 6) abschütteln (mit z: vom Körper des Toten bei der Auferstehung). Py.
Auch vom „abschütteln“ eines Wäschestücks nach dem Waschen 7. M.R.

III. bildlich vom Gott, der dem König die Rebellen unter seine Finger schüttet 8. Py.

wḥz

I. ein Aktenstück entleeren vom (z) Namen eines darin eingetragenen = den Namen streichen 9. A.R.

II. einen Platz anweisen 10. Py.

III. ungenau für: Staub abschütteln 11. Py.

wḥz

in wḥz kn vom Bearbeiten einer fertigen Matte 12. A.R.

wḥz

belegt lit. M.R.; Gr.
das Wehen (des Sturmes) u.ä. 13.

wḥz

belegt seit M.R.
seit Nä. lautet das Wort w(3)ḥ
Kopt. ^{a, b, f} ⲟⲩⲩⲏ: ⲟⲩⲩⲏ.

seit ^{D18} auch

I. suchen.

a) (jemandem 14, etv. 15) suchen, herbeiholen
Auch: jem. zum Frohdienst einfordern 16.

wḥz mḥ Leben suchen d. h. Lebensmöglichkeit (Nahrung, Atemluft) zu erlangen suchen 17.

b) Verlorenes, Verborgenes "suchen" (neben: gm "finden") 1.

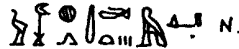
c) etw. aussuchen aus (m) einer Anzahl 2.



II. wünschen, begehren.


a) etw. begehren 3; jem. herbei wünschen u.ä. 4.

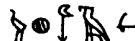
b) etw. tun "wollen" 5.



c) (Geschuldetes u.ä.) einfordern 6.

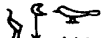
wḥ3 mdt m^c N. N. wegen einer Sache belangen o.ä. (juristisch) 7. Nā. 


wḥ3  in wḥ3 t b t als Bez. der Grundkante der Tjramide 8. Math. vgl. wḥ3 t j "Sandalen". 

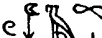
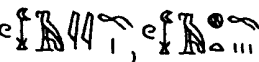
wḥ3  (Waren) besorgen o.ä. 9. A.R.


wḥ3  (eine Wunde) untersuchen 10. Wohl irrig statt ḥ3 j. Med.


wḥ3  belegt seit Lit. M.R. der Törichte, der Unwissende 11. (Sags. rḥ "wissen" 12). 


wḥ3  Torheit, Sünde 13. St.

wḥ3  töricht sein 14. Lit. M.R.



wḥ3  Nā. (mit Artikel ḥ3). Amtliches Schreiben 15, Erlass (des Königs) 16, des Amen 17. Sags. ḥ3 t der gewöhnl. Brief 18. 


f3 j wḥ3 Bote, der die kgl. Erlasse überbringt 19. 


wḥ3  Nacht, siehe bei wḥ.

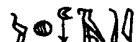

wḥ3  Säule, siehe bei wḥ.

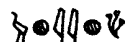

wḥ3  Name einer Stellung beim Tanz. 1 A.R.


wḥ3  Art Gebäck 2. Nā. 


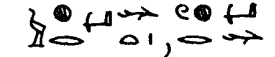
wḥ3  Substantiv: von der Lotusblüte (neben nḥ b "Knospe") 3. Gr.



wḥ3 w  (Plural) die Lehnmägel eines tiergestaltigen Gottes 4. Gr.

wḥ3 t j  (Dual) Bez. der Sandalen 5. Gr. 

wḥ3 j h  in wḥ3 wḥ3 j h als Name eines Gottes 6. Gr. 

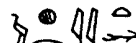
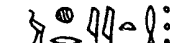
wḥr  jem. erhören 7. Gr.



wḥr  St.; Gr. in dem Ausdruck: "Holz als Tischler bearbeiten" (o.ä.; vgl. wḥr t "Zimmerplatz") bildlich für: sorgen für jem. 8, für Ägypten 9 (mit hr). 


wḥr t  belegt A.R.-N.R. (Nā. mit Artikel t3). 

Zimmerplatz 10, insbesondere: Schiffswerft 11.

ḥm s w (?) wḥr t Titel des A.R. 12.

wḥr j t  Fischlerwerkzeug (als gemeinsame Bez. für: Beil, Säge, Meißel u.s.w.) 13. M.R. 

wḥr  in wḥr ḥm als Name eines Tempelraumes in Dendera 14. Gr. 

wḥd  etw. ertragen (= etw. nicht missbrauchen) 15; jem. rücksichtsvoll behandeln o.ä. 16. M.R. vgl. das folg. Wort.

wfd

belegt M.R. und N.R.

I. ohne Objekt:
seelisch leiden, dulden,
geduldig tragen 1.
auch mit folg. Satz: es ist
schmerzlich, dass..... 2.

II. mit Objekt:

- a) jemanden dulden = ihn
nachsichtig behandeln 3.
- b) eine unangenehme Sache
„ertragen“ 4.
- c) regiert:
eine unerwünschte Äusserung
nicht ertragen können u.ä. 5.
vom kranken Körper, der kei-
ne Kleidung „erträgt“ 6.

III. substantivisch:
die Nachsicht 7.

wfd

(Lunger) leiden 8. Nä.

wfdw

belegt Med.; Faub. (Nä.).
Körperliche Schmerzen,
Entzündungen o.ä. 9.

auch Alk.

lokalisiert oder hin- und her-
ziehend 10 an allen mög-
lichen Körperteilen 11.
Auch als genetivischer Zusatz
zu anderen Leiden, z. B.:

3.t nt wfdw schmerzhaft (? ent-
zündliche ?) Geschwulst 12.

wfd.t

I. seelisches Leid,
Kummer 13. Sit. M.R.

II. in wfdw wfd.t
für: Schmerzen aller
Art (sigll. der und die
Schmerz) 14. Med.

wfd.j

die Leidenden 15. Med.

waf

Verbum (ein Vergehen
gegen den Herrn) 1. M.R.

waf

belegt seit M.R. (Er selten).
Kopt. oywōq̄.

I. intransitiv.

- a) faul sein, träge sein (von
Menschen 2; auch von un-
tätigen Fingern 3).
- b) säumen, zögern (Verwirrung
mit waf) 4. Nä.

*D.19/20

*D.19/20 alk.

*D.21

II. transitiv.

- etw. vernachlässigen 5.
(Befehl 6, Eid 7, Versprechen 8)
aufheben.
(Steuerrückstände) erlassen 9.

III. substantivisch:

- das Faulsein 10.
Oft Nä. vom Feiern der Ar-
beiter 11.

wafar

der Träge, der Faule 12.
Sit. M.R.; D.18.

*D.18

waf

Bez. der Fischer 13. Totl.

waf3w

in dem Ausdruck:
als etw. officinell Ver-
wendetes 14. Med.

wsmar

ein menschlicher Kör-
perteil 15. Syz.

wss

später wss.

auch ^{xm}

*D.18

I. intransitiv: harnen (vom
Menschen) 16.

II. mit Objekt:

- a) Urin ausharnen 17 (auch
von einem Tier 18).
- b) Krankhaftes (z.B. Blut)
ausharnen 19. Med.
irrig auch mit m statt
mit blosser Objekt 20.

wsš t

Kann des Menschen 1;
auch eines Tieres 2;
als menschl. kann auch
offiziell verwendet 3.
(Zaub. N.R.)

u.ä.
*D.18
auch

wsš

aussterben o.ä. (von
Menschen) 4. M.R.

ws t

belegt A.R.; M.R.
verfallen, verwüstet o.ä. 5.

ws

belegt seit D.22

I. mangeln (mit m: an etw) 6.

*sp

II. in dem Ausdruck:

irj ws m ein Ende machen
mit..... 7. D.22

III. in dem Ausdruck:

m ws ohne Aufhören,
unaufhörlich 8.

IV. (die Lebensmittel der Feinde)
mangeln lassen 9. Gr.

wsj

belegt seit A.R.
Kopt. oyeice, BICE: BICI

*D.18

I. sägen 10; (Holz) zerrägen 11;
etw. aus (m) Holz zurecht-
sägen 12.

*D.19/20

II. Gr.; Gr.

a) vom zerstoren einer In-
schrift 13.
b) vom ernten des Getrei-
des 14.

ws t

Sägemehl. Immer mit
folg. Genetiv der Holz-
art, in offizieller
Verwendung. 15.

abk.

Med.

ws

in dem Ausdruck:

als Bez. des mathematischen
Begriffs der "Höhe" (ei-
ner Pyramide) 1.
Math.

wsj

belegt N.R.; Gr.

gr

Fenster (von den klei-
nen dicht gebenden
Öffnungen) 2.

wsj

(aus wj-sw, wj-sj, wj-st
entstanden).
N.R.
sehr, wie sehr: als ver-
stärkender Zusatz zu
einem adjektivischen
oder participialen Prä-
dikat, mit dem ein
Satz beginnt 3.

wsj

ein Titel 4. Ende N.R.

ws n

Name des Gottes Osiris 5.
Kopt. oycipe, oycipi;
enttont oycep-

Aram. 701X, 701X.

Griech. 'Oσιρις.

*D.18

gr

gr

ws f

siehe bei ws f.

ws m


siehe bei ws h. "ver-
fallen".

ws n



begatten 6; erzeugen 7.
Gr.

ws nj

der Begatter 8. Gr.




wšr.t 


I. Hals oder Nacken (der abgeschnitten wird 1, auf dem der Kopf befestigt wird u.ä. 2).
Syr.; Totl.

auch  Totl. 


II. Art, Stahl in der Form des wšr - Zeichens, an dem im Jenseits böse Wesen gebunden sind 3.
Königsgr.

wšr.t (mt) S&B a) als Bez. dieser Pfähle 4.
b) neben der "Ulage des Re" im Totenreich 5.
Totl.








 (mm)  

wšr 

Bez. für einen Körperteil des Osiris, den das Krokodil gefressen hat (ob der Phallus?) 6.
Totl.

wšr 

Eigenschaftsverbum und -adjektivum (praedikativ und attributiv) von nicht klar erkennbarer Grundbedeutung. Fern neben ähnlichen Eigenschaften wie š 7, nht 8, šm 9 u.a.

 
 zumeist 
n auch  
gr auch  u.ä.

I. mächtig, stark (gegenüber Feinden).

a) vom König 10.

Sr. in dem Ausdruck:

wšrtj n hftjw.k indem du (der vom Gott angesprochene König) mächtig bist ohne Feinde 11.

b) von Gottheiten 12.



c) vom Arm 13.

d) von Truppen 14.

e) Sr. auch: stärken, stark-machen 15.




II. als Eigenschaft des seligen Toten 16.

Besonders in der festen Folge:
šh im Himmel, wšr auf Erden, mšc. hrw im Totenreich 17.

Det. ^m , ⁿ auch 

N.B. Das Zeichen auch

zuweilen: 

III. reich, reich sein. Auch mit m: reich an.....

a) von Personen (Segs. nmh "arm") 1.

b) vom Nil (der Speisen bringt) 2.



c) von Gebäuden (die reich versehen sind) 3.

IV. vom Namen 4; von der Kraft 5; vom Ansehen 6; vom Ka 7; u.ä.m.


Vgl. auch bei dem festen Ausdrücken unter VI.

V. personifiziert (Sr.).

als hš 8.




 

als hmwš.t (A) 9.

VI. in festen Ausdrücken; insbesondere:




wšr šb kühn, tapfer.


a) vom König als Streiter 10 und von Gottheiten 11 (auch von Ptahor 12 und Bastet 13).

b) als Königsname 14.



wšr c starkarmig 15. Sr.

   u.ä.

wšr nhtj kraftreich o.ä. vom König 16 und von Gottheiten 17. Auch als Name Thutmosis III. 18.

 u.ä.



wšr pšwt mächtig unter den Bogen (d.h. den Bogenwölkers) als Name Sethos I. 19.

wšr m mš.t als Eigenschaft des Re 20.




wšr mš.t bes. in wšr mš.t r als Königsname 21.

  u.ä.

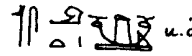
babyl. wašmuari'a.

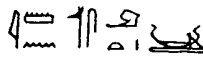
griech. Ὠσμουαρις.

wšr anpwt reich an Jahren 22.

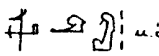
 u.ä.

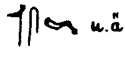
bes. als Königsname 23.


wšr h3-t I. als Name der mit Widderköpfen an Bug und Heck geschmückten Barke des Amun 1.  u.ä.

Auch: wšr h3-t imn als volle Namensform 2.  u.ä.

II als Beinamen des Amun 3 und (Gr.) des Ihi 4.

III. Bez. für gewisse Götter, insbesondere im Gefolge eines grossen Gottes 5.  u.ä.

wšr h3-s Kraftreich als Königsname 6 und (Gr.) als Beinamen des Amun der Grossen Oase 7.  u.ä.

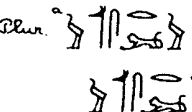
wšr h3 in wšr h3 rC im Namen Ptolemäus des Vierten 8. 
 Ⲫ ⲟⲕⲓⲟⲩ ⲛⲟⲩⲕⲉⲩ ⲉⲓⲣ ⲛⲓⲛⲉⲩ.

wšr.t h3-w Horusname der Hatschepsut 9. 


wšr  Macht; Reichtum.
 Schreibung wie beim Verbum

A. Allgemein: Macht, Kraft.

I. Macht, Kraft einer Person (des Königs 10, einer Gottheit 11).
 Auch im Sinne von: Machtentfaltung, Machtbereich 12.

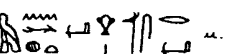
Plur. 


II. in dem Ausdruck (N.R.):

wšr h3-s Kraft des Armes 13. 

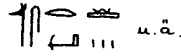
III. Gern neben ähnlichen Begriffen wie h3-tj 14, s3-m 15, n3-t 16 u. a. m.


z. B.:


m n3-t hr wšr 17 in Sieg und Kraft (N.R).  u.ä.

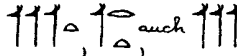

m n3-t m wšr 18 in Sieg und Kraft (N.R).  u.ä.

B. Reichtum.

Konkret: Reichtümer (z. B. im Speicher u.ä.) 1.  u.ä.

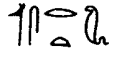
auch neben Speisen als etw. womit Stah Ägypten versieht 2.  u.ä.

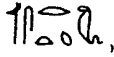

wšr.wt  die Macht 3.
 abzeichnen der Macht 4.

 auch 

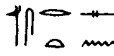
wšr  der Mächtige.  u.ä.

Vereinzelte auch von einem Gott 5.
 Meist vom Menschen 6, besonders im Gegensatz zum Schwachen, Elenden, Armen (der vor dem Mächtigen, Reichen in Schutz genommen wird u.ä.) 7.


wšr.t  belegt seit M.R.; oft Gr.
 Name einer Göttin 8.
 a) alt häufig im Personennamen 9 z. B.:

Δ n wšr.t griech. ΣΕΓΩΤΡΕΙΣ 10.

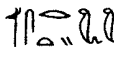


b) Gr. sehr oft als Beinamen der Hathor 11 und Isis 12.

wšr.tj  belegt seit D.18.
 Beinamen des Month 13,
 bes. Hr wšr.tj 14.





Sp. als die beiden wšr.t Göttinnen gedeutet 15.



wšr.t  als Bez. des Feuers 16. D.19.

wšr.t  Bez. des Auges als Feuer 17.
 Gr.

wšr.tj  Sp. als Erklärung des Schriftzeichens  18.

wšr

belegt M.R.
Kopt. ⁴oyocp : ²oyocp.
das Ruder 1. Oft im
Plural 2.

nä:
Plur.

hmw wšrw als Titel 3. D.18.

ih wšrw in dem Zuruf an Ru-
dernde 4. D.18.

wšr.t

Strich mit dem das Steu-
er gehandhabt wird ? 5.
D.20 (bildlich).

wšh

belegt seit Totl.
auch wšh's (siehe dort).

- I. (Haare) abschneiden 6.
- II. (Feinde) schlachten o.ä. 7;
Böses tilgen 8.

wšh

- I. verbrennen (den Bösen) 9.
- II. Feuer o.ä. 10.

wšh

weit sein, weit.
Kopt. oywyc.
arab. ²wš.

seit ^m auch

^m auch

^{gr}

Det. seit ^m

abk. ^m

A. Intransitiv.

weit sein, weit (als Verbum
und als Adjektiv mit be-
stimmendem Substantiv:
"weit an").

- I. Eigentlich.
 - a) räumlich weit, geräumig
(vom Haus 11, vom Platz 12;
von der Kehle 13, u.ä.)
 - b) weit ausholend: vom Schritt 14;
auch im Sinne von: stolz,
anmassend 15.
 - c) breit (Gegs. eng) vom Wege 16;
von einem Brett 17.

- II. Übertragen, u.ä.
 - a) vom Namen: weit berühmt 18.
 - b) mit ^m:
reich an etw. 19.

III. mit n: es ist jemandem (einer
Sache) weit = jem. hat
Platz 1, der Tempel ist frei
von Schutt 2.

B. Transitiv. (Gr.).

den Schritt, "das Schreiten" weit
machen 3.

wšh

die in Medinet Habu (D.20)
übliche Schreibung des
vorstehenden Wortes 4.

wšh km.t Ägypten in seiner Weite
durchziehen 5.

wšh

belegt seit Totl. u. D.18.
vgl. das ältere šhw.
die Breite; die Weite.

- I. Allgemein als Massangabe:
Breite eines Gebäudes 6, Feldes 7,
Schiffes 8 u.ä. w.
Sern neben ähnlichen Dimen-
sionen (Länge und Breite 9;
Länge, Breite und Tiefe 10; u.ä.).

II. in den Ausdrücken:

^r wšh n t3 so weit die Erde ist
(eigtl. bis zur Breite der
Erde) 11.

t3 m wšh f wšh f die Erde in ihrer
Länge und Breite 12.

wšh.t

belegt seit D.18, oft Nä.
vgl. Kopt. oywyc.

^{gr}

die Breite als Massangabe:
Breite eines Gebäudes 13,
Schiffes 14 u.ä.
Sern neben ähnlichen Angaben:
(Länge, Breite und Dicke 15; u.ä.).


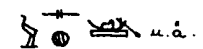
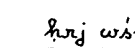


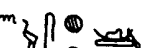

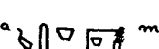


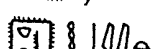
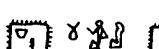

^{gr}

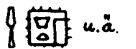


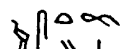
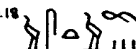
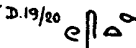

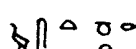

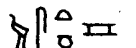


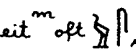

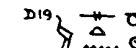



wšh

belegt seit M.R.
der Halskragen, das
breite Halsband 16.

^{gr}




oft abk.

- wšḫ  belegt seit Westc.
Nä. mit Artikel p3.
Transportschiff für Lasten 1.  u.ä.
- hrj wšḫ  Schiffsoberster (als Titel) 2. 
- wšḫ.t  belegt seit A.R.
I. Transportschiff für Lasten 3. A.R.; M.R.
II. Götterbarke 4. D.19; Gr. 
- wšḫ.t  Halle, Hof.  u.ä.
I. Raum im Palast 5, im Amtsgebäude der Veziere 6.  u.ä.
II. Raum im Tempel: Hof oder Halle, mit Säulen umgeben 7. Auch das Hypostyl 8.
Auch als Raum, in dem die Statuen verdanter Männer im Tempel aufgestellt sind 9.
Oft mit näherer Angabe über Bestimmung oder ähnl. der wšḫ.t; z.B.  u.ä.
- wšḫ.t hbj.t Festhof des Tempels 10.  u.ä.
- wšḫ.t m3c der dem Volke zugängliche erste Hof 11. Gr. gr. ó inipar éδwtos tónos.  u.ä.
- III. Ort aus dem Opfergaben geliefert werden 12.
- IV. Raum im Himmel 13 und im Totenreich 14.
- wšḫ.t mt m3ctj "Halle der beiden Wahrheiten" als Ort des Totengerichts 15.  u.ä.
- V. Raum im Grabe 16.
- auch von einzelnen Hallen im Königsgrabe des N.R. 17.

- VI. in alten Titeln; z.B.
hrj (19) wšḫ.t Titel hoher Verwaltungsbeamter 1.  u.ä.
- mr wšḫ.t dergl. 2.  u.ä.
- wšḫ.t  Bez. des Himmels 3. Gr.
- wšṯj  belegt D.18-Gr.
Amtliches Schreiben (an den König) 4.
Gr. Liste hebr. Stiftungen (o.ä.) 5.  (plur.)
 
- wšṯn  Nä. von einem diebes-brief 6.
Gr. Erlass (o.ä. des Königs) 7. 
- wšṯn  Name eines Gewässers 8. Gr. 
- wšṯn  belegt seit M.R.
Kopt. oyocben. seit ^m oft  u.ä.
I. von Personen:
frei schreiten, ungehindert gehen 9.
allein 10 oder mit m 11 oder hr des Ortes 12.
Auch: ungehindert Platz nehmen im Schiffe (mit m) 13.  u.ä.
 u.ä.
 u.ä.
- m wšṯn ungehindert, frei (etwas tun können): "ungehindert" gehen 14, "unangemeldet" Zutritt haben 15 u.ä.  u.ä.
- II. in dem Ausdruck:
wšṯn nmt.t freien Schrittes.  u.ä.
Oft mit Suffix bei nmt.t: sein (u.ä.) Schritt ist ungehemmt 16.
Immer von Personen; allein 17 oder mit m: an einem Ort 18; mit mm: unter Personen 19.
- III. von Körperteilen.
a) vom Fuss, der frei schreitet 20
b) von dem frei herabhängenden Armen 21.

c) vom Herzen: unverzagt 1.
d) vom Brauch, der schwelgt 2.




IV. Verschiedenes
a) von den Plänen 3. Lit. M.R.
b) transitiv 4. Nā.; Sp.

wš  belegt 5 seit A.R. , abk. 
vgl. wšr.

I. vom ausfallen der Haare 6.
Med.; Lit. M.R.



II. leer sein (vom Opferstein ohne Gaben) 7. Lit. M.R.


III. zerstört, lückenhaft 8. Seit A.R.
besonders in dem Ausdruck:



gm wš   
stet. zerstört finden
Zumeist als fester Ausdruck
„zerstört Gefundenes“ (wie-
derherstellen, ausfüllen)
bei Bauten 9, in Büchern 10
u.ä.
Auch als Lückenzeichen
in Texten 11.

sš gm wš als Schreibertitel 12. A.R.  





IV in dem Ausdruck (N.R.):






m wš r mit Inf.  
a) ermangelnd des..... (d.h.
.... waren noch nicht....) 13.
b) ohne dass..... 14.
vgl. Kopt. $\overline{\text{noyeyw}}$ - „ohne“.



wš  vom Herzen 15. Lit. M.R.

wš   sich durchdrängen (durch
eine Menge)? 16. Nā.




wš t  Knochen splitter o.ä. 17. Med.

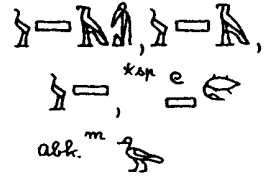
wš t  als Dekanname. M.R.; Gr.   
allein 18 oder in der
Verbindung 19:

wš t   griech. $\overline{\text{oueyt}}\beta\overline{\text{likwt}}$.    u.ä.

wšz t   Art Geflügel 1 A.R.
vgl. auch die Schreibungen
folg. Wörter.






wšz    belegt seit A.R.
mästen (Rinder 2, Wild 3,
Geflügel 4).






šn'w wšz zndw Geflügelmästereien 5. Nā.





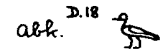
wšz    der Mäster, Fütterer (der
Rinder und des Geflügels) 6.
Nā.

wšz zhw Rindermäster,
Ochsenknecht 7.





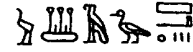
wšz w    Masttiere (von Antilopen
und Gazellen) 8. M.R.

wšz   ausschütten. Seit D.18.
vgl. wšz.



I. eigentlich in dem Ausdruck:




wšz   „Sand ausschütten“ als
Zeremonie 9.

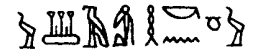


Gr. bei der Gründung des
Tempels 10.






II. bildlich:






wšz    preisen 11.



wšz    Beifall spenden 12.



wšz    vom behandeln eines
kranken Zahnes 13. Med.


wšz    in wšz n  
der Rest des Jahres 14. Nā.
vgl. wš und wšr.



wššw 

Verleumdungen o.ä. 1.
Königsgr.

wššw 

belegt seit Totb. u. Königsgr.  u.ä.
Verschieden von wš
"Nacht".

die Nacht 2, der Abend 3;
die Dunkelheit 4.

mb.t wššw

Name der achten Stunde
im Amduat 5.

wšc 

belegt seit Med.

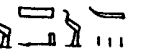
I. etw. kauen, etw. zerbeißen.

- a) vom Menschen: ein Medika-
ment kauen (und dann
hinunter spülen) 6.
Natron kauen (zur Münd-
reinigung) 7.
- b) von Tieren: Knochen zer-
beißen (?), benagen 8.

II. etw. verzehren.

- a) vom Menschen: etw. essen 9
(auch mit m: von einer
Speise essen 10).
- b) von Tieren, die etw. auf-
fressen 11.
- c) von der Flamme, die den
Bösen (u.ä.) aufzehrt 12.
vgl. Kopt. 4. oywyε.

III. vom Wurm, der im Zahn nagt 13.
Nä.

wšcw 

das Beißen, das Jucken
(als Krankheitserschei-
nung) 14. Med.

wšc.t 

juckende Körperstelle 15.
Med.

wšwš 

zerschlagen Nä.
Kopt. 8. oyoyoyεy.

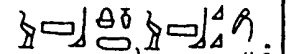
I. (einen Steinblock 16, ein Gerät 17)
zerschlagen.

II. (ein Gebäude) aufbrechen
(um daraus zu stehlen) 18.

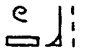
III. (Knochen, Glieder) zerschla-
gen 1. Auch bildlich:
die Glieder sind zerschla-
gen d.h. man ist kraft-
los, ermüdet 2.

wšb 

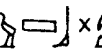
belegt Ptz.
sich nähren von etw.
(m) 3.
Auch allein: sich näh-
ren (neben: wnm
„essen“) 4.

 u.ä.

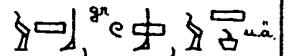
auch nur 

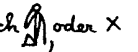
wšb 

die Nahrung 5. Sz.
vgl. šbw.

wšb 

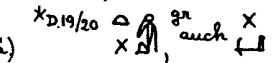
belegt seit M.R.
Kopt. oywyB.

 u.ä.

Det. x  oder x

I. antworten.

- a) allein (gern neben mduw
„reden“ 6, wšd „anreden“ 7 u.ä.)

 u.ä.

hn n wšb vom Wechselselgesang der
Feldarbeiter 8.

 u.ä.

- b) jemandem antworten: mit
n 9, auch mit hr (einem
Gott 10 oder König 11).
Gern neben šd „sprechen“ 12.
- c) auf etw. Gesagtes antworten
(mit n 13 oder hr 14).
- d) mit Objekt: etw. antworten 15;
etw. beantworten 16.

II. eintreten für jem., jemd. schüt-
zen u.ä. Seit N.R.
Gewöhnlich mit hr: für jem.
(etw.) eintreten 17.
Auch mit Objekt (z.T. nur Aus-
lassung des hr) 18.

wšb ššd schützend für den Elen-
den eintreten 19.

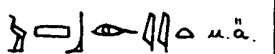


III. Verschiedenes.

- a) jem. zur Verantwortung
ziehen 20.

b) in dem Ausdruck:

wšb šj.t die Taten zur Rechen-
schaft ziehen (durch
den Gott) 21. D.18; Sait.

 u.ä.

c) in dem Ausdruck:

wšb sp als Bez. eines guten Sohnes ? 1. Totb.; Sp.

wšbaw der Antwortende 2. auch im Sinne von Anwalt 3.

wšb die Antwort. Seit D.18. Nä. vom Femininum nicht sicher zu scheiden. auch u.ä. *m

I. in dem Ausdruck: (N.R.)

irj wšb a) eine Antwort geben (mit z: auf etw.) 4. u.ä. b) eintreten für jem. (für etw.). Mit hr 5 oder n 6. (Sp.)

II. in dem Ausdruck: (Nä.)

cm wšb a) antworten (mit n: jemandem) 7. u.ä. b) eintreten für jem.: mit hr 8 oder n 9. (Sp.)

III. abgeschwächt (Nä.): Aussprechung Ausspruch 10. (vgl. das folgende Wort).

wšbjt belegt seit MR.; Nä. mit Artikel tš. *m

I. Antwort 11.

II. Aussprechung, Rede 12. Aussage (vor Gericht) 13; Meinung jmds. 14. *D.19/20 u.ä. *D.21

wšbaw Substantiv 15. MR

wšb in dem Beiwort des Amun 16 Sp.

wšbaw in dem Titel: der Arbeiter, die die Gräfte (bes. des Apis) aushauen 17. Sp.

wšb.t Klageweib 1. D.19.

wšb.t Name der Isis 2. Gr. Ob: die Klagefrau?

wšb.tj die Totenfigur („Uschebti“) siehe bei wšb.tj.

wšb Name des siebenund-zwanzigsten Tages des Mondmonats 3. Gr.

wšb Bez. für den Kampfstier 4. D.18; Gr.

wšb Verbum 5. Totb. ob richtig?

wšb Art Gefäß aus Gold 6. Gr.

wšb.t officinell verwendet 7. Med.

wšbjt kleine Perlen o.ä. 8. D.18.

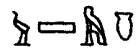
wšm belegt Med.; Sp. etw. mit einer Flüssigkeit (hr 9 oder m 10) anrühren (zu einem Brei). Kopt. *oywajm: *oywajem.

wšm Schlund o.ä. (des Menschen) 11. D.19.

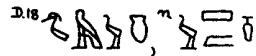
wšm Verbum (vom Herzen) 12. lit. M.R.

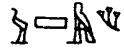
wšm belegt Gr. (Sagellen, Vögel u.ä.) schlachten 13. Auch Gemetzel (unter den Vögeln) 14. vgl. wšm.

wšm Schlachtmesser 15. Gr.

wšm 

belegt seit D.18.
Art Krug aus Metall (Silber, Bronze) 1.
Auch als Mass für Bier 2.
Äth. Eimer mit Henkel 3.

^{D.18} 

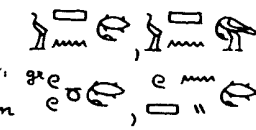
wšm 

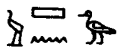
belegt seit M.R.
die Granne der Kornähre 4;
besonders in dem Ausdruck: špd r wšm
„spitzer als eine Granne“ 5.

auch 

wšn 

belegt seit M.R.
Vögel den Hals brechen, umdrehen 6.
Auch auf das Anfern von Brot u.ä. übertragen 7.



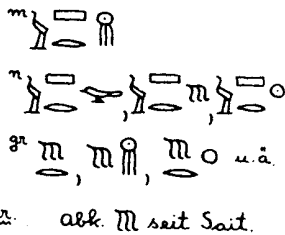
wšn 

belegt A.R.; Totl.
Im Plural: Vögel, die als Beute des Vogelfangs gebracht werden 8.
Auch von Fischen 9.



wšr 

belegt seit M.R.
vgl. wš.



- I. trocknen, verdorren
 - a) von einer Wunde die „trocknet“ d.h. abheilt o.ä. 10.
 - b) vom wasserlosen, dürren Acker 11; vom ausgetrockneten Kanal 12. Seit M.R.; oft Gr.
 - c) von getrockneten Pflanzen 13.

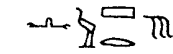
II. fehlen, mangeln 14.

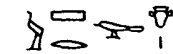
n wšr nicht fehlen, nicht aufhören 15.

III. kahl sein (vom Kopf) 16. Sp.

IV. Verschiedenes.

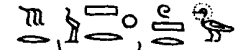
- a) vom unterliegenden Feind 17. ^{D.18, Sp.}
- b) unfruchtbar (von Frauen) 18. ^{Lit. M.R.}
- c) als krankhafter Zustand des Herzens 19. ^{Med.}





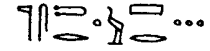
wšr 

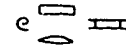
das Trockne, das Dürre (im Acker) 1. ^{Gr.}




wšr 

in šntr wšr als Art Weihrauch 2. ^{Pyg.}



wšr 

Name eines Gewässers bei Dendera 3. ^{Gr.}


wšr.t 

in dj.^(A) m wšr.t in einer Opferliste 4. ^{N.R.}

 u.ä.

wšt.t 

Nä. (mit Artikel tš). eine Augenkrankheit 5.

wšd 


Verbum: vom kleinen Finger der etw. herausholt 6. ^{Pyg.}

^{D.18} 

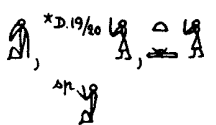
wšd 

belegt seit M.R.
Kopt. oꝛwꝛt



sonst seit ^m 

I. jem. anreden 7.
auch mit folg. direkter Rede: eine Ansprache an jem. halten 8.

Det. ^{D.19/20} 

wšd r mdt jem. zum Reden auffordern 9. ^{M.R.}



II. jem. begrüßen, wenn er ankommt u.ä. 10. (Ausser mit Worten auch wohl mit einer Geste).
Auch vom Gott, der bei der Prozession die Priester u.ä. „begrüßt“ 11. (Ende N.R.)

III. jem. verehren, jem. hochschätzen (wegen etw., mit hr) 12.

IV. jem. gerichtlich befragen 13. ^{M.R.}

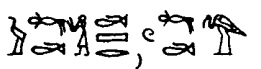
V. Ohne Objekt in der Formel:

wšd in nš ntr š der gr. Gott war einverstanden o.ä. (bei Orakeln) 14. ^{D.21.}



VI. in der Redensart:

wšd dšr 15. ^{Sp.}



wkpn - wg3	376	
wkpn		siehe bei wgn.
wgj		(eine Speise 1, ein Medikament 2) kauen.
wgjt wgw.t		der Unterkiefer, die Kinnlade. als menschlicher 3 und tierischer 4 Körperteil. auch im Dual 5. Kopt. oyoode: oyoxi.
wgjt		Sekantes G. Lit. M.R.; Nā.
wg		Brett, Planke (als Schiffsteil) 7. Auch Schiffsrippe 8. belegt seit Totb. vgl. Kopt. oye6 (po) 9.
wgj		unrichtige Schreibung für das Fest w3g.
wg3		siehe bei wg.
wg3		Art Getreide oder Verarbeitung desselben (womit die niedergeschlagenen Feinde verglichen werden) 9.
wg3		I. Art Gewässer 10. Nā.
wg3		II. Gr. Name eines bestimmten Gewässers 11. Auch allgemein für: Überschwemmung? 12.
wg3 (?)		belegt Lit. M.R.; Med. altersschwäche 13; Hergschwäche (als Krankheitserscheinung) 14.
wg3-t (?)		belegt Lit. M.R.; oft Nā.
		a) Schädliches u. ä. (Segs. 3h "nützlich") 15.

	377	wg3 - wt
		b) Schädigung, unrechtmässige Handlung! Auch von Unterschleifen 2.
		c) mit 3 oder 4: "Wehe dem...." (als Ausruf o. ä.).
wgn		I. etw. zerstoßen (o. ä.) in einer Flüssigkeit 5.
		II. zerstört werden (von einem Gebäude 6, vom Himmel 7); auch vom Leib der besiegten Feinde 8. Kopt. oyo6n: oyoxtn.
wgm		(Korn) mahlen o. ä. 9. A.R.
wgm		Pulver o. ä. 10.
wgn		ein Gewässer im Gau von Diospolis parva. 11.
wg3		belegt seit A.R. Tiere 12 (besonders: Fische 13) aufschneiden und aufnehmen. Fleisch zerlegen 14. Pflanzen aufschneiden (?) 15.
wg3'w		Schlachtungen (von Fischen und Vögeln) 16. Lit. M.R.
wg3'		Art Vögel 17. Lit. M.R.
wgg		Mangel, Hungersnot (?) 18. M.R.
wt		Zunge? Mund? 19.
wi		alt sein? gross sein? 20.
wtw		ältester Sohn 21.

wtw.tj

ältester Sohn 1. Fig.

wt

Verbum: eine gegen (2) Osiris gerichtete böse Handlung 2. Königsgr.

wtj

gefesseltes böses Utesen 3. Königsgr.
vgl. das vorstehende Verbum.

wtt

Schlange 4. vgl. wt alt, gross.
Kopt. - oYTE (in ΠΑΡΜΟΥΤΕ).
griech. - ουδης (in Dieguoouδης).

Meist in Zusammensetzungen
(wobei wt.t dem eigtl.
Namen folgt) z.B.:

ih.t-wt.t 5.

rnm-wt.t 6.

wt

Uspr. vielleicht wjt 7.

Fig.

einwickeln, umwickeln.
Insbesondere:

^{*D.18}

I. beim Balsamieren.
Allein 8 oder mit m9: mit
der Mumienbinde um-
wickeln.

^{*Ap}

^{*D.18} seit auch

k3.t wt die Balsamierungsarbeit 10.
Totb.; Gr.

II vom Verbinden in der Medi-
zin.

a) ungewöhnlich mit m:

(die kranke Körperstelle)
mit (m) einem Verband
umwickeln 11. Fig.; Med.

Auch: mit einem Heil-
mittel verbinden (das
unter dem Verbande
liegt) 12. Med.

b) zumeist mit hr.

(den Kranken 1 oder die kran-
ke Körperstelle 2) verbin-
den über einem Heilmit-
tel (das aufgelegt ist).
Med.; Zaub.

c) selten mit blossern Objekt
des Kranken, in der For-
mel:

im.k wt sw verbinde ihn nicht 3.

wt

I. die Mumienbinde 4.
Sern im Plural 5.

II. der Verband, der Um-
schlag in der Medizin 6.

wt

der mumienförmige
innerste Sarg 7. Nä.

auch
Plur.

wt

der Verbinder 8. Med.

wt

der Balsamierer
Sp. wjtj geschrieben 9.

I. Allein.
der Balsamierer 10; auch
als Titel vor dem Na-
men 11.
alt neben dem "Cherihel"
bei den Grabzeremonien
tätig 12.

^{*D.19/20}
^{*Sp.}

II. in der Verbindung:

wt inpw Art Totempriester 13.

zumeist:

wt

in imj.wt.

I. als Titel des Anubis.

Ursprüngl. anscheinend Bez. eines Ortes 1, der seit Ende A.R. als Balsamierungsstadt gedeutet ist 2.

Später auch gelegentlich als das Balsamieren 3

und als die Balsamieren 4.

II. Gr. als Name des Symbols des Anubis (vgl. bei imj.).

wt

Bez. für Diener o.ä. 5. Gr.

wt

Kessel, siehe bei wk3.t.

wt

Oase, siehe bei wk3.t.

wt3

siehe bei wt.

wt3w

die wie Mumien eingewickelten (Bez. für Götter im Totenreich) 6. Totb., Königsgr.

wtj.t

ein officinell verwendeter Pflanzenteil 7. Med.

wtw.tj

ältester Sohn, siehe bei wt.

wtmt

Verbum 8. Nä.

wtmtm

ermüden, schlaff werden 9. Nä.

wtn

belegt Nä.

Kopt. & oYWTEN.

durchbohren: vom Dieb und der Mauer 10, vom Dorn und der Fußsohle 11.

wtnw

Wesen am Himmel 1. Byz.

wtnw

etwas am Himmel und ebenso wie das vorstehende Wort neben a erwähnt 2. Sargt.

wtr

Blut 3, auch vom Wein (als Teil des Horusauges) 4. Gr.

vgl. trw

wtrj

Farben 5. Gr. Wohl nur Var. zu drj.

wth

fliehen 6. D.18.

wthw

der Flüchtling 7. D.18.

wtsj

Art Stein von weißer Farbe, der bei Elephantine gefunden wird 8. Sp.

wtt

Name eines Vogels (als Bez. des Osiris) 9. Byz.

wtt

seit M.R. wtt. erzeugen.

^{xD.19/20} auch

I. Eigentlich vom Manne.

a) vom Zeugungsakt (selten) 10.

b) einen Sohn zeugen.

Mit r: zum Erben „(u.ä.)“ 11, zum verwalten Ägyptens u.ä. (mit r und Inf.) 12.

oft in dem Ausdruck:

wtt sw „der ihn erzeugte“ 13.

Zumeist wie ein Substantiv: sein Erzeuger, sein Vater 14.

c) vom Sonnengott, der wtt sw dsh „sich selbst erzeugte“ 15.

II. von der Frau, wie ein Wort für gebären 16.

Seit Byz. (selten).

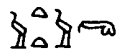
III. in dem Ausdruck:

wtt n... erzeugt von..., Sohn des... Seit N.R. oft Gr. 


- a) von einem Gott erzeugt 1.
- b) von einer Göttin geboren 2.

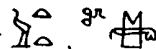
IV. in übertragenen Bedeutungen.

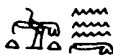
- a) vom Erschaffen der Götter 3, der Menschen 4, des Bestehenden 5. Besonders auch vom Nil als Erzeuger der Pflanzen u.ä. 6.
- b) bildlich von den Bergen die Edelsteine erzeugen 7, vom Herstellen von Schmuck 8.
- c) von der Zunge die jemand "zeugte" d.h. durch kluges Reden zu Ansehen brachte 9. D.22.

wttw 

der Erzeuger, der Vater. Zumeist 10 als Beinamen von Göttern. Allein 11 oder mit Suffix: sein (u.ä.) Erzeuger 12.



wttw 

das Erzeugnis = der Sohn 13. D.18. vgl. auch wtt n beim Verbum. 

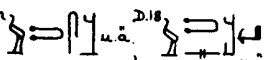
wtt 

der Same 14. Gr.

wtt 

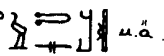
Gr. als Name des Symbols  das der König dem  Göttinnen darbringt 15. Ungewöhnlich, sonst wmsb und (älter) sb.t genannt. Doch vgl. die griech. Schreibung von wtt "erzeugen".

wts 

hochheben, tragen u.ä. D.18. vgl. tsj. 

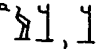
A. Eigentlich.

I. mit Objekt der Person.

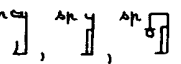
jem. hochheben, jem. tragen 16. D.19/20. auch mit z: jem. an einem Ort tragen u.ä. 17. 


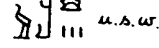
II. mit Objekt der Sache.

- a) stw. hochheben, stw. tragen 1. auch mit z: nach einem Ort hin 2.
- b) besonders vom aufsetzen und tragen der Krone; z.B.:

alk. seit 

Das Zeichen auch:



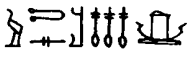
wts  die Kronen aufsetzen 3. 

- c) dem Himmel hochheben und tragen (von Schu u.ä.) 4.
- d) von der Waage, die Gold u.ä. trägt = wiegt 5. D.18.

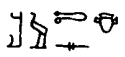
III. in dem Ausdruck:


wts nfrw die Schönheit jmds. (einer Sache) hochheben. 

- a) den Gott G (den König 7) in der Säufte u.ä. tragen.
- b) eine Krone tragen 8.
- c) einen Gott preisen 9.
- d) als Bez. der heiligen tragbaren Barken: "die des Gottes Schönheit trägt" 10. Auch oft ohne genetiivische Beifügung des Gottes wie ein Wort für heilige Barke 11.



IV. Verschiedenes.

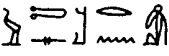
wts ib frohlocken 12 (auch im schlechten Sinne 13). 

wts m3c.t "der die Wahrheit hochhebt" als Beiwort des Königs 14 und der Stab 15. D.19; 20. 

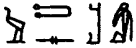

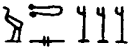
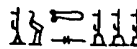
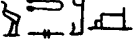
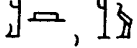

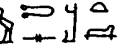
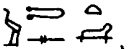
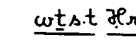
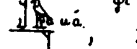
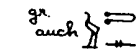
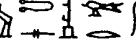

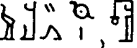
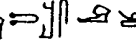



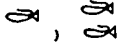
B. Übertragen gebraucht.

hochheben = verkünden u.ä.

in dem Ausdruck:

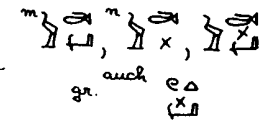
wts rn a) den Namen jmds. einem Anderen (mit n) melden, mitteilen 16. Syr.; Nä. (Zaub.) 

b) den Namen jmds. rühmen 17. Amarna. vgl. das folgende Wort.

- wts**  belegt seit Lit. M.R.
aussprechen, verherr-
lichen 1.
Auch: anzeigen, ver-
raten 2.
- wts-w**  Verleumder,
Angeber 3.
- wts-w**  Tragstangen o.ä. 4. Pyr. 
- wts**  der Tragsessel 5. A.R. 
Besonders auch der alter-
tümliche unterägyptische
Tragsessel des Königs der
Form  6.
- wts-t**  belegt seit D.19; oft Sr.
Tragsessel, Thron:
des Königs 7 und beson-
ders des Horus von
Edfu 8.
Auch oft als Name von
Edfu (Sr.): der Sitz 9.  u.ä.
- wts-t hr  "Sitz des Horus" als Name
des Haus von Edfu
(Apollinopolis magna) 10.  u.ä. ^{gr} auch 
- wts-wr**  ein Teil der Leiter 12. Pyr.
- wts-rc**  ein Priestertitel 13. Sr. 
- wts-h3-t**  Name einer heiligen
Barke 14. D.18
- wd**  (III. inf.) 15.
In manchen Formen nur
 ,  ;
so auch in der alten Infini-
tivform dw, neben der
auch wdt vorkommt.
(wdt bes. in dem Gebrauchs-
weisen unter B). 

A. legen, setzen u. ä.

Besonders Pyr. beliebt; nach
A.R. fast nur in religiösen
Texten u. ä. belegt.
Vielfach Synonym zu rdj.
„geben“!



seit ⁿ auch Verwechslung

mit 

I. Mit Präpositionen zur Angabe
wohin etw. gelegt, jem. ge-
setzt wird. Besonders:

mit m: an einen Ort legen 2;
in etw. hinein stecken 3;
in die Hand nehmen 4;
in die Arme schließen 5;
(Öl) an die Stirn tun 6.
die Wahrheit an die Stelle
der Lüge setzen 7.



mit r: an einen Ort legen u. ä. 8;
auch bildlich: „das Herz
an etw. setzen“ = etw.
wünschen 9; (vgl. auch rdj.)

mit hr: jem. auf den Thron setzen 10;
Weihrauch auf das Feuer
legen 11; deutet an eine
Arbeit setzen 12.
die Hand 13 (den Finger 14)
auf die kranke Stelle
legen (vom Arzt bei der
Untersuchung u. ä.) Med.

wdj hr gs a) tödlich hinstrecken ¹⁵

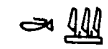


b) reflexiv: sich auf
die andere Seite
wenden 16.

mit hr: den Besiegten unter die
Füße des Siegers le-
gen 17.
mit reflexivem Objekt:
sich unter jem. stellen 18.

II. setzen, legen ohne Angabe wohin.
etw. hinlegen 19; jem. hinlegen
(vom Kranken, der „ausgestreckt“
u. ä. hingelegt wird) 20.

III. geben, darbringen.
Schminke, Salbe übergeben 21.
das Feld übergeben
(als alte Ceremonie) 22.



IV. mit folg. Satz: veranlassen dass..... 23.

V. jēm. einsetzen als etw. (m) 1.

VI. in festen Ausdrücken:

wdj c den Arm darbieten 2; den Arm um. jēm. legen 3. Vgl. auch B.II.

wdj s3 Schutz spenden 4.

wdt s'ht Beischrift zum Zuziehen des Vogelnetzes 5.

wdj r t b t f Handlung beim Metallschmelzen 6 (auch mit m 7 statt r) A.R.

VII. Verschiedenes.

- a) Bäume pflanzen 8. Auch mit m: mit Bäumen bepflanzen 9.
- b) etw. schriftlich niederlegen u.ä. 10.

B. stossen, werfen.

Auch alt, besonders aber seit M.R. belegt. Nicht mit rdj wechselnd. seit m Verwechslung

I. ohne Zusatz: jēm. feindlich behandeln, jēm. angreifen (mit direktem Objekt II oder mit r 12). vgl. auch bei VIII.

wdj r s' r h siegreich gegen die Feinde (mit r 13 oder m 14) Gr.

II. Körperteile bewegen o.ä.

wdj c a) die Hand drücken gegen (r) ein Geschwür 15. b) als Ausdruck für "kämpfen" 16. N.R. vgl. auch bei A.VI.

wdj r 3 den Mund bewegen zum Sprechen u.ä. 17. Seit Lit. D. 13.

wdj hr mutig o.ä. 18. Lit. M.R.

III. eine Waffe schleudern: Pfeile schiessen 1; den Speer werfen 2.

IV. vom Feuer. a) Feuer anlegen (an die Kessel u.ä.) 3. b) Feuer speien (mit r: gegen...) 4.

V. Licht ausstrahlen 5. Seit Königsgr.; oft Gr.

VI. eine Flüssigkeit G (Gift 7, Samen 8) ergiessen. Gr.

VII. einen Schrei ausstossen 9. Auch vom Jubelruf 10. N.R. u. Sp. auch nur: etw. aussprechen 11.

VIII. Feindliches antun, Schrecken einjagen u.ä. Mit m 12 oder r 13 dessen, dem das Böse zugefügt wird. Beispielsweise:

wdj s' c t Schrecken einflößen 14.

C. in den Ausdrücken:

wdj r t 3 a) auf die Erde legen 15. b) landen (mit m 16 oder r 17: an einem Ort). Auch als ein Wort geschrieben und behandelt 18.

c) in dem mediz. Ausdruck:

wdj hr d b c w f (den Kranken) auf seine gewohnte Diät setzen 19. auch: wdj r t 3 hr d b c w f 20.

wdj s h n w j zwei Flösse hinlegen (ins Wasser) 21.

wdj belegt seit A.R.

I. ein Schiff mit der Stange abstossen 22, staken 23.

II. (vom Ufer) abstossen (Segel landen) mit Objekt a) des Schiffes 24 b) einer Person 25.

wd.t

eine krankhafte Erscheinung an Geschwülsten 1. Med.

auch

wdpw

Bis M.R. von dem im N.R. ähnlich geschriebenen w&3 „Aufwärter“ deutlich unterschieden.

zumeist

I. Aufwärter, Diener im Hause. Seit A.R.; sehr oft M.R.

auch mit Determ.

allein als Titel 2 oder mit Zusatz der Tätigkeit u.ä.; z.B.:

wdpw n Ct iwf 3.

wdpw Ck Diener der Zutritt hat 4.

Häufig in der Titelfolge:

irj-Ct wdpw 5. M.R.

II. beim Totenopfer tätig 6 (A.R.) und im Dienst eines Gottes 7. Gr. auch vom König, wenn er einer Gottheit einen Trank darbringt 8.

III. von niederen Göttern als Aufwärter des Re 9 und anderer Gottheiten 10. Pgr.; Gr.

wdpwjt

Dienerin (die Wein darreicht) 11. M.R.

wdf

zögern u.ä. vgl. wsf.

I. intransitiv.

seit^m meist

a) zögern, langsam sein, trödeln 12. Auch von einer Wunde die nicht recht heilen will 13. Med.

b) mit m und Inf.: zögernd etw. tun 14. M.R.

Det.

c) unpersönlich mit folg. sdm.f Form „es verzögert sich dass...“:

wdf intw damit nicht sogleich getan werde 1. D.18

ir wdf wenn nicht sofort... 2. Seit Pgr.

d) in der Verbindung:

rdj wdf (einen Gefangenen) unnötig lange festhalten 3. Gr.

II. transitiv. (einen Eid) in Vergessenheit geraten lassen 4. Amarna (im Wechsel mit wsf).

III. adverbial: zögernd, verspätet 5.

wdf

in irj wdf a jemandem eine Frist gewähren 6. D.18

wdn

in dem Gottesnamen 7: Pgr.

wdn

in 3b.t wdn 8: Sargt

wdn

transitiv. Verbum: mit Bezug auf die Nase des Opfertieres 9. Gr.

wdn

vom Niederwerfen (o.ä.) der Feinde 10. D.19.

wdn

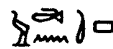

die königl. Titulatur urkundlich festsetzen 11. N.R.



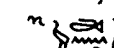
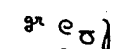
Auch wegen Zusammenstehens mit einem zweiten n dafür 12:

wdn

als König einsetzen 13. Pgr.

Auch mit hr: auf dem Thron setzen (von dem gleich gebrauchten wdj deutlich unterschieden) 14.

wdn  belegt seit A.R. schwer sein, lasten. vgl. arab. 

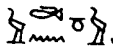
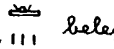
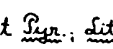
   u.ä.  u.ä.





A. Eigentlich.

- I. schwer sein, lasten (ohne Angabe worauf u.ä.) von einer Last 1, von einem Wundverband der „drückt“ 2. (Med.)
- II. auf etw. lasten (mit n 3 oder hr 4). auch bildlich: von Sorgen die auf einem lasten (Lit. M.R.) 5 vom Starken, der auf den Gerin-gen drückt (Nä.) 6.
- III. belastet sein.
 - a) von jem., der schwer zu tra-gen hat 7. A.R.
 - b) mit hr: von Schiffen die schwer beladen sind mit etw. 8.
 - c) von kranken Körperteilen 9. Med.

B. Übertragen.

- I. gewichtig u.ä. (vom Namen 10, vom Ansehn 11 u.ä.)
- II. vom Arm = stark 12. D.18.
- III. von der Stimme = laut 13. D.20.
- IV. „schwer“ von einer Krankheit 14 (Lit. M.R.) und von einer Nieder-lage der Feinde 15 (D.20).


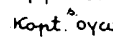

wdn    belegt Pyg.; Lit. M.R. das Schwere, die Last 16. auch vom Gewicht an der Dotschur 17.

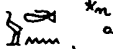
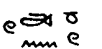
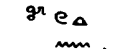
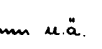
   

wdn    schwerer Steinblock 18. M.R.; D.18.

wdn  intrans. Verbum: Krank-hafte Erscheinung bei Tieren 19. Med.

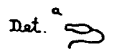
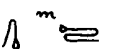
wdn  = opfern. Kopt. : 

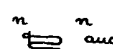

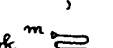
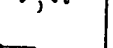
 ⁿ auch    u.ä.

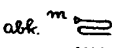
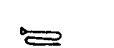
A. Mit Angabe des Dargebrachten.

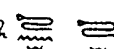

- I. jemandem (n) ein Gebäude weihen, widmen (?) 1. Pyg.
- II. etw. darbringen, etw. opfern; mit n: jemandem.
 - a) Speisen, Wein 2, Tiere 3, Weih-rauch 4, Myrrhe 5 (auch mit hr: auf dem Feuer 6); u.ä.
 - b) häufig in festen Ausdrücken:

vereinzelt auch  u.ä.

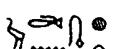



Det.  

  auch  

abh.  

seit ⁿ auch  

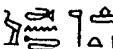

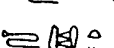

wdn iht etw. opfern 7. Seit Pyg. auch N.R. (sehr oft):

    u.ä.

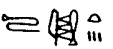



wdn iht nbt nfrt wh.t 8.

wdn htn ntr 9. Seit M.R.

    u.ä.


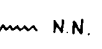
wdn hh.t 10. Seit N.R.

    u.ä.

B. Ohne Angabe des Dargebrachten.



- I. mit n: jemandem opfern 11. auch als Formel bei Darstellun-gen der Opferhandlung:

wdn n N.N. opfern dem Gott N.N. 12. Seit N.R.

  N.N.

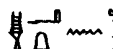

- II. Ungewöhnlich: mit hr 13 oder m 14: auf jemds. Namen opfern.




- III. in wsh.t wdn „Opferhalle“ als Name eines Tempelraumes 15. Gr.

  u.ä.




- IV. als genetivischer Zusatz: „zum Opfern gehörig“ u.ä. 2. B.




chc n wdn Opferhaufen 16.




  u.ä.




wdn  belegt seit N.R.  ,  u.ä.

das Opfer: sowohl als Bez. der konkreten Opferbestandteile 1 als auch allgemeiner von der Opferhandlung u.ä.



oft    u.ä.




Insbesondere:  auch  ,  u.ä.



wdn n... ein Opfer für... 2; Auch im Plural 3.   




irj wdn ein Opfer darbringen (mit n: einem Gotte u.ä.) 4    u.ä.

Auch in Titeln: z.B.




irj wdn der Opferer 5   u.ä.


m's wdn der Opferbringer 6. N.R.    u.ä.




wdn.t   seit Pyr. (selten) das Opfer 7. Besonders in dem Ausdruck:







skr wdn.t ein Opfer weihen, ein Opfer darbringen 8.   




Auch in dem Titel:




f3 wdn.t Opferträger 9. D.18.   



wdnw  "der Opferer" als Titel 10. D.18.




Auch: wdnw n imn 11.   





wdn.t    Opferhof o.ä. 12. Nä. (mit Artikel t3).   








wdn    Behälter für Opferbrote (Korb o.ä.) 13. Nä.




wdn    Art Brot o.ä. 14. Nä. Ob identisch mit dem Folgenden?








wdn.t   Art Brot 1. D.20.

wdn.t    Art Brot (Brötchen?) 2. Nä.




wdn    als späte Erklärung des Schriftzeichens  3.

wdn    Name eines heiligen Affen 4. gr    

wdr    (Plur.) Substantiv 5. Pyr.


wdh    schütten, giessen. Kopt. oywtz    

A. Allgemein.








I. etw. hinschütten 6, eine Trankspende ausgiessen 7; Auch: (einen Trank) ausschütten 8. Det.    u.ä. auch ohne Det.






II. in der Medizin: ein flüssiges Heilmittel in eine Körperöffnung (mit m 9, auch mit z 10) einträufeln, eingiessen.





B. Metall schmelzen u.ä.



I. Kupfer schmelzen 11; (kupferne) Türflügel u.ä. „giessen“ 12. Det. gern 




II. Malachit, Lapislazuli u.ä. aus Glasflüssen künstlich herstellen 13. Nä.

wdh.w    I. Spende („Ausschüttung“) seit    u.ä.  u.ä.

II. Gestell für Speisen und Getränke (als Anrichte neben dem Speisetisch) 15. Im Einzelnen insbesondere: Det. po  u.ä.; auch  u.ä. alk seit    u.ä.

s3 wdh.w als Titel 16.     u.ä.

wdh.w n Speisetisch des... (mit folg. Gottesnamen) 17.  

h3.t wdh.w das Erste, das Beste vom Tranktisch 18.    u.ä. Wenden!

wdkw Cs3

ein reichbesetzter Frankisch (4) 1. D.18.

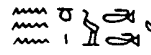


wdd

belegt Med.; D.18. Gallenblase, Galle 2. als tierischer 3 und auch als menschlicher 4 Körperteil offizinell verwendet.

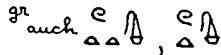
mw mw wdd

als Lösemittel für Tinte (offizinell) 5.



wdd

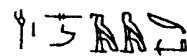
belegt Med.; Gr. I. intransitiv: siedern, kochen (von einer Flüssigkeit) 6.



II. transitiv: etw. kochen 7. auch vom vernichten des Bösen (Gr.) 8.

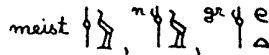
wd

das Schriftzeichen, spät erklärt als "Waffe zum töten" 9. Sp.



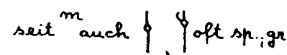
wd

(2rad.) befehlen 10. semit.

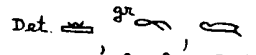


A. befehlen, Befehl erteilen.

Mit n der Person, die einen Befehl erhält. Statt n ver- einzelt auch m hr 11. (Talb.; N.R.)



I. Allein, ohne nähere Angabe über dem Befehl u.ä. 12.



II Mit Objekt des erteilten Befehls. a) mit Substantiv, z. B.

wd s'hrw Anordnungen treffen 13.



wd mdw ist unten besonders behandelt.



b) mit Infinitiv, z. B.

wd irt zu tun befehlen 14.



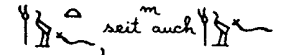
c) mit r und Inf. 15. (Gr.; Gr.)

- d) mit folg. Satz: befehlen dass... 1. oft Pz.; später selten.
- e) mit folg. direkter Rede, die den Wortlaut des Befehls enthält 2. Pz.; Sp.

III. in Ausdrücken für "Befohlenen" u.ä.

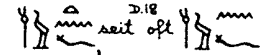
wdt-f

"was er befiehlt" u.ä. 3. (nicht immer von dem Substantiven wd und wdt "Befehl" zu scheiden).



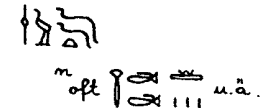
wdt-nf

"was er befahl" 4. Häufig, und im Gebrauch ganz wie wd, wdt "Befehl".



wddt

das Befohlene 5. Wie ein Substantiv "Befehl".



B. überweisen u.ä.

I. eine Person jemandem (mit n) anempfehlen 6. auch:

- a) jemand einem guten 7 oder bösen 8 Schicksal überweisen.
- b) Feinde jemandem überantworten 9.

II. eine Sache jemandem (mit n) übergeben, zuweisen.

- a) Sachen aller Art 10 (Speisen 11, Grab 12 u.ä. m.).
- b) Länder 13, Gewässer 14, Himmel 15.
- c) ein Amt 16; eine Erbschaft 17.
- d) Eigenschaften und Zustände 18.
- e) von der Lebensdauer u.ä. durch die Götter 19.

C. Verschiedenes.

I. etw. entstehen lassen 20. Königsgr.

II. jemandem etw. als Leistung auferlegen u.ä. 21. M.R.; D.18.

III. jemandem eine Verwaltung unterstellen 22. M.R.

wd-mdw

befehlen u.ä. 1.



I. allgemein: befehligen u.ä.

a) ohne Angabe dessen, dem ein Befehl gegeben wird 2.

b) mit n: jemandem Befehl erteilen 3.

auch in Titeln wie:

wd mdw n hrj wdbw 4. A.R.

c) mit m: an einem Ort befehligen 5. (Gr).

II. einen bestimmten Befehl geben (wie blosses wd).

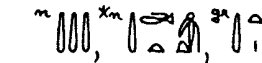
a) mit folg direkter Rede 6.

b) mit Inf. 7 (Königsgr).

c) Verschiedenes 8.

Sonst wd wie beim vorstehenden Wort.

mdw auch u.ä.



wd-t-mdw

belegt seit Lyr (nicht Nā).

Befehl 9. alt oft in Titeln, z.B.:

mr wd-t mdw nb nt nsw-t 10.

wd

der Befehl.

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 11, hr 12, hft 13, hr 14).

Insbesondere: amtlicher Befehl, Erlass (des Königs 15, eines Gottes 16 u.ä.).

Auch von schriftlichen Erlassen 17 und von Königsinschriften 18.

wd nsw-t Befehl des Königs 19.

auch von königl. Sendschreiben 20 und von Götterdekreten 21.

irj wd a) einen Befehl erlassen 22 b) einen Befehl vollziehen 23.

wd-t

der Befehl (eigtl: wohl das Befehlens).

Häufig mit Präpositionen verbunden: auf den Befehl, gemäss dem Befehl u.ä. (mit m 1, hr 2, hft 3, hr 4).

Seit D.19 auch von amtlichen Befehlen, Erlassen (des Königs 5, eines Gottes 6 u.ä.).

irj wd-t a) einen Befehl erlassen 7 b) einen Befehl vollziehen 8.

irj m wd-t etw. als Befehl erlassen, veröffentlichen 9. N.R.

mr wd-t nb-t als Titel 10. A.R.; D.18.

wdj

(III inf.) belegt seit D.18. absenden; ausreisen 11.

A. absenden, aussenden.

I. eine Person aussenden.

a) Diener 12, Boten 13, Beamte 14 auf eine Reise aussenden.

Auch mit m: mit einem Auftrag 15.

b) Truppen u.ä. auf einen Feldzug aussenden 16.

c) Schutzgötter aussenden gegen die feindlichen Wesen 17. Gr.

d) im Ritual vom Priester, den der König abgeordnet hat, um den Gott zu schauen 18.

II. Schiffe auf eine Reise senden 19.

rdj wdj (ein Schiff) abfahren lassen 20. Nā.

III. Sachen absenden (selten) 21.

B. abreisen, ausziehen.

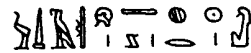
allein 22 oder mit m: „aus“ einem Ort 23, und mit n: nach... hin 24. (Eigtl. wohl: ausgesendet werden). Oft in geschäftlichen Schriftstücken: „N.N. reiste ab“ u.ä., z.B.

wd		398	
	<u>wdj</u> N.N. 1.		N.N.
	<u>wdj in</u> N.N. 2.		N.N.
	<u>wdj</u> allein: die Abreise fand statt 3.		
	<u>hrw n wdj</u> "Tag der Abreise" 4.		u.ä.
<u>wdj</u>		die Reise 5. <u>Nä.</u>	
<u>wdj.t</u>		belegt seit D.18. <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> .	auch
	I. Reise, Ausfahrt (zu Lande oder zu Wasser 6); von Reisen des Königs 7, der Beamten 8. Auch von der festlichen Fahrt einer Gottheit 9.	Det. auch	statt
<u>irj wdjt r</u>	reisen nach 10. (<u>Nä.</u>)		
	II. Feldzug. allein " oder in dem Ausdruck:		
<u>wdjt nt mjt</u>	siegreicher Feldzug (immer mit Ordinalzahl dabei: "erster siegreicher Feldzug" u. s. w.) 12.		
<u>wdw</u>	freiumherschweifende Rinder 13. <u>lit. M.R.</u>		
	<u>h3c m wdj</u> freiumherlaufen lassen 14. <u>D.19.</u>		
<u>wd</u>		belegt seit <u>M.R.</u>	^m auch
	vgl. Kopt. <u>oyoeit</u> .	^{D.20} auch	
	griech. <u>στηλη</u> .	Det.	u.ä.
	I. Denkstein jeder Art: Grabstein 15; Grenzstein 16. (auch von Felsstelen 17), Denkstein im Tempel 18, in der Fremde 19 u. a. m.	^m auch	ⁿ auch
	<u>irj wd</u> einen Denkstein, Grenzstein errichten 20.	abk. seit ^m	

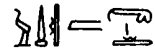
		399	wd - wd3
<u>rdj wd r</u>	einen Grenzstein setzen an (einer Grenze) 1. <u>M.R.</u>		
<u>sdj wd</u>	eine Stele lesen 2.		u.ä.
	auch <u>sdj m wd</u> auf einer Stele lesen 3.		u.ä.
	II. ungewöhnlich:		
	Bruusttafel 4. <u>D.20.</u>		
<u>wd</u>		belegt <u>Nä.</u>	
	Verschieden von <u>hdw</u> "Knoblauch" 5. art Pflanze als Material für Stricke 6.		
<u>wdj</u>		belegt seit <u>M.R.</u>	^m plur.
	art essbarer 7 Fisch von roter Farbe 8.	^{nä}	
<u>wd</u>		<u>Nä.</u> als Material (neben kostbaren Steinen) 9	
<u>wd</u>		Kleines Gefäß aus Metall 10. <u>Nä.</u>	
<u>wd</u>		Bez. für ein Gewässer? (bildl. gebraucht) 11. <u>Nä.</u>	
<u>wd.t</u>		ein hölzerner Schiffsteil 12.	
<u>wdj.t</u>		Ausdruck für den Mehlgehalt des Brotes? 13. <u>math.</u>	
<u>wd3</u>		umversehrt sein u.ä. Kopt. <u>oyxai</u> .	
	a. <u>Intransitiv.</u>		
	unverletzt sein 14, umversehrt sein, wohlbehalten sein u.ä.		fast nur in
	Gern neben <u>cd</u> 15, <u>mh</u> 16, <u>snb</u> 17 u.ä.		seit ^m , oft ^{gr.}
	<u>Sh.</u> u. <u>Gr.</u> auch mit <u>r</u> 18 oder <u>hr</u> 19: bewahrt sein vor (etw. Bösem) Im Einzelnen:	Det. seit ^m	zu allen Zeiten auch ohne Det.

I. von Personen 1.

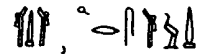
Auch bes. vom Wohlergehen auf Erden bei Re (neben: Seligkeit bei Osiris) 2.



wd3 m b3h unschuldig befunden vor (einem Gott) 3. D.2!



rs wd3 der unversehrt Erwachende (als Beinamen des Osiris). vgl. rs.



II. vom Körper 4 und seinen Teilen 5. Insbesondere:

a) "unbeschädigt" vom Auge des Horus 6. vgl. das wd3-t-Auge.



b) vom Mund:

wd3 r3 als gute Eigenschaft vom richtigen Gebrauch des Mundes 7. Unter anderem im Sinne von: verschwiegen 8.

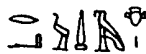


c) vom Herzen:

wd3 ib vom körperlichen und seelischen guten Zustand des Herzens 9; oft = froh 10. Auch abgeschwächt und formelhaft zur Einführung von Mitteilungen 11



rdj wd3 ib mitteilen 12. (vgl. s'ard3-ib).



III. vom unbeschädigten Zustand des Leichnams 13, der Mumie 14. N.R.

IV. von Sachen. "unbeschädigt" von der Kapelle 15, vom Grab 16 (das nicht erbrochen ist) u. ä.

V. Verschiedenes.

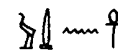
a) vom Zustand, von den Angelegenheiten jmds. 17.

b) vom Wege; frei, passierbar 18. Gr.

c) übrig bleiben (in einer Rechnung) 19. Math. vgl. wd3-t "Rest".

d) in dem Ausdruck:

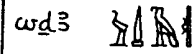
wd3 n mfb euphemist. Ausdruck für "sterben" 1.



auch

B. Causativ.

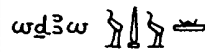
wohlhalten sein lassen u.dgl. 2. Gr.



das Wohlergehen 3. Wie das Verbum gern und zumeist neben mfb 4, s'nb 5, cd 6.

Auch personifiziert 7.

wd3 s'nb ayadn t'v'xm 8



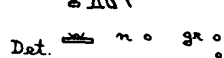
das Heil (von Personen gesagt) 9. D.18.



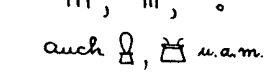
belegt seit M.R. Schutzmittel.



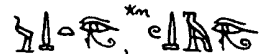
I. Amulett jeder Art und Herstellungsweise 10.



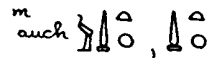
II. Auch: Zauberspruch zum Schutz, den man rezitiert 11.



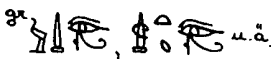
belegt seit M.R.



I. Eigentlich das unbeschädigte Auge des Horus, d.h. der volle Mond 12.



Früh auch vom Auge des Re 13 und allgemein für göttliches Auge 14; auch im Namen von Sternbildern (Gr.). 15.



Im Dual meist von den wirklichen Augen eines Gottes 16; auch eines Menschen (Gr.) 17.



s'kn wd3-t ein Priestertitel 18.

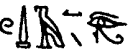


vgl. s'kn.


II. "Göttliches Auge" als Bez. versch. Göttinnen 1.

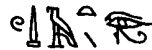
auch  u.ä.

III. Amulett in Gestalt des Auges 2.


wd3-t 

belegt Nā.


Bez. für das Hohlmaß für Korn (den "Scheffel") 3, dessen Bruchteile mit dem Zeichen des Schriftzeichens  geschrieben werden 4.



vgl. 

wd3-t 

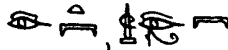
Bez. für Ägypten, siehe bei h3k.t.


wd3-t 

belegt Gr.


I. Bez. des Himmels 5.

II. Bez. des Tempeldaches 6.



wd3-t 

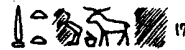
Art Messer oder Schwert 7.

wd3-h3 

belegt Gr.

I. Titel der Königin 8.
vgl. das ältere d3t.t....

II. Titel der Priesterin des Bocks von Mendes 9.





wd3 

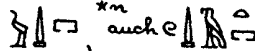
belegt seit M.R.

Vorratshaus, Magazin für Korn 10, Wein 11 u. s. w. Oft mit genetivischem Zusatz des Besitzers 12, der zugehörigen Verwaltung 13.

Ungewöhnlich:

wd3 m cmh

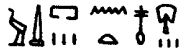
Schatzhaus für das Leben (Bildl. von guter Lehre) 14.






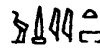
wd3 n nfr

Stall der jungen Pferde 15.



wd3 

Tempelgemach (in Alliteration mit wd3) 16.
vgl. das folg. Wort.

d3jt 

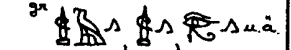
Ort wo der Tote den Amon-Re trifft 1. D.18.

wd3 

belegt seit M.R.; Nā nicht mehr üblich; Gr. wieder häufiger (allertümlich).



sich begeben, gehen.



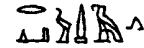
A. Ohne Angabe wohin u.ä.

I. Allgemein: gehen u.ä.

Mit r und Inf.: gehen um etw. zu tun 2.

rdj wd3

(einen Gott u.ä.) in Prozession ausführen 3.



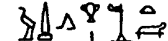
wd3 hr

"fahren" 4.



wd3 hr wt3.t

"getragen werden" 5.



II. Besondere Bedeutungen:

a) dahingehen 6 (auch vom untergehen der Sonne 7 und vom sterben des Menschen 8).

b) imperativisch als Aufforderung zum eintreten 9.

c) in dem Ausdruck:

šm's wd3 zu Grabe geleiten 10.



B. Mit Angabe wohin.

I. Verbindungen mit Präpositionen:

mit r:

a) sich an einen Ort begeben, gehen nach... (einem Gebäude 11, einem Lande 12, zum Himmel 13 u. s. w.)

Oft vom feierlichen Einziehen u. dgl., aber früh abgeschwächt zu bloßem "gehen" 14.

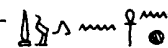
b) zu der Würde der Erbfürstin gelangen 15. M.R.



mit hr: auf einem Wege gehen 16; durch ein Tor gehen 17.

mit n: zu jem. gehen 18 (D.18; ungewöhnlich).

wd3 n cmh sieht sein (a. Vd.)



II. mit direktem Objekt:

einen Ort betreten 19. (Gr.)

wd3:t

der Weg 1. Sr.

wd3:t

der Rest 2.
Nä. (mit Artikel t3).
vgl. das ältere d3:t.

wdC

trennen; richten; u.ä.
Synonym zu wr.
Kopt. ^hoyawte: ^hoyawt.

seit ^m
Det. auch

A. abtrennen u.ä.

I. den Kopf abschneiden (einem Tier beim Opfer u.ä.) 3.

Oft ohne Determ.

II. Leder zurechtschneiden o.ä. 4. M.R.

u.ä.

III. den Leib aufschneiden (bildlich vom erforschen der Gedanken jmds.) 5. N.R.
die Eingeweide ausschneiden (dem Opfer) 6. Sr.
den Bösen zerschneiden, schlachten 7. Sr.

IV. Bände aufschneiden 8.

V. in dem Ausdruck:

wdC šw:t von auseinander klaffenden Wundrändern? 9. Med.

B. Streitende Personen trennen; richten.

I. mit Objekt.

a) zwei Personen richtend trennen, ihren Streit schlichten; z.B.:

wdC šnwj die Beiden (Streitenden) trennen 10.

b) über jemand richten (mit Objekt einer Einzelperson oder Mehrerer 12).

Auch passivisch: gerichtet werden 13.

II. mit Objekt und hnC: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 1; u. ähnl. 2. Auch passivisch mit Angabe des Richtenden durch im "seitens" 3. A.R.

III. Allein: richten, Gericht halten 4.

wdC n rdjt hr g3 unparteiisch richten 5. M.R.

IV. Auch von mehreren Dingen, von denen das richtige ausgesucht wird 6.

C. Ähnlich wie in B: mit Abstraktem u.ä.

wdC m3:t gerecht richten 7; besonders von Thoth 8 und anderen richtenden Göttern 9.

wdC mdw richten.

früh als fester Ausdruck (mit verblasster Bedeutung von mdw).

I. Allein: richten, Gericht halten (vom König 10; von Thoth 11 und anderen Gottheiten 12; von Beamten 13). Auch mit m: an einem Ort richten 14.

II. richten zusammen mit (u.ä.) einem Richterkollegium: mit mm 15, hnC 16 oder hnt 17.

III. richten zwischen zwei oder mehreren Personen

a) mit imj-wtj zwischen den beiden Streitenden richten 18. Sr.

wdC mdw u.ä.

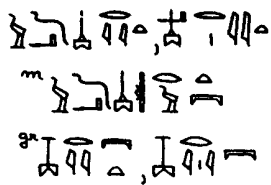
b) mit Objekt und hft: zwischen dem rechtsuchenden A und seinem Gegner B entscheiden 19. Sr.

wdC mdw a B.

c) mit hnC: mit jem. gerichtet werden: wdC mdw den. (mit hr: wegen etw.) 20. Sr.; A.R.

wdc rjt belegt seit M.R.

Immer absolut gebraucht; (entscheidend, in letzter Instanz o.ä.) richten: vom König 1; vom hohen Beamten 2; von Thoth 3 und anderen Göttern 4.



D. bestimmen, zuweisen u.ä.

I. mit n: jemandem etw. zuerkennen, zuweisen 5.

II. ungewöhnlich:

a) allein: bestimmen, entscheiden 6.

b) mit r: jem. zu einer Würde bestimmen 7. Sr.

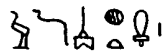
E. Verschiedenes.

I. unterscheiden, erkennen, verstehen 8. N.R.; Sr.

II. übertragen: vom Sehen, das den Menschen „ermüdet“? 9. lit. M.R.

III. in den Ausdrücken:

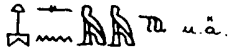
wdc htm von der Tätigkeit des Siegelmakers (anscheinend: Bohren des Siegelzylinders) 10. A.R.



wdc r3 den Mund jmds. öffnen 11. Sp.



wdc snm die Trauer beseitigen 12. Sr.



wdc-r3 e... zus. gesetztes Verbum (im Pseudopart.) 13. Nä.

wdc-t I... Messer o.ä. 14. Sr.

wdc(?) I... offenbar sein 15. Sp.

wdc(?) I... Name eines göttlichen Wesens (der Scharfhörende?) 16. N.R.



wdc e... Urteil? 1. Nä.

wdc I... „der über den Gericht gehalten wird“ als Bez. des Seth 2. Sargt.

wdc-t I... Substantiv, 3. lit. M.R.

wdc-t I... die geschiedene Frau 4. lit. M.R.

wdcw I... in wdcw n bmx als offizinell verwendetes 5. Med.

wdc-jt I... etwas offizinell verwendetes Med.

allein 6 (auch gekocht?) oder auch:

imj n wdc-jt 8.

ih-t imjt wdc-jt 9.

wdcw I... in wdcw n w rjt Eiterabsonderung 10. Med.

wdc I... in nsm wdc als Art des nsm-Brottes 11. M.R.

wdc-t I... Bez. der hölzernen Palette des Schreibers? 12. Sr.

wdc-wt I... das abgetrennte Glied (im Dual) 13. Sargt.

wdc I... der graue Kranich (Grus grus, L.) 14. A.R.

wdc I... Art Flöte 15. Nä.
abrichtig? oder wdn zu lesen? vgl. dieses Wort.

wdcw I... Art Feldfrucht als Inhalt eines Speichers 16. A.R.

wḏwḏ ꞢꞢꞢꞢ neben_gäber „Blatt“ 1. Nö. ugl. Kopt. ⲟⲩⲟⲩⲟⲩⲧ

wḏb ꞢꞢ ein Zeugstoff 2. D18; Sait.

wḏb ꞢꞢꞢ umwenden u.ä. Kopt. ⲁⲟϣⲱⲧⲃ : Ⲃⲟϣⲱⲧⲃ.

I. sich umwenden u. ähnl.

a) mit hrj : sich umwenden zu..., sich hinwenden zu... 3. (Auch vom Bösen, das sich gegen jem. wendet 4).

b) mit Ꞣ : Gr. von der Überschüttung, die sich dem Acker zuwendet 5.

c) ohne Präposition 6. Auch vom wiederkehren einer geheilten Krankheit 7. Med. vom „sich verschleiben“ des Solhiraufgangs (ⲙⲉⲧⲟⲫⲁⲩⲧⲩⲩ) 8. Gr.

II in dem Ausdruck:

wḏb(hrj) ꞢꞢ nachfolgen 9. auch nur wḏb hrj 10.

III. transitiv : etw. hinwenden nach u.ä.

a) vom Baum, der seinen Wipfel dem Toten (mit Ꞣ) zuwendet 11. Syr.

b) Böses gegen (mit Ꞣ) den umwenden, der es tat 12. Gr.

c) in dem Ausdruck:

wḏb Ꞣ die Hand wieder hinreichen o.ä. 13.

d) in Ausdrücken für „opfern“.

wḏb ꞢꞢꞢ 14.

wḏb htr-ntr Opfergaben zuwenden (als Überschrift) 15. Syr.

wḏb ꞢꞢ Rente an Naturalien, die einem zweiten Empfänger aus den Tempelinkünften zufließt (o.ä.) 1. ugl. dbar.

wḏb ꞢꞢ Ufer, Uferland 2. Auch: Ackerland am Ufer 3.

Im Einzelnen:

hrj wḏb alter Verwaltungstitel 4.

hrj wḏb.f als Gottesbezeichnung 5. ugl. hrj idb.f.

ꞢꞢ n wḏb „Sand des Ufers“ als Bild der Menge 6. N.R.

ꞢꞢꞢ wḏb übertragen vom Verhalten eines Geschwüres 7. Med.

wḏf ꞢꞢ Ꞣ zögern, siehe bei wḏf.

wḏf ꞢꞢ Name eines Vogels 8. M.R.


wḏnj ꞢꞢꞢ Art Flöte 9. ugl. wḏꞢ „Flöte“, das viell. wḏnj zu lesen ist.

wḏnw ꞢꞢꞢ belegt seit M.R. I. Flut (des Wassers), Ufuge 10; auch bildlich 11.

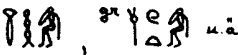

II. Name eines bestimmten Gewässers 12. (Syr.; Gr.)


wḏn ꞢꞢꞢ ꞢꞢꞢ adverbiall: weit o.ä. (vom sehen) 13. lit. M.R.

wḏh ꞢꞢꞢ ꞢꞢꞢ (den Säugling) entwöhnen 14. Syr.


wdh 

belegt seit D.18.
das kleine, gerade ent-
wöhnte Kind 1.
Zumeist vom König,
den die Götter als
Kind aufziehen u.a. 2.
Gr. auch für: Kind des...,
Sohn des..... 3.

 u.ä.
Det. auch 

wdh 

Frucht 4. Gr.
Kopt. oyr&g.

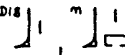
wdh 

Frucht tragen (von
Bäumen) 5. Na.
vgl. wdh „schütten“ ?

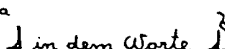



& 

I. Schreibung G von &w
"Stelle, Ort"
Siehe dort.




II. die Hieroglyphe für & ;
ob die "Stelle" (auf
welcher der Fuß steht) ?

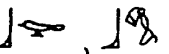

 in dem Worte 

& 

Böses o.ä. 8. Sp.

& 

als Bez. des Seth.
(Sern in Alliteration
mit &) 9. Gr.

vgl. &3&3w.

&3 

der Vogel, den die Hiero-
glyphe darstellt 10.

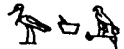
vgl. Kopt. s.b. BA1.
angeblich: YUKTIKOP&3.


&3 

belegt Pyr. und verein-
zelt später.

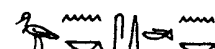


Eigenschaftsverbium: Seele
sein, besetzt sein.
Sern neben ähnlichen Ei-
genschaften wie &fm,
w&3&3, &pd u.s.w. 1.




später auch 

I. von Personen 2.
auch in der Anrede als Wunsch:
&3 nk &pd nk 3.




II. Gr. von einem Halskragen 4.

&3 

beselen (parallel zu
benennen) 5. Gr.

&3 


die Seele.
griech. Poi.

 u.ä.

"auch  u.ä.

A. Allgemein.

I. als Teil der menschlichen Persön-
lichkeit in Vogelgestalt G, der
nach dem Tode auf die Erde
zurückkehren kann.
Auch neben den sinnverwandten
&f "Geist" 7, &3 "Seele" 8 u.ä.

"in der Schrift öfter
mit  „Bock“
verwechselt.

Oft im Gegensatz zum Körper:
Seele und Leib 9, Seele und
Leichnam 10 u.ä. m.

Auch allein als Bez. der Verstor-
benen statt eines Namens 11.



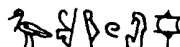
II. Seele eines Gottes.

Allein 12 oder mit attributivem
Adjektiv. (vgl. bei B.).
Vereinzelt älter, besonders aber
seit N.B. mit genetivischem Zu-
satz des Gottesnamens z.B.:

&3 n rC Seele des Re 13.



&3 n šw "Seele des Schu" als
Name des Windes 14.
Sp.



III. Macht, Ruhm o.ä. 15. Pyr.
vgl. &3w.